

# tanzspiegel

Das internationale  
Tanzsportmagazin  
des DTV e.V.

Jazz und Modern/  
Contemporary

Christian Weiß

## Selbstbewusst an die Spitze

Jugend-Weltmeister  
im Porträt

Deutsche  
Meisterschaft  
Hauptgruppe S-Latein  
in Berlin

**Emotional** und elektrisierend





WE ARE TEAM

ENTDECKE DIE EXKLUSIVE DTV KOLLEKTION UNTER:  
[www.jako.de/de/team/tanzsport\\_deutschland\\_dtv/](http://www.jako.de/de/team/tanzsport_deutschland_dtv/)

# Streitkultur

Die letzten zwei Jahre haben uns alle vor eine harte Bewährungsprobe gestellt. Auf viele Gewohnheiten musste der Pandemie wegen verzichtet werden. Das, was die Menschen am meisten belastete, war der fehlende direkte Austausch miteinander, was inzwischen in vielen Bereichen und auf allen Ebenen deutlich wird.

Homeoffice hielt und hält viele Menschen von ihren Büros fern. Der tägliche Plausch mit der Kollegin oder dem Kollegen entfällt. Stattdessen sitzt man Zuhause vor einem Rechteck und haut in die Tasten. Widerworte gibt es nicht, Zuspruch allerdings auch nicht. Kindern und Jugendlichen haben die Auflagen der Pandemie sicherlich am meisten zugesetzt. Schon jetzt sind vermehrt Störungen des Sozialverhaltens in den genannten Altersgruppen erkennbar, bei denen grundlegende Rechte anderer oder altersentsprechende Erwartungen verletzt werden. In den sozialen Medien herrscht ebenfalls die Kultur: Bis du nicht meiner Meinung, dann bist du mein Feind. Eine Einstellung, die ein Miteinander unmöglich macht. Es entstehen verhärtete Fronten, die lösungsorientiertes Denken und Handeln nicht zulassen. Ergebnis: Eine notwendige offene Diskussion wird im Keim erstickt.

Warum eigentlich? Ist es nicht so, dass unterschiedliche Meinungen und Lösungsansätze in einem Team zu viel besseren Ergebnissen führen? Unterschiedliche Charaktere können sich ergänzen und sind alles andere als schädlich, solange um die Sache diskutiert und gerungen wird und die Person(en)



Gaby Michel-Schuck

herausgehalten wird/werden. Die Devise „Warum sachlich, wenn es auch persönlich geht“ hingegen ist denkbar destruktiv und führt in aller Regel nur zu Verdruss, nicht zu Ergebnissen. In einer guten Streitkultur geht es nie darum, die Persönlichkeit eines anderen anzugreifen, sondern gemeinsam und sachorientiert Lösungen zu finden. Voraussetzung dafür ist der respekt-

volle Umgang miteinander. Diese Tugend muss wohl nach zwei Jahren Videochats, Homeoffice, eingeschränkten Kontakten mit teilweiser Isolation, mangelnden Freizeit- und Sportangeboten wieder neu geübt werden.

Grübeln in den eigenen vier Wänden und mangelnde Informationen führen und führten schon immer zu gefährlichem Halbwissen und Spekulationen, die das große Ganze ins Wanken geraten lassen. Gerade in Krisenzeiten, die Verunsicherungen in allen Bereichen und auf allen Ebenen hervorrufen, ist es wichtiger denn je, in offenen Diskussionen abweichende Standpunkte zu erörtern und durch Abwägen von Argumenten zu einer gemeinsamen Lösung zu finden.

Unser aller Aufgabe ist es, unserem Sport und vor allem unseren Sportlerinnen und Sportlern aller Disziplinen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich präsentieren können. Dabei ist das Leistungsniveau eines jeden einzelnen völlig unerheblich. Viel wichtiger dabei ist es, nach vorne zu schauen und die Entwicklungen positiv für die Tanzcommunity zu nutzen. Rückwärtsblickend kann man vorwärts auflaufen.

Es wird wieder Zeit für fundierte Recherchen und engagierte Diskussionen, die auf Fakten basieren.

Gaby Michel-Schuck



facebook.com/  
tanzsportde



instagram.com/  
dtv\_tanzen

## aus- und weiterbildung

6 Neue Trainerinnen und Trainer A sowie ein wehmütiger Abschied „Ihr dürft jetzt vom Motorrad auf das Auto umsteigen – solltet jedoch nicht gleich eine Fahrschule gründen“  
*Birgit von Daake*

DTV-Präsidentin Heidi Estler und neunzehn frisch gebackene Trainerinnen und Trainer A verabschiedeten beim Prüfungswochenende in Braunschweig gemeinsam DTV-Lehrwartin Birgit von Daake. Sie wird am Verbandstag im Juni nicht mehr für ihr Amt kandidieren. Foto: Gaby Michel-Schuck



## aus den ländern

13 **Informationen & Kurzberichte**  
 ©PLUS Landesmeisterschaften

Seltene Saisonverläufe, geisterhafte Kulisse, Titelkämpfe in neuen Formaten: Wir verraten unter anderem, weshalb die Bundesliga-Saison der Lateinformationen nicht gerade normal ablief, wieso Lars-Ole Rühmann sein 100. Turnier ungewollt nur in kleinem Kreise feierte und wer sich bei den Gebietsmeisterschaften Nord, Süd und Ost durchsetzte. Foto: ©rawpixel.com-Adobe Stock / Bildmontage Quintana

## endrunde

50 Fehlertoleranz  
**Sh\*t happens**  
 ... but life goes on

## nationales sportgeschehen

8 Deutsche Meisterschaft  
 Hauptgruppe S-Latein  
**Alles wie gehabt,**  
**aber eigentlich ganz anders**

## rubriken

Editorial	3
offizielles	39
Breitensport wettbewerbe	39
Wettkampfkalendar	40
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

### Erfüllte Titelträume und Überraschungspakete

Doppel-Welt-, Doppel-Europa- und zum sechsten Mal Deutscher Meister: Für das JMC-Ausnahmetalent Christian Weiß hätte das Jahr 2021 kaum besser laufen können. Mit uns hat der 15-jährige Dinslakener auf das wohl rasanteste Jahr seiner Karriere zurückgeblickt.

Titelgestaltung: Uwe Möller

Finalneulinge und hoher Emotionsfaktor: Mit bewegenden Momenten und einigen Überraschungen wartete die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S-Latein in Berlin auf. Wir berichten von sportlichen (Final-) Sprüngen und Zeichen für den Frieden.

Fotos: Andreas Hofmann, Volker Hey



**previews**

29

»Hessen tanzt« in Frankfurt  
 »Dance Sport Festival« in Bremen  
**Durchs Schlüsselloch gespinnt**

Nach zwei Jahren kehren mit »Hessen tanzt« und dem »Dance Sport Festival« zwei internationale Großturniere aus der Coronapause zurück. HTV-Pressesprecherin Cornelia Straub und Malte Domschy, Vizepräsident des LTV Bremen, verraten, welche Hürden die Veranstalter im Vorfeld überspringen mussten und was die Besucher\*innen erwartet.

Foto: Bob von Ooik (Archiv)



**blickpunkt olympia 2024**

38

DTV-Battle-Tour stoppt im Nürnberg – ein Erfahrungsbericht

**Wie funktioniert ein Ranking Battle Breaking?**

Wenn es um die Ausrichtung von Turnieren geht, macht dem Organisationsteam des RGC Nürnberg eigentlich niemand etwas vor. Ein Ranking Battle im Breaking stellte allerdings Neuland für die Routiniers dar. Sie erzählen, was sie dabei gelernt haben und weshalb B-Boys und B-Girls gerne wiederkommen dürfen.

Foto: Matthias Wassermann

**porträt**

31

Jazz und Modern/Contemporary  
 Weltmeister Christian Weiß  
**Mit Vollgas gegen den Strom**

**sport kompakt**

37

IDO Weltmeisterschaften Ballett,  
 Jazz und Modern/Contemporary  
**Deutsche Erfolge in Warschau**



**DTV-Newsletter → Bleiben Sie informiert ←**

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich »frei E-Mail-Postfach« mit den Tanzsport Deutschland-Newslettern versorgen.

Angeboten werden die Newsletter »Tanzsport @ktuell | Formationen @ktuell | JMC @ktuell | Sport News«. Von aktuellen Nachrichten rund um Tanzsport Deutschland über Neuigkeiten im Formationstanzsport so-

wie Jazz und Modern/Contemporary bis hin zu wichtigen Informationen zum Sportbetrieb ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sie können gezielt nach Ihren Interessen einen, mehrere oder alle Newsletter abonnieren. Das Abonnieren ist schnell und einfach mit einem Klick erledigt. Und voilà: Beim nächsten Newsletter-Versand sind Sie dabei!

**Newsletter-Abo**  
[www.tanzsport.de/de/service/newsletter](http://www.tanzsport.de/de/service/newsletter)



# „Ihr dürft jetzt vom Motorrad auf das Auto umsteigen – solltet jedoch nicht gleich eine Fahrschule gründen“

Birgit von Daake

**Was im Juni 2021 in  
Frankfurt begann,  
endete am ersten April-  
wochenende erfolgreich  
in Braunschweig.  
Tanzsport Deutschland  
beglückwünscht neun-  
zehn neu ausgebildete  
Trainerinnen und  
Trainer A und wünscht  
ihnen für den weiteren  
Weg viel Erfolg.**

Die höchste Ausbildung des Deutschen Tanzsportverbandes verlangte den Prüflingen viel ab. Im Laufe der zehn Ausbildungsmonate mussten 60 überfachliche und 50 fachliche Lerneinheiten absolviert werden, die am zweiten Aprilwochenende inhaltlich abgefragt wurden. Drei Prüfungsteile galt es zu bestehen: Das Vortanzen einer vorgegebenen Choreographie als Dame und als Herr, die fachliche Prüfung und eine Lehrprobe. Am Sonntagmittag überreichte DTV-Präsidentin Heidi Estler neunzehn Trainerinnen und Trainern A die Urkunde zur bestandenen Prüfung.

„Ihr dürft jetzt vom Motorrad auf das Auto umsteigen – solltet jedoch nicht gleich eine Fahrschule gründen“, mit diesen Worten gratulierte DTV-Lehrwartin Birgit von Daake ihren Schützlingen.

Auch für sie war es in Braunschweig ein ganz besonderer Moment. Zum letzten Mal beglückwünschte sie die „Neuen“ und bedankte sich bei den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Referierenden für die geleistete Unterstützung. Birgit von Daake wird im Juni nicht noch einmal für das Amt der DTV-Lehrwartin kandidieren.

Auch die frisch gekürten Trainerinnen und Trainer A honorierten den Einsatz aller Beteiligten und den „ihrer“ Lehrwartin im Besonderen. „Liebe Frau von Daake, Sie waren immer für uns da. Standen uns stets Rede und Antwort und haben uns liebevoll bis zum heutigen Tag begleitet. Dafür möchten wir uns alle bei Ihnen ganz herzlich bedanken“, mit diesen Worten überreichte Nikita Goncharov im Namen aller Teilnehmenden einen großen Blumenstrauß als Dankeschön.

*Gaby Michel-Schuck*





Stefanie Pavelic,  
Tatiana Müller und  
Nikita Goncharov (v. l. n. r.)  
bedanken sich im Namen  
aller bei Birgit von Daake  
für die liebevolle  
Ausbildungsbegleitung.



Birgit von Daake  
mit Blumenstrauß  
von ihren Prüflingen.  
Fotos: Gaby Michel-Schuck

**DIE NEUEN TRAINERINNEN UND TRAINER A** Marta Arndt | TBW ■ Julia  
**VON TANZSPORT DEUTSCHLAND** Luckow | LTVS ■ Victoria Kleinfelder-  
Cibis | TBW ■ Ernst Rych | TSH ■ Angelo Adler | Bremen ■ Franziska Becker | NTV  
■ Sebastian Bronst | LTVS ■ Mantas Bruder | TBW ■ Nikita Goncharov | TSH ■ Pavel  
Kurgan | TNW ■ Stefanie Pavelic | LTVB ■ Alexandra Rehn | LTVB ■ Anastasia Shamis  
| TBW ■ Bogdan Ianos | LTVB ■ Victor Fischer | LTVB ■ Julia Niemann | TBW ■ Tatiana  
Müller | HTV ■ Anne Weber | NTV ■ Stanislav Massold | HATV



Anzeige

*Britta Gericke*

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Tuniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

**DANCE  
VIBES  
BERLIN**

*Your stage \* your style \* your moment*

[www.dancevibes-berlin.de](http://www.dancevibes-berlin.de)

# Alles wie gehabt, aber eigentlich ganz anders

Erstklassige Leistungen, zahlreiche Überraschungen, bewegende Worte und Gesten sowie ein stolzes Jubiläum prägten die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S-Latein in Berlin

Anna Salita  
und Khrystyna  
Moshenska.  
Foto: Volker Hey



**Die Pandemie hat vielerorts ihre Spuren hinterlassen, so auch im Tanzsport. Der Wettkampfkalender wurde ordentlich durcheinandergewirbelt, weshalb zwischen der Deutschen Meisterschaft 2021 und 2022 lediglich fünf Monate lagen. Für die Vorjahresvierten Zsolt Sándor Cseke/Malika Dzumaev Zeit genug, vom Amateur- ins Profilager zu wechseln. Damit war schon vor der Meisterschaft klar, dass eine Eintrittskarte ins Finale einen neuen Abnehmer suchen wird. Dass ein zweites Finalticket den Besitzer wechseln würde, sorgte für eine Überraschung am Abend. Warum in der Stadt an der Spree einiges anders lief, als gedacht oder gewohnt, verraten der Bericht von Sabine Hey und die Seitenblicke von Gaby Michel-Schuck. (red)**

Zum 100. Geburtstag des OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt Berlin waren eigentlich Feierlichkeiten im großen Rahmen mit unzähligen Gästen und Gratulanten vorgesehen. Die Pandemie machte dem einen dicken Strich durch die Rechnung. Laut der bestehenden Schutzverordnung durften sich bei der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S-Latein, die als einer der Höhepunkte des geplanten Galaballs gedacht war, nur insgesamt 250 Personen im Saal aufhalten. Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Veranstaltung zumindest online zu verfolgen, richteten die Verantwortlichen einen kostenfreien Streamingdienst ein, der mehr Zuschauerinnen und Zuschauer verzeichnete, als im Jahr zuvor. Zur Abendveranstaltung wurde ein weiterer Server hinzugezogen, um der stetig wachsenden Zahl an Online-Zugriffen eine einwandfreie Übertragung zu gewährleisten.

Das Turnierleiter- und Moderatorenengagement Thorsten Sufke, Präsident des LTV Berlin, und DTV-Vizepräsident Thomas Wehling hießen 44 Paare – und damit drei Paare weniger als bei der DM im Oktober 2021 – zu der Veranstaltung willkommen, die aufgrund der äußeren Umstände als eine der emotionalsten Meisterschaften in der Geschichte des DTV im Gedächtnis bleiben wird.

### Bewegende Worte

Vor dem Hintergrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine setzte Thorsten Sufke am Nachmittag ein verbales Zeichen: „In Krisenzeiten war Sport häufig auch dann noch ein Brückenbauer zwischen Staaten und Völkern, wenn andere Wege blockiert waren. Wenn jedoch Unversehrtheit von Leib und Leben des Individuums und das Verbot der Gewaltanwendung in internationalen Beziehungen in einem Ausmaß missachtet werden, wie es Europa seit Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr erlebt hat, erschüttert uns dies zutiefst. Und wir als Sportdeutschland verurteilen dies auf das Schärfste. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Angehörigen. Gewalt und Krieg dürfen keinen Platz haben.“

Zum Auftakt der Finalrunden am Abend gedachte Thorsten Sufke der im Februar verstorbenen Martina Weßel-Therhorn und bat die Anwesenden, sich von den Stühlen zu erheben. „Über mehr als zehn Jahre war sie zuletzt Bundestrainerin Standard. Aber sie war, ob als Tänzerin, Trainerin oder Mensch, viel mehr. Und weil sie so einzigartig und menschlich war, werden wir immer an sie denken, und sie wird stets unvergessen bleiben. Am 7. Februar musste sie viel zu früh das Parkett des Lebens verlassen. Vielen Dank Martina für alles, was Du dem Tanzsport geschenkt hast.“

>>

### 100 Kerzen auf der Geburtstagstorte

Wer seinen 100. Geburtstag feiert, hat eine Menge Geschichte(n) vorzuweisen. So auch der OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt. Seine Wurzeln liegen im Tanzsportverein Schwarz-Weiß Berlin, der 1922 gegründet wurde und als der älteste Verein Berlins gilt. Dieser verschmolz 2004 mit dem ehemaligen Olympia Tanzclub von 1969, der sich 1984 als Tanzsportabteilung dem Sport Club Siemensstadt angeschlossen hatte.

Im Laufe seines Bestehens stemmte der Klub viele große Veranstaltungen und Meisterschaften und brachte zahlreiche erfolgreiche Tanzsportler\*innen in den Disziplinen Standard und Latein, Formationen sowie Jazz und Modern/Contemporary hervor. Mit Breakerinnen Jilou findet sich sogar eine Olympianwärterin in den Reihen des OTK.

Einen Schwerpunkt legt der Verein auf gute Nachwuchsarbeit. Veranstaltungen wie »Tag des Tanzes«, »Berliner Breitensportcup« und regelmäßige D TSA-Abnahmen sorgen zudem seit Jahrzehnten dafür, dass der Tanzsport in Spandau auch im Breitensportbereich präsent ist.

### Tanzsport Deutschland gratuliert und sagt Danke



DTV-Präsidentin Heidi Estler (Mitte) ließ es sich nicht nehmen, dem ausrichtenden Klub ihre Geburtstagsgrüße persönlich zu überbringen. „Der Verein blickt zurück auf eine lange Tanzsportgeschichte, viele Events und innovative Ideen“, lobte sie die Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer\*innen, die sich in den vergangenen einhundert Jahren in dem Berliner Traditionsklub für den Tanzsport engagierten. Sie bedankte sich im Namen des DTV-Präsidiums beim Abteilungsleiter Andreas Wrusch (rechts?) und überreichte neben einer kleinen Finanzspritze auch die frisch erschienene Ausgabe »100 Jahre Deutscher Tanzsportverband – Das sind wir« als Dankeschön, die Thorsten Sufke (links) stolz präsentiert. Foto: Volker Hey



*Artur Balandin/Anna Salita überzeugten mit ihrer hervorragenden Leistung und verteidigten die Silbermedaille.  
Fotos: Volker Hey*

*Souverän setzten sich Marius Andrei Balan/Khrystyna Moshenska gegen ihre Konkurrenz durch und wurden erneut Deutsche Meister.*

## **Neue Gesichter neben dem Podest**

Nachdem sich Publikum, Ehrengäste und Schlachtenbummler\*innen nach der Nachmittagsveranstaltung von neunzehn und nach der ersten Zwischenrunde am Abend von weiteren dreizehn Paaren verabschiedet hatten, standen die zwölf Teilnehmer\*innen des Semifinales fest. Michael Ziga/Penelope Zschäbitz teilten sich mit Robin Goldmann/Stefani Ruseva, die ihr Debüt in dieser Runde feierten, die Ränge elf und zwölf. Um zwei Plätze verbesserten sich Fabian Täschner/Darja Titowa (10.), die seit dieser Saison für den GGC Bremen an den Start gehen. Rang neun gehörte Sergiu Maruster/Anastasia Stan. Auch für Michael Tartarkin/Anja Pritekelj (8.) ging es einen Platz weiter nach vorn, während Arthur Ankerstein/Oona Oinas (7.) im Gegensatz zum Vorjahr den Einzug in die Endrunde verpassten.



*Zum zweiten Mal in Folge auf dem Treppchen: Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos freuten sich über Bronze.*



Den frei gewordenen Weg ins Finale nutzten Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova und präsentierten sich in Bestform. Durch Veränderungen in ihren Programmen brachten sie unter anderem ihr Partnering besser zur Geltung. Dafür vergaben die Unparteiischen viermal den sechsten und im Paso Doble den fünften Platz. Im Vorjahr hatten David Jenner/Elisabeth Tuigunov als Jugendpaar von ihrer Doppelstartmöglichkeit Gebrauch gemacht und auf Anhieb das Semifinale erreicht. In ihrem ersten Hauptgruppenjahr setzten die amtierenden Deutschen Zehn-Tänze-Meister noch einen drauf und sicherten sich Rang fünf. Daniel Dingis/Alessia-Allegria Gigli feierten im vergangenen Oktober in Kamen ihre erste DM-Finalteilnahme und Platz fünf, nun verbesserten sie sich mit der Platzziffer zwanzig – also dem vierten Rang in allen Tänzen – um einen Platz.

### Spitzentrio bleibt unangefochten – nationale Rekordserie ausgebaut

Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos hatten im Vorjahr erstmals einen Platz auf dem DM-Treppchen erobert. Sie verteidigten ihren Bronzerang in allen fünf Tänzen. Artur Balandin/Anna Salita sind seit 2009 gemeinsam am Start und zeigten neben ihren tänzerischen Fähigkeiten ein sensibles Miteinander und eine Vertrautheit auf der Fläche, die es so nur noch sehr selten zu sehen gibt. Seit 2014 gehören sie zur Stammbesetzung des DM-Finales, in welchem sie nun im dritten Jahr in Folge deutsche Vizemeister wurden.

Dass der Meistertitel ihnen gehört, machten die Pforzheimer Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska vom ersten Taktschlag an klar: Zum siebten Mal ließen die amtierenden Welt- und Europameister gemeinsam die nationale Konkurrenz hinter sich. Für Marius ist es sogar schon Titel Nummer zehn als Deutscher Meister. Unbestritten sind diese beiden derzeit das beste Amateurtanzpaar der Welt. Das Wertungsgericht belohnte die Leistung des Traumpaars mit allen Bestnoten, die ihm zur Verfügung standen, während das Publikum die alten und neuen Deutschen Meister mit ausdauerndem Applaus feierte.

### »Eine Umarmung für den Frieden«

Viele Paare bekundeten bei dieser Meisterschaft mit blau-gelben Bändern und Schleifen an ihren Turnieroutfits ihre Solidarität mit der Ukraine. Einige der Finalpaare hüllten sich bei der Siegerehrung in die ukrainische Nationalflagge. Khrystyna Moshenska trug sogar ein blau-gelbes Kleid in der Endrunde, in welchem sie zusammen mit Marius zum Abschluss der Veranstaltung als Ehrentanz eine ergreifende Rumba zu einem ukrainischen Musiktitel, der übersetzt »Umarmung« bedeutet, präsentierte.

&gt;&gt;

## Hilfe – Musik und Adapter gesucht

Keine Überraschung war es, als sich am Ende der Deutschen Meisterschaft die amtierenden Welt- und Europameister Latein auch die nationale Meisterkrone aufsetzten. Zum siebten Mal standen Balan/Moshenska hier gemeinsam ganz oben auf dem Siegerpodest.

Überrascht waren jedoch einige, als der frisch gekürte Champion plötzlich wild in Richtung des TBW-Pressesprechers gestikuliert.

Der Grund für das verzweifelte Fuchteln mit den Armen war die fehlende Musik für den Siegertanz, die Lars Keller glücklicherweise auf seinem Handy hatte.

Diese nützte erst einmal aber nichts, da der passende Adapter fehlte. Das Problem konnte glücklicherweise durch die Leihgabe eines Adapters von Anton Ganopolsky im Handumdrehen gelöst werden, und so erklang eine Rumba, gespielt von der ukrainischen Band Okean Elzymit, mit dem Titel »Обійми« (übersetzt: Umarmung), die Marius-Andrei und Khrystyna gefühlvoll zelebrierten.

SEITENBLICK

Anzeige



**VERYZOF CIN**

... endlich wieder Hessen tanzt!

Aus diesem Grund erlassen wir Ihnen die Mehrwertsteuer auf Ihren maßgefertigten Frack oder Anzug.

\*Angebot gilt bis einschließlich 15.05.2022 bei verbindlicher Auftragserteilung inkl. Anzahlung.  
www.veryzofcin.com Phone: 0152 53830433

## Tanzen verbindet

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin auf Hochtouren. Die Special Olympics sind eine globale Inklusionsbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Den Höhepunkt stellen alle zwei Jahre die Special Olympics World Games dar, die 2023 in die sechzehnte Auflage gehen und vom 17. bis 25. Juni zum ersten Mal in Deutschland ausgetragen werden. Der OTK unter maßgeblicher Beteiligung von Thorsten Süfke bringt sich bei diesem Event gemeinsam mit dem LTV Berlin und dem DTV mit einer innovativen Idee ein: Viele Athletinnen und Athleten

reisen einige Tage vor Beginn der Spiele an und werden in deutschen Kommunen, den sogenannten Host Towns, beherbergt. Das Projekt »DTV-Tanz des Jahres« soll allen Beteiligten eine Grundlage für gemeinsame Aktivitäten an die Hand geben, die bereits in den Tagen vor Spielbeginn zum Einsatz kommen soll: Die Sportler\*innen haben die Möglichkeit, die tänzerischen Bewegungen zu erlernen, die in der Folge – beispielsweise bei öffentlichen Events oder den Zeremonien der Spiele – präsentiert werden können. Ein schönes Beispiel dafür, dass der Tanzsport Inklusion lebt. Weitere Informationen zu den Special Olympics gibt's im Netz unter <https://www.berlin2023.org>

Nach Platz fünf im letzten Jahr steigerten sich Daniel Dingis/ Alessia-Allegria Gigli in diesem Jahr auf Platz vier.  
Fotos: Volker Hey



### ERGEBNISSE ↳ ONLINE ◀

DM  
HAUPTGRUPPE  
S-LATEIN  
<https://ogy.de/dm-lat-2022>



Zum ersten Mal im Finale und prompt auf Platz fünf: David Jenner/Elisabeth Tuigunov.

Als zweites neues Paar im Finale tanzten Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova auf den sechsten Platz.



Anzeige



[register](#) | [shop](#) | [log in](#)

[LADIES](#) | [MENS](#) | [GIRLS](#) | [BOYS](#) | [FABRICS](#) | [CRYSTALS](#) | [SHOES](#) | [MEDIA](#) | [MASKS](#)

## Mission and Principles

  
DSI STOCK DRESSES

  
LATIN MENSWEAR 2021

  
BEHIND THE SEAMS

  
DSI TV

  
DSI ELITE PERFORMERS

  
YOUR FANTASTIC PHOTOS

  
STAGE & SCREEN

  
CREDITS & PAST PROJECTS

DESIGNED TO PERFORM

NEUE WEBSEITE

[www.dsi-london.com](http://www.dsi-london.com)

Symbolfoto: Quintana/Archiv



# INFORMATIONEN KURZBERICHTE

- ⊕ BADEN-WÜRTTEMBERG
- ⊕ BAYERN
- ⊕ BRANDENBURG
- BREMEN
- ⊕ HAMBURG
- ⊕ HESSEN
- RHEINLAND-PFALZ
- ⊕ SACHSEN-ANHALT

⊕ PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 21

## ➔ BADEN-WÜRTTEMBERG

# Ein klein wenig Normalität

**Nach zweijähriger Coronazäsur durften endlich wieder die Formationen das Parkett erobern. Für die Tänzer\*innen der 1. Bundesliga Latein ging eine lange Durststrecke zu Ende. Die Freude und Motivation war groß, endlich wieder eine normale Ligasaison zu tanzen. Eine „normale“ Saison? Nicht ganz...**

### Geschafft:

*Bremen schließt die Saison mit Tabellenplatz Eins ab.*

### Eine nicht so ganz normale Saison ...

Eigentlich hätte die Saison 2021/2022 wie gewohnt mit fünf Turnieren durchgeführt werden sollen. Da der Turngemeinde Nürtingen das Risiko mit den rasant wechselnden baden-württembergischen Corona-Verordnungen zu groß war, gaben die Nürtinger aber noch im Januar das Turnier an den DTV zurück. Ein neuer Ausrichter fand sich nicht, weshalb das vierte Ligaturnier ersatzlos gestrichen werden musste.

Eine traurige Weltpremiere gab es beim zweiten Ligaturnier in Bremerhaven. Beim 42. Formationsfestival wurde zum ersten Mal in der Formationsgeschichte ein Turnier ohne Zuschauer durchgeführt. Wie traurig ist das denn, bitte? Aber noch fest in den Klauen des Coronavirus hätte ansonsten nur noch die Absage des Turniers im Raum gestanden. Das war für die ausrichtende TSG Bremerhaven keine Alternative. Also Augen zu und durch. Nicht normal war auch, dass gleich zwei Teams nach dem ersten Turnier die Flinte ins Korn warfen und für die restliche Saison absagten. Das A-Team des TTC Rot-Weiß-Silber Bochum und das B-Team der GGC Bremen wurden coronabedingt zurückgezogen. So wurden aus acht Formationen ganz schnell nur noch sechs.

Aber auch sonst war die Saison 2021/2022 für die Vereine absolut unkalkulierbar. Man wusste wegen der pandemischen Dynamik und des gelebten Föderalismus nie, unter welchen Bedingungen Zuschauer in die Hallen durften – wie viele oder ob überhaupt. Und man wusste auch nicht, unter welchen Bedingungen die Sportler\*innen teilnehmen dürfen. Darüber hinaus kämpften die Teams immer wieder mit Ausfällen. Jede Woche zitterten die Vereinsverantwortlichen aufs Neue: War ein\*e Tänzer\*in montags positiv getestet, dann mussten Umstellungen im Team vorgenommen werden oder man musste mit weniger Paaren antreten. Statt der eigentlich acht Paare erlaubt die TSO, dass die Formationen auch nur mit sechs oder sieben Paaren aufwarten.

Es war also alles in allem eine äußerst eigenartige Saison. So froh die Formationen und deren Trainer\*innen darüber waren, dass man endlich wieder „normal“ im Ligabetrieb tanzen durfte, genauso war die Erleichterung spürbar, diese kuriosen Monate überstanden zu haben.

### Von der einen zur nächsten Krise

Beinahe wieder normalen Formationsbetrieb gab es trotz Corona beim letzten Turnier der 1. Bundesliga der Lateininformationen am 12. März. Aber war die eine Krise immer noch nicht ganz überstanden, so waren durch die nächste Krise bereits wieder neue dunkle Wolken aufgezo-gen. Der international so eng verknüpfte Tanzsport stand zwei Wochen nach dem Angriffskrieg Russlands auf sein Nachbarland Ukraine noch immer unter Schock. Um ihrer Betroffenheit und Anteilnahme Ausdruck zu verleihen, hatten manche Teams blau-gelbe Schleifen angelegt.

*Die TSG Bremerhaven ist mit „Time Machine“ unterwegs.  
Fotos Tino Krieg*



**Blau-Weiß Buchholz darf sich über den dritten Tabellenplatz freuen.**

Außerdem hatte sich die Residenz einer Spendenaktion zugunsten der Ukraine angeschlossen, wie schon zuvor der TSC Astoria Stuttgart und der ATC Blau-Gold in der TSG Heilbronn. Die Vereine sammelten, unterstützt auch durch den Tanzsportverband Baden-Württemberg, für die gemeinnützige Deutsch-Rumänische Gesellschaft Pforzheim/Enzkreis (DRG). In Zusammenarbeit mit den Weltmeistern Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska organisiert und transportiert die DRG Hilfsgüter, insbesondere in Form von Lebensmitteln und Hygieneartikeln, in die betroffenen Regionen in der Ukraine. Das Pforzheimer Paar engagiert sich für diese Hilfsaktion nicht zuletzt deswegen, da Khrystyna als gebürtige Ukrainerin direkt betroffen ist.

Das Team des ausrichtenden TSC Residenz Ludwigsburg hatte im Vorfeld des Formationswochenendes intern diskutiert, wie man darüber hinaus mit der schwierigen Situation umgehen sollte. Anstelle einer Schweigeminute hatten sich die Verantwortlichen für die gute Lösung entschieden, der Ukraine statt mit einer Gedenkminute lieber mit lautstarkem und langanhaltendem Applaus Kraft und Unterstützung zukommen zu lassen.

**„Ihr seht gut aus“**

Die von Ludwigsburg ausgehende positive Energie war beinahe greifbar. Und auch während des Abschlussturniers durften die Fans endlich ihre Teams wieder lautstark unterstützen. Lediglich gedämpft durch die verpflichtenden FFP2-Masken schallten wieder typische Rufe wie: „Ihr seht gut aus“ durch die Ludwigsburger Rundsporthalle.

Wie bereits während der gesamten Saison an der Tabellenspitze praktisch festgetackert, schaffte es auch beim finalen Turnier keine andere Mannschaft, dem A-Team des Grün-Gold-Club Bremen eine Eins zu stehlen. Das Trainerteam mit Roberto und Uta Albanese sowie Sven Emmrich durfte sich über eine perfekte und ungefährdete Saison freuen. „Es war schwierig in diesem Jahr“, so Roberto Albanese, „und wir mussten auch vor dem letzten Turnier nochmals zwei Umstellungen vornehmen“. Trotz der widrigen Umstände tanzte der GGC Bremen ungefährdet das Programm „Emotioni“ und hatte sich als Tabellenerster für die Europameisterschaft in Wien qualifiziert.

Ebenfalls Deutschland repräsentieren darf die TSG Bremerhaven auf Tabellenplatz zwei. Mit ihrer „Time Machine“ nahm das A-Team die Zuschauer mit auf eine musikalische und vertanzte Zeitreise. Ungefährdet tanzte Bremerhaven auf



**Das A-Team der Residenz Ludwigsburg beim Heimturnier. Fotos: Tino Krieg**

dem zweiten EM-Qualifikationsplatz, nur in Buchholz mussten sie sich zugunsten des Heimteams knapp mit dem dritten Platz zufriedengeben. In Ludwigsburg hingegen war sich das siebenköpfige Wertungsgericht wieder einig. In die Wertung zu ihrem Thema „Million Voices“ verirrt sich bei lauter Dreien nur eine einzige Vier – der dritte Tabellenplatz wurde somit bestätigt.

Jubel gab es bei den Gastgebern, als sie als einer der vier Erstligisten für das Große Finale aufgerufen wurden. Damit war auch bereits klar, dass das A-Team der Residenz Ludwigsburg zum Abschluss das beste Ergebnis der Saison einfahren würde. „Die Vorrunde war eine klare Ansage, wenn auch noch etwas verhalten“, gab Residenztrainer Jürgen Neidlinger Auskunft, „im Finale hat man dann gemerkt, wie der Druck abfällt und das Team befreit tanzt“. Gleichzeitig verabschiedeten sich die Ludwigsburger auf ihrem Heimturnier von ihrem Thema „Sounds of Sweden“. Das 1. Latin Team Kiel wurde zwar erstmals auf

den fünften Platz verdrängt, aber der Tabellenplatz vier war sicher – und damit der Ligaerhalt. Ebenfalls erstklassig bleibt die TSG Backnang mit ihrem A-Team und „Zorro“ auf dem sechsten Rang. Automatisch abgestiegen sind die beiden zurückgezogenen Mannschaften, das Bochumer A-Team und das B-Team der GGC Bremen, die ihre Plätze für zwei Aufsteiger frei machen.

Nach der Liga ist vor der Liga. Hoffen wir für unsere Vereine, dass die nächsten Monate wieder eine höhere Planungssicherheit bringen. Hoffen wir ebenso, dass die Freude am Tanzen im Team nicht mehr durch Verordnungen, Ausfälle oder Zuschauerverbote getrübt wird. Und wir sind gespannt, wie sich die beiden Aufsteiger aus den 2. Bundesligen bewähren werden.

Lars Keller

ERGESNISSE  
www.ogy.de/  
bl-form-lat-2022



## Neue Verbandstrainer nominiert

Der Tanzsportverband Baden-Württemberg baut die Förderung des Tanzsports weiter aus. Mit dieser Verstärkung sollen insbesondere auch die Jugend und die Senioren weiter gestärkt werden. Gleich zwei neue Verbandstrainer hat das TBW-Präsidium kürzlich berufen – weitere werden folgen.

### Sergiu Luca

Ihn und seine Frau Regina kennt man unter anderem aus der erfolgreichen RTL-Reihe „Let's Dance“. Seit Jahren arbeitet Luca sehr erfolgreich als Lateintrainer im Schwarz-Weiß-Club Pforzheim und hat ebenfalls die A-Lizenz als Tanzsporttrainer Latein. Der gebürtige Rumäne war in nicht nur als Lateintänzer erfolgreich, sondern war auch als 10-Tänzer unterwegs und war 2003 Finalist der rumänischen Standardmeisterschaften. Nach der Spezialisierung auf die Lateintänze war Luca zwischen 2007 und 2015 mehr als 40 Mal Finalist bei internationalen WDSF-Turnieren. Nach dem Wechsel zur Professional Division wurde er zweifacher Deutscher Meister und WM-Finalist. Und nicht nur tänzerisch war Luca auf internationalem Parkett unterwegs: Als Wertungsrichter mit A-Lizenz des WDSF steht er inzwischen am Parkettrand.



Foto: privat

### Emanuil Karakatsanis

Er kennt sich nicht nur beim Tanzen aus, sondern auch mit Zahlen. Und dass er nicht nur bis acht zählen kann, darauf lässt seine Ausbildung zum Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation Finanzassistent schließen, die er 2009 abgeschlossen hat. Die höchste tänzerische Qualifikation des gebürtigen Heidelbergers ist die A-Lizenz als Tanzsporttrainer Latein. Als aktiver Tänzer stieg er 2003 in die S-Latein auf, startete für Griechenland bei der Europa-meisterschaft der Amateure 2009 sowie 2010 in der Professional Division bei der Weltmeisterschaft. 2013 war Karakatsanis Finalist der Deutschen Meisterschaft Profi Latein der DPV. Als Trainer begleitete er 2016 den Aufstieg des Weinheimer A-Teams in die 2. Bundesliga Latein und arbeitete erstmalig 2017 als Trainer des TBW-Senioren-Kaders.

Lars Keller



Foto: privat

## Nach einjähriger

Nachdem 2021 leider keine Formations-saison stattfinden konnte, fand am 05./06.03.2022 nach fast auf den Tag genau zwei Jahren wieder ein Formationsturnier in Bayern statt. Und wie das letzte Turnier 2020 wenige Tage vor dem ersten Lockdown war es wieder das große Formationswochenende in Nürnberg mit insgesamt vier Ligen.

Die Sporthalle des Berufsbildungszentrums Nürnberg bot genügend Platz für alle Teams und für das Publikum. Wenige Tage vorher hatte die Bayerische Staatsregierung die mögliche Auslastung bei Veranstaltungen erhöht, so dass Hoffnung bestand, mit genügend Publikum die Veranstaltung kostendeckend durchführen zu können.

Bevor man jedoch mit dem ersten Turnier begann und damit zum „business as usual“ überging, setzte der Ausrichter zusammen mit den Zuschauern durch einen langanhaltenden donnernden Applaus ein Zeichen der Solidarität mit dem ukrainischen Volk, das nur wenige Tage vorher in einen Krieg hineingezogen wurde.

Die 2. Bundesliga Süd Latein war dran mit ihrem vierten Saisonturnier. Zwei bayerische Teams waren am Start. Die FG Wasserburg/München konnte erneut antreten, sogar mit acht Paaren, nachdem dies auf den vorherigen Turnieren nicht immer möglich war. Aber die Trainingsrückstände waren doch leider zu groß, so dass sich das Team mit dem 8. Platz begnügen musste. Auf dem vierten Platz landete eine insbesondere im Finale deutlich verbesserte A-Formation aus Nürnberg mit ihrem Thema „Book of Love“.

*A-Team TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 1. Bundesliga Standard. Foto: Kai Arnold*



# Pause wieder Formation in Bayern

Am Abend folgte die 1. Bundesliga der Standardformationen. Leider konnte auch zu diesem Turnier der amtierende deutsche Meister aus Braunschweig coronabedingt nicht antreten. Aber die Darmstädter, die das vorherige Turnier in Bocholt leider verpasst hatten, konnten wieder dabei sein. Das große Finale entschied eindeutig das A-Team aus Göttingen für sich. Um den zweiten Platz gab es ein sehr knappes Ergebnis zwischen dem 1. TC Ludwigsburg und dem TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg. Leider mussten sich die Gastgeber nach coronabedingter Trainingspause und ebenso coronabedingter mehrfacher Umstellung mit dem dritten Platz begnügen.

Am Sonntag startete zuerst die 2. Bundesliga Süd Standard. Hier siegte klar das Team aus Mainz, gefolgt von den Formationen aus Altenburg und Friedberg. Der vierte Platz ging an das B-Team aus Nürnberg, der fünfte und letzte Platz dieser kleinen Liga an das B-Team aus Darmstadt.

Die Regionalliga Bayern Latein vervollständigte den Sonntag. Da in Nürnberg das Auftaktturnier dieser Liga stattfand, war die Spannung nach zwei Jahren ohne Turnier hier besonders groß. Von den zehn Teams konnten zwei (Wasserburg und Altenburg) coronabedingt leider nicht antreten. Hoffentlich klappt es noch bei den drei nachfolgenden Turnieren.

Die kompletten Ergebnisse aller Turniere finden Sie unter dem QR-Code.

*Ingo Körber/Mila Scibor*

 **ERGEBNISSE**  
[www.ogy.de/](http://www.ogy.de/)  
**bayern-052022**



**A-Team**  
FG TC Inn-Casino Wasserburg – Grün-GoldClub München, 2. Bundesliga Süd Latein .  
Foto: Carsten Wolfering



**A-Team**  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 2. Bundesliga Süd Latein.  
Foto: Sebastian Lang

Foto unten:  
**B-Team**  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, 2. Bundesliga Süd Standard.  
Foto: privat



## Nach 100 Formationsturnieren „ist noch lang noch nicht Schluss“

BREMERHAVEN. Am 29.01.2022 tanzte Lars-Ole Rühmann sein 100. Turnier im Wettbewerb der Lateinformationen in der Stadthalle Bremerhaven. Leider nicht vor heimischem Publikum, denn das Bremerhavener Formationsfestival fand in diesem Jahr unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

*„Es ist einfach immer wieder ein unbeschreibliches Gefühl, mit dem Team auf der Tanzfläche zu stehen; es ist ein Rausch, den man immer wieder erleben will!“*

antwortet Lars-Ole Rühmann auf die Frage nach seiner Motivation.

*Jubilar Lars-Ole Rühmann mit einer Collage seiner Formations-Karriere von 2002 bis heute.*



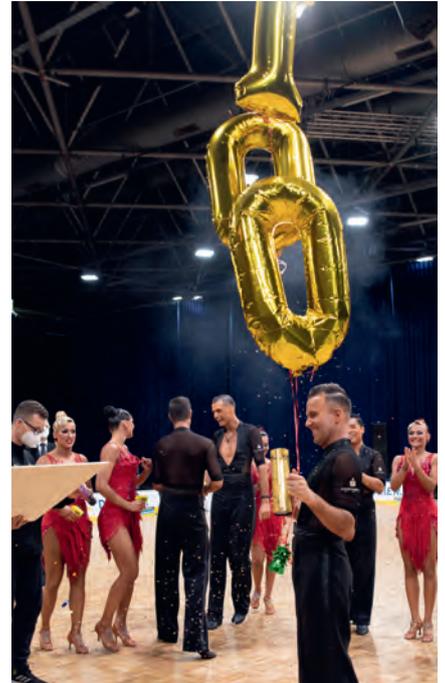
Angefangen hatte alles ganz klassisch: Im Jahr 2001 belegte Ole einen Anfängerkurs der Tanzschule Beer in Bremerhaven. Es folgte ein glatter Durchmarsch bis zum Gold Star-Kurs. Parallel tanzte er zu diesem Zeitpunkt bereits in der C-Formation der TSG Bremerhaven. Seine erste Saison bestritt er von November 2002 an zur Musik „Swing 2000“. „Ich bin wegen der Mädels hingegangen!“, erinnert sich Ole, und lacht. 2003 startete seine Karriere in der Jugend D-Latein im Einzel mit Tanzpartnerin Femke Allhusen. „Zwei Highlights meiner 100 Turniere sind die Weltmeisterschaften 2007 sowie die DM 2021 in Bremerhaven und die WM 2021 Bremen, doch ganz besonders bleibt die Deutsche Meisterschaft 2009 in Braunschweig, die ich mit meiner jetzigen Ehefrau Catrin getanzt habe.“

Im Jahr 2012 formierte Rühmann das B-Team der TSG Bremerhaven neu und ist seither dessen Trainer. In der Saison 2013/2014 baute er das C-Team neu auf, brachte es 2017 mit der eigenen Musik „High School Musical“ erfolgreich an den Start und stieg in die Regionalliga auf; das B-Team brachte er in die 2. Bundesliga. Ebenfalls 2017 stieg die A-Formation nach langer Abwesenheit wieder in die 1. Bundesliga auf und arbeitete sich nun zurück an die internationale Spitze. „Als Trainer spüre ich eine ganz andere Aufregung vor einem Turnier als als Tänzer – man trägt die Verantwortung für das Team und den gemeinsamen Erfolg.“

Das Team ist für Lars-Ole Rühmann ein Teil der Familie, mit seiner Tanzpartnerin Claudia Perk fühlt er sich als Team im Team: „Wir verbringen so viel Zeit zusammen, lernen neue Leute aus ganz Deutschland und der Welt kennen; wir investieren so viel – alles für das Gefühl des gemeinsamen Tanzens und die Aussicht auf sportlichen Erfolg.“ Der Aspekt der Gemeinschaft war ihm von Beginn an wichtig: „Ich erinnere mich an Ilka und Björn, damals im C-Team, die mich zum Tanzsport gebracht haben, und natürlich an Michael Gnad, meinen ersten Formationstrainer, der mir alle Grundlagen beibrachte.“

Lars-Ole Rühmann bildet nach 20 Jahren in der TSG Bremerhaven eine wichtige und zuverlässige Säule des Vereins: Seit zehn Jahren ist er maßgeblich und unermüdlich für das Training des C- und des B-Teams zuständig und damit auch für die nachrückenden Tänzerinnen und Tänzer einer erfolgreichen A-Formation.

Mirco von Döhlen



Gratulation vom TSG A-Team zum 100. Turnier.

Gratulation von Vater Frank Rühmann an Sohn Lars-Ole für 100 Formationsturniere.  
Fotos: Angelina Thranow



## Neue Köpfe im Präsidium des Hamburger Tanzsportverbandes (HATV)

**Rund 50 Tanzbegeisterte kamen zur Mitgliederversammlung des HATV 2022, die in diesem Jahr im Imperial Club Hamburg startete. Die Vertreter der Vereine waren turnusmäßig aufgefordert, alle Präsidiumsmitglieder neu zu wählen.**

Nach den ersten Standards wurde es etwas turbulent. Zunächst sprach Präsident Rainer Tiedt über die vergangenen Monate, in denen es Unruhe um das Präsidium und um seine Person gegeben habe und dass ihn diese Dinge persönlich getroffen hätten. Auch aus dem Plenum gab es Berichte über nicht näher beschriebene Gerüchte zu Unruhen und Unstimmigkeiten, die auf unterschiedlichen Kanälen zugetragen worden seien. Trotz dieser unruhigen Startphase ging es bei den anstehenden Wahlen wieder sehr ruhig zu.

Bei der ersten anstehenden Wahl, der Wahl des Präsidenten, gab es zwei Vorschläge. Neben dem amtierenden Präsidenten wurde auch die scheidende Sportwartin Birgit Blaschke vorgeschlagen und damit war eine geheime Wahl laut Satzung fällig. Das etwas umständliche Verfahren sorgte noch einmal kurz für Unruhe im Plenum. Doch diese Hürde meisterten die Delegierten nach ein paar klärenden Worten und nach zwei Wahlgängen stand das Ergebnis fest. Birgit Blaschke wurde zur neuen Präsidentin gewählt und Rainer Tiedt als scheidender Präsident mit Standing Ovations verabschiedet.

Damit ging in Hamburg eine Ära zu Ende. In unterschiedlichen Funktionen war Rainer Tiedt 29 Jahre tätig, die letzten zehn als Präsident des HATV. Gleichzeitig wurde das Präsidium damit kräftig durcheinander gewirbelt, denn zusätzlich zu Schriftwart und Pressesprecher, die vorher bereits erklärt hatten, nicht wieder zu kandidieren, gab es weitere Neubesetzungen.

Als Vizepräsident wurde Peter Voss (vom Casino Oberalster) gewählt, neuer Schatzmeister wurde Jörg von Fintel (ebenfalls Casino Oberalster). Neue Sportwartin ist Heidemarie Schulz-Brüsewitz (Hamburger Sport-Verein), zum Lehrwart wurde Guido Bolz (Imperial Club) gewählt. Schriftwart ist Daniel Randhawa (Club Saltatio) und Pressesprecherin Elif Seifarth (Imperial Club). Bei all diesen Wahlen gab es keine Gegenkandidaten und damit stand einer offenen Wahl durch



Waltraud und Bernd Heinze wurden vom scheidenden HATV-Präsidenten Rainer Tiedt (Mitte) für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten für den Hamburger Tanzsportverband in verschiedenen Funktionen ausgezeichnet.

Handzeichen nichts im Wege. Auch die Kassensprüfer (Dieter Rubow und Norman Ritter) und ihre Stellvertreter (Cornelia Schatte und Arno Nowatzky) wurden offen gewählt. Dr. Tobias Brüggemann (Club Saltatio), vorher in der Jugendversammlung erneut als Jugendwart gewählt, wurde in der Mitgliederversammlung bestätigt.

Neben den Wahlen gab es auch noch ein bisschen Tagesgeschäft – so wurden die neue Beitrags- und Gebührenordnung sowie die Änderung der Sportausschussordnung beschlossen und vom scheidenden Präsidenten Ehrungen vorgenommen

Stefanie Nowatzky



Neues HATV-Präsidium (von links): Guido Bolz, Heidi Schulz-Brüsewitz, Daniel Randhawa, Elif Seifarth, Peter Voss, Birgit Blaschke, Jörg von Fintel, Dr. Tobias Brüggemann; (es fehlt Arne Bestmann als Delegierter für Rock 'n' Roll). Fotos: now

## Trauer um Erwin Hansen († 16. März 2022)

### Ein Leben für den Tanzsport

Der Club Saltatio Hamburg und der HATV trauern um Erwin Hansen, passionierter Turniertänzer und langjähriges Ehrenmitglied des Clubs. Er wurde 92 Jahre alt.

Bekannt als echter Barmbeker Jung begann Erwin mit sechzehn Jahren seine Tanzlaufbahn und trat 1948 im Club Saltatio Hamburg ein. In den nächsten fünfzig Jahren tanzte er 700 Turniere und schaffte es damit sogar ins Guinnessbuch der Rekorde. Kein anderer Turniertänzer betrieb diesen Sport so ausdauernd und voller Leidenschaft wie er. Das Schönste am Turniergehen war für ihn immer die Gemeinschaft. Er liebte es, nach der Endrunde gemeinsam an der Bar zusammensitzend und zu klönen.



Foto: privat

Erwin Hansen war nicht nur passionierter Tänzer. Er war auch Trainer, Übungsleiter, Wertungsrichter und für den Club Saltatio 42 Jahre im Vorstand tätig, unter anderem als Beisitzer und Schatzmeister. 1999 wurde er für sein Engagement von seinem Verein mit der Ehrennadel in Gold und der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Auch der HATV ehrte ihn mit der goldenen Ehrennadel.

Der Club Saltatio Hamburg und der HATV trauern um Erwin Hansen, dessen Leben vom Tanzsport bestimmt war. Er wird stets einen festen Platz in unseren Erinnerungen haben. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Gaby sowie allen Angehörigen und Freunden.

Elif Seifarth

## Ausschreibung der Landesmeisterschaften 2023

### Turnier 1 a

Kinder I/II D/C Latein  
Junioren I+II D/C/B Latein  
Jugend D/C/B/A Latein **04.02.2023**

### Turnier 1 b

Hauptgruppe D/C/B/A/S-Latein  
Hauptgruppe II D/C/B/A/S-Latein **05.02.2023**

### Turnier 2

Senioren I D/C/B/A/S-Latein  
Senioren II D/C/B/A/S-Latein  
Senioren III D/C/B/A/S-Latein **11.02.2023**  
oder **12.02.2023**

### Turnier 3

Senioren II D/C/B/A/S-Standard  
Senioren IV D/C/B/A/S-Standard  
Senioren V S-Standard **04.03.2023**  
oder **05.03.2023**

### Turnier 4

Senioren I D/C/B/A/S-Standard  
Senioren III D/C/B/A/S Standard **09.09.2023**  
oder **10.09.2023**

### Turnier 5 a

Kinder I/II D/C Standard  
Junioren I+II D/C/B Standard  
Jugend D/C/B/A Standard **16.09.2023**

### Turnier 5 b

Hauptgruppe D/C/B/A/S-Standard  
Hauptgruppe II D/C/B/A/S-Standard **17.09.2023**

Die Turniere 1a / 1b sowie 5a / 5b werden bevorzugt an einen Ausrichter vergeben.

### Bewerbung an:

TRP-Sportwart Michael Gewehr  
E-Mail: [mi.gewehr@trp-tanzen.org](mailto:mi.gewehr@trp-tanzen.org)

### Bewerbungsschluss:

31. Juli 2022

Mehr Ausschreibungsdetails  
siehe HP des TRP.

## Ausschreibung der Gebietsmeisterschaften 2023

### TURNIERTITEL:

Gebietsmeisterschaften DTV /  
Bereich Süd

### VERANSTALTER:

Die Landestanzsportverbände

### STARTBERECHTIGT:

Paare der jeweiligen LTV  
mit entsprechender  
DTV-Startberechtigung

### TURNIERART:

Kombination

### STARTGRUPPE U. -KLASSE:

Junioren II B  
Jugend A  
Hauptgruppe S  
Senioren I S

### TURNIERRANG:

I. Ordnung

### TERMINE:

#### Junioren II B-Kombination

11. / 12. März 2023

#### Jugend A-Kombination

11. / 12. März 2023

#### Hauptgruppe S-Kombination

11. / 12. März 2023

#### Senioren I S-Kombination

11. / 12. März 2023

(Das Turnier der Senioren soll geschachtelt in den Turnierpausen durchgeführt werden.)

Der Termin kann ohne Rücksprache nicht geändert werden. Die Turniere sollen von einem Ausrichter **an einem Tag** durchgeführt werden.

### TURNIERLEITUNG:

Die Turnierleitung wird vom ausrichtenden Club gestellt. Die Chairperson wird von den Sportwarten der beteiligten LTV benannt.

### WERTUNGSRICHTER:

Es wird je 1 WR von den beteiligten LTV benannt.

### VERGÜTUNG:

Die Vergütung wird vom Ausrichter übernommen und entspricht der DTV-Spesenordnung für den Deutschland-Cup. Bei Veranstaltungen, die nach 18.00 Uhr beginnen bzw. enden, ist den WR und der Chairperson grundsätzlich eine Übernachtung (DZ m. Frühstück) anzubieten.

### SONSTIGES:

Evtl. vom Veranstalter angebotene Trainingskostenzuschüsse für die Paare können bei der Vergabe der Veranstaltung/en berücksichtigt werden.

### IN DER BEWERBUNG

#### SIND ANZUGEBEN:

- Veranstaltungstermin
- Veranstaltungsort
- Turnierbeginn / Turnierablauf
- Größe, Form und Belag der Tanzfläche
- Art der Musik
- Art der Veranstaltung

Die Vergabe erfolgt durch die Sportwarte der beteiligten LTV. Nach erfolgtem Zuschlag kann ein Turnier nicht mehr zurückgegeben werden.

Die Turniere der Junioren II und der Jugend müssen spätestens um 19.00 Uhr beginnen und sind ohne größere Unterbrechungen durchzuführen.

### Bewerbungen an:

per E-Mail:  
[mi.gewehr@trp-tanzen.org](mailto:mi.gewehr@trp-tanzen.org)

### Bewerbungsschluss:

31. Juli 2022

gez. Michael Gewehr,  
Beauftragter Gebiet Süd

## Das erste Meisterschaftswochenende 2022



**Henryk Wuttke/  
 Karolina Kudelova –  
 Landesmeister  
 Hauptgruppe A-Latein.  
 Foto: René Bolcz**

**Gergely Darabos/  
 Liset Fischer  
 – Landesmeister  
 Senioren I S-Latein.  
 Foto: René Bolcz**



**Nach einer kurzen Turnierpause fanden am letzten Februarwochenende die gemeinsamen Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg statt.**

Am ersten Tag wurden die neuen Landesmeister in den lateinamerikanischen Tänzen gesucht. Trotz begrenzter Zuschauerzahl war im Saal eine tolle Stimmung und die Zuschauer begleiteten die Paare der Hauptgruppen I und II der D- bis S-Klassen sowie die Seniorenpaare der Sonderklassen durch ihre Landesmeisterschaften.

Die Veranstaltung war in zwei Turnierblöcke aufgeteilt. Während im ersten Block zunächst die Einsteigerklassen der Hauptgruppen I und II die Titelträger 2022 ermittelten, gab es im zweiten Block Brandenburger Paare in der Hauptgruppe A und in den Sonderklassen der Senioren I und III.

Henryk Wuttke/Karolina Kudelova (Elegance Potsdam) verteidigten in der Hauptgruppe A ihren Titel aus dem letzten Jahr. Mit ihrer sehr guten Tanzleistung belegten sie in der Gesamtwertung einen Treppchenplatz.

Die neuen Brandenburger Landesmeister der Sonderklasse der Senioren III sind Dirk und Jeanette Dittrich (TTK Barnim). Auch diese beiden verteidigten ihren Titel aus dem vergangenen Jahr. Zwei der insgesamt vier Paare gingen bei den Senioren I S aus Brandenburg aufs Parkett. Der Titel war heiß umkämpft. Am Ende hießen die neuen Landesmeister Gergely Darabos/Liset Fischer (Tanzsportclub Lausitz Cottbus). Nur eine Platzziffer trennte Gergely und Liset vom Vizemeister Martin Lutz/Katarzyna Rybinska (1. TSC Frankfurt/Oder).

Am zweiten Tag trugen die beiden Landesverbände die Landesmeisterschaften in den Standardtänzen der Senioren III und IV der B- und A-Klassen sowie die Sonderklassen der Senioren II und IV aus. In der Sonderklasse der Senioren II freuten sich Uwe und Antje Preuß (TTK Barnim) mit dem Finaleinzug über den Landesmeistertitel.

In beide Turniertage war ein Moment der Stille eingebettet, mit dem die beiden Landestanzsportverbände der Empfehlung des Deutschen Olympischen Sportbundes folgten, um die Anteilnahme und Solidarität mit den Opfern des Krieges in der Ukraine und als Protest gegen die russische Invasion sowie den damit verbundenen Bruch des Völkerrechts deutschlandweit bei allen Sportveranstaltungen an diesem Wochenende zum Ausdruck zu bringen. Von den stimmungsvollen Landesmeisterschaften ging deutlich das gemeinsame Signal aus, dass Gewalt und Krieg keinen Platz haben dürfen.

Dorit Wuttke

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/](http://www.ogy.de/)  
 ltvbr-lm-052022



**Dirk und Jeanette Dittrich  
 – Landesmeister  
 Senioren III S-Latein.  
 Foto: René Bolcz**

**Uwe und Antje Preuß  
 – Landesmeister  
 Senioren II S-Standard.  
 Foto: René Bolcz**





Stehende Ovationen und Tränen der Anteilnahme für Khrystyna Moshenska.



Marius Andrei-Balan/Khrystyna Moshenska werden erneut Landesmeister. Fotos: Tino Krieg

## Achterbahnfahrt der Emotionen

Nach zwei Corona-Jahren sollte die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Latein eigentlich ein Tanzfest werden. Die eine Krise war jedoch noch nicht überwunden, da wurden die ganze Welt und der Tanzsport mit einer weiteren konfrontiert: dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg in der Ukraine.

### Das sportliche Geschehen

Das Highlight der Abendveranstaltung beim TSC Rot-Weiß Öhringen war die Hauptgruppe S mit zahlreichen Paaren der deutschen und der Weltpitze. Elf Paare gingen aufs Parkett und sechs davon qualifizierten sich für das hochkarätige Finale. In der Pause zwischen den Runden wurde jedoch medizinische Hilfe gesucht. Kurz vor der Endrunde mussten Arthur Ankerstein/Oona Oinas aufgeben, weil Oona gesundheitsbedingt nicht mehr weitertanzen konnte – so begann das Finale mit nur fünf Paaren. Ebenfalls angeschlagen mobilisierten Sergiu Maruster/Anastasia Stan alle Kräfte für das Finale, tanzten Samba und Cha-Cha-Cha noch mit voller Power, aber in der Rumba reichte es nur noch für Basic. In der Konsequenz mussten auch sie aufgeben, sodass die Endrunde mit nur noch vier Paaren auf der Fläche endete. Beiden Paaren geht es zwischenzeitlich wieder besser und sie fokussierten sich auf die Vorbereitung der Deutschen Meisterschaft in Berlin.

Die amtierenden Weltmeister Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim holten sich mit allen Einsen erneut den Landesmeistertitel, gleich gefolgt von ihren Vereinskollegen Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos, mit allen zweiten Plätzen. Über die überraschende Bronzemedaille freuten sich Michael Ziga/Penelope Zschäbitz vom Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach. So weit die sportlichen Fakten.

### Emotionale Momente

Die Top-Paare des TBW betreten die Fläche und ein Feuerwerk der Begeisterung brennt ab. Normalerweise. Aber an diesem Abend, gerade einmal zwei Tage nach dem Überfall auf die Ukraine, war alles anders. In den Gesichtern der Paare war so viel Leere und Trauer, dass man bei fast jedem Schritt hätte weinen können. Khrystyna Moshenskas Familie lebt in der umkämpften ukrainischen Stadt Charkiw und kann nicht flüchten, weil die Großmutter aufgrund Corona pflegebedürftig ist. Khrystyna hatte vor der Meisterschaft noch mit ihren Eltern gesprochen und sie sagten: „Ihr müsst tanzen“. Enormes Mitgefühl brachte das empathische Publikum den Paaren entgegen. Die langanhaltenden stehenden Ovationen nach dem letzten Tanz waren nur ein erster Vorgeschmack hierfür.

Zur Siegerehrung hatte sich Khrystyna die ukrainische Flagge umgehängt. Wie ein Häufchen Elend, gestützt von ihrem Tanz- und Lebenspartner Marius, schritt sie auf das Siegerpodest zu. Erneut brandete zur Unterstützung minutenlang Applaus auf – ein feierlicher Moment, in dem allerdings niemandem zum Feiern zumute war. Zum Ehrentanz erklang die ukrainische Band Okean Elzy mit ihrem Hit „Обійми“ („Umarmung“). Diese Rumba war wahrscheinlich der emotionalste Tanzmoment im Leben aller Anwesenden. Überall sah man Tränen, selbst bei den gestandenen Wertungsrichter\*innen und Funktionär\*innen. So wunderschön und gleichzeitig so schrecklich.

Lars Keller

LM-ERGEBNISSE  
www.ogy.de/  
tbw1-lm-052022



## Junggebliebene Senioren verteidigen Titel

Im Wochentakt durften die Senioren erst in Öhringen und dann in Heilbronn zu ihren Landesmeisterschaften antanzen.

Für die Lateiner der Altersgruppen Senioren I bis III wurde das Vereinsheim des TSC Rot-Weiß Öhringen herausgeputzt und der ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn begrüßte die Standardpaare der Senioren II und IV.

### Latein-Senioren in Öhringen

Es war ein Turniermarathon mit 13 Turnieren der Latein-Senioren. Erstes Highlight des Tages war die S-Klasse der Senioren III Latein. Knut und Iris Möller vom TTC Rot-Weiß Freiburg traten zur ersten Titelverteidigung des Meisterschaftstages an. Und war das Ergebnis in der Finalsamba zwar noch etwas knapp, verbesserten sich die Wertungen zugunsten der Freiburger von Tanz zu Tanz. Am Ende konnten sie ihrer Sammlung mit allen gewonnenen Tänzen einen weiteren Titel hinzufügen. Ebenfalls um die Titelverteidigung ging es für Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier von der TSA der TSG 1862 Weinheim. Ihr Gold-Projekt war absolut ungefährdet: In die Phalanx von Einsen verirrte sich keine andere Platzierung.

Der TSC Rot-Weiß Öhringen hatte sein Vereinsheim für die Abendveranstaltung in einen Ballsaal mit dem Live-Orchester „Filder Express“ verwandelt. Offiziell eröffnet wurde der Ball mit Grußworten von Rolf Stephan und TBW-Präsident Wilfried Scheible. In Anbetracht der schlimmen Lage in der Ukraine bat Scheible um eine Gedenkminute. Einen Moment lang stand die Welt in Öhringen still, bevor die Senioren I S-Latein auf das Parkett durften. Mit einigen neuen Gesichtern konnte es dann schon etwas spannender werden, ob Thomas und Ines Unterer ihren Titel würden verteidigen können. Aber bereits die erste offene Wertung zeigte die Tendenz, dass auch hier die Vorjahresmeister bestätigt würden. Das Paar vom Regio Tanzclub Freiburg holte sich letztlich ungefährdet Gold.

So schwierig sich die Parkplatzsituation rund um den Veranstaltungsort gestaltete, desto mehr Lob gab es für die Rot-Weiß-Jugend, die den Tischservice mit viel Charme und großem Einsatz bewältigte.



**Knut und Iris Möller erneut als Landesmeister bestätigt.**  
 Foto: Tino Krieg

**Benjamin Eiermann/  
 Tina Zettelmeier holen Gold in Öhringen.**  
 Foto: Tino Krieg



**Thomas und Ines Unterer gewinnen die Senioren I Latein.**  
 Foto: Tino Krieg



**Erneut Gold für Dieter Keppeler/  
 Manuela Schraut-Keppeler.**  
 Foto: Thomas Schittenhelm

### Standard-Senioren in Heilbronn

Nach längerer Umbauphase des Außengeländes gibt es hingegen beim ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn keine Parkplatzsorgen mehr.

Sehr intensiv setzte man sich in Heilbronn mit der Ukraine-Krise auseinander und engagierte sich darüber hinaus mit einer Spendensammlung zugunsten der Kriegsoffer. Zum ersten Mal seit zwanzig Jahren veranstalteten die Heilbronner wieder Seniorenturniere in den großzügigen Räumlichkeiten des Hofwiesenzentrums. Und trotz bedrückender Lage durften sich so die Paare und Zuschauer über hochwertiges Standardtanzen in Heilbronn freuen.

Auch für Dieter Keppeler/Manuela Schraut-Keppeler von der Tanzsportgemeinschaft Freiburg ging es um die Titelverteidigung – und zwar bei den Senioren IV S-Standard. Und was für ein Durchmarsch: Mit einer Wertung, die in allen Tänzen ausschließlich aus Einsen bestand, gab es gar keine Zweifel an einem neuen Satz Goldmedaillen. Eine etwas buntere Wertung sahen dann die Senioren II S-Standard, wo Armin Balk/Anja Frieling-Rapp zur Titelverteidigung antraten. Aber selbst wenn sich mal eine Zwei oder auch eine Drei in die Wertung verirrt: Majorität bleibt Majorität. Mit einer Überzahl an Einsen gingen alle Tänze an das Paar vom Top-TanzClub Rot-Gold Schwäbisch Hall, die damit ebenfalls bestätigt wurden.

Lars Keller

**Erfolgreiche Titelverteidigung für Armin Balk/  
 Anja Frieling-Rapp.**  
 Foto: Thomas Schittenhelm



🌐 LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
 tbw3-lm-052022](http://www.ogy.de/tbw3-lm-052022)



🌐 LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
 tbw2-lm-052022](http://www.ogy.de/tbw2-lm-052022)





**Gebietsmeister Süd Kombination  
Junioren II: Anton Tsarenko/Viktoria  
Tsarenko aus Bayern. Fotos: Mila Scibor**



**Gebietsmeister Süd Kombination  
Jugend und Hauptgruppe:  
Konstantin Literski/Nicole Sokolow  
aus Baden-Württemberg.**



**Gebietsmeister Süd Kombination  
Senioren I: Dr. Julian und  
Brigitte Heubeck aus Bayern.**

## Der Süden kombiniert

Der Landestanzsportverband Bayern war in diesem Jahr Gastgeber für die Gebietsmeisterschaft der fünf südlichen Landesverbände. Zum ersten Mal stand auch ein Kombiturier der Senioren I auf dem Programm.

**Junioren II Kombi** Bei der letzten Gebietsmeisterschaft im Jahr 2020 starteten in der Junioren II-Klasse 16 Paare. In diesem Jahr nahmen in dieser Altersgruppe nach einer Abmeldung 12 Paare teil, darunter waren Doppelstarter aus der Junioren I: Die Landesverbände waren durch drei Paare aus Bayern und neun aus Baden-Württemberg repräsentiert.

Bereits in der Vorrunde verrieten die Kreuzzahlen die späteren Sieger und die Vizemeister. Diese Paare erhielten in beiden Sektionen ausgewogen drei bis fünf Kreuze pro Tanz, konnten also sowohl in Latein als auch im Standard überzeugen. Ihre Mitbewerber waren meist „Spezialisten“, entweder für das Standard- oder das Lateintanzen. Das zeigte auch das Finalergebnis.

Mit allen zehn gewonnenen Tänzen wurden die Geschwister Anton Tsarenko/Viktoria Tsarenko vom LTV Bayern Gebietsmeister Süd der Kombination, vor Daniel Stoll/Lidia Stoll aus Baden-Württemberg. Extrem eng ging es zu auf den Plätzen drei bis fünf mit Platzziffer vierzig: Da musste per Skating entschieden werden. Korbinian Kraus/Iarina Petrut aus Nürnberg konnten sich durchsetzen und durften als zweites bayerisches Paar auf das Siegerpodest steigen.

**Jugend Kombi** Zehn Paare aus Baden-Württemberg, Bayern und Hessen kamen in der Jugendklasse aufs Parkett, was genau der Anzahl bei der letzten Meisterschaft entsprach. Auf dem Treppchen standen zum Schluss Paare aus allen drei Landesverbänden. Der erste Platz ging an Konstantin Literski/Nicole Sokolow nach Baden-Württemberg, der zweite Platz nach Bayern und der dritte Platz nach Hessen.

**Hauptgruppe Kombi** Für das Hauptgruppenturnier konnte außer dem TBW kein anderer Landesverband Paare aufstellen, so geriet die Gebietsmeisterschaft zu einer Baden-Württembergischen Meisterschaft. Konstantin Literski/Nicole Sokolow, Sieger des Jugendturniers, gingen erneut an den Start und konnten auch dieses Turnier gewinnen. Auf Rang zwei folgten ihre Pforzheimer Clubkameraden László Kozák/Zorka Kozma. Den dritten Rang erreichten Jens Kothe/Vanessa Gergert aus Stuttgart.

**Senioren I Kombi** Zum ersten Mal fand die Gebietsmeisterschaft Süd Kombi auch in der Altersgruppe Senioren I statt. Diesmal war Bayern mit der Mehrheit der Paare vertreten; drei kamen von dem gastgebenden LTVB, eins aus Rheinlad-Pfalz. Den Meistertitel holten sich als Doppelstarter der Senioren II Dr. Julian und Brigitte Heubeck aus Bayern. Vizemeister wurden Mark und Sina Turpin, Drittplatzierte Thorsten Stolze/Katja Kessler.

Mila Scibor

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
gm-sued-052022](http://www.ogy.de/gm-sued-052022)



**Nach dem Wechsel von den Senioren I auch  
in der neuen Altersgruppe Bayerische Meister:  
Maksim Tschernin/Diana Pirau.**

## Same procedure as every year?

Ins freundlich-helle Ambiente des frisch renovierten Bürgerhauses in Unterschleißheim kamen am ersten Samstag im März die Senioren II-Paare zu ihrer Meisterschaft. 2G-Nachweis und tagesaktueller Test waren die Voraussetzungen für die Paare sowie für das Publikum, um an dieser Meisterschaft teilzunehmen oder ihr beizuwohnen.

**Komfortable Technik, zufriedene Paare,  
tolles Publikum**

Wie gewohnt, hat der TSC Unterschleißheim die Veranstaltung sehr sorgfältig vorbereitet. Sportwart Wolfgang Lünebach ist es speziell zu verdanken, dass vor allem die Veranstaltungstechnik immer auf einem sehr hohen Standard ist. Auch dieses Mal wurden technische Raffinesse bereitgestellt, so konnten etwa die Paare ihre Runden auslösung und alle weiteren Informationen auf großen Monitoren ablesen.

Der gut laufende Hintergrund machte es dem Vorsitzenden Peter Klempfner leicht, in seiner gewohnt freundlichen Art souverän durch die Veranstaltung zu führen. Um 11 Uhr kündigte er in seiner Funktion als Turnierleiter das erste Turnier des Tages an, die Senioren II D-Standard. Mit acht Paaren war die Zahl der Teilnehmenden exakt die gleiche wie im Vorjahr. Auch die weiteren Klassen bewegten sich zahlenmäßig auf dem Niveau des Vorjahres. Im Laufe des Tages füllte sich der Saal immer mehr mit Publikum und die Unterstützung der Paare wurde lauter.

**Senioren II S-Standard**

Mit 22 Paaren war in der Königsklasse genau ein Paar mehr auf dem Parkett als im Vorjahr. Allerdings waren einige Paare aufgrund ihres Altersgruppenwechsels nicht mehr dabei, andere kamen neu dazu – so beispielsweise die letztjährigen Bayerischen Meister der Senioren I S-Klasse, Maksim Tschernin/Diana Pierau aus München. Die „zig-fachen“ Bayerischen Meister der Senioren II S, Dr. Konstantin und Corina Maletz aus Puchheim, waren aber ebenfalls am Start und das versprach ein sehr spannendes Finale zu werden.



Seit 2017 ununterbrochen Bayerische Meister, diesmal mit Platzziffer acht „nur“ auf dem Silberrang: Dr. Konstantin und Corinna Maletz.



Platz drei für Ingo Bauer/Sandra Fürsattel.  
Fotos: Mila Scibor

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/ltvb1-lm-052022](http://www.ogy.de/ltvb1-lm-052022)



Tatsächlich wurde es eng zwischen diesen beiden Spitzenpaaren. Mit einem 3:2-Ergebnis konnten sich Maksim Tschernin/Diana Pierau knapp durchsetzen und wurden Bayerische Meister vor Dr. Konstantin und Corina Maletz. Die Besetzung auf dem Treppchen komplettierten Ingo Bauer/Sandra Fürsattel aus Nürnberg.

Sehr emotional nahmen die neuen Meister die Medaillen entgegen, Maksim in die blau-gelbe Flagge seines Heimatlandes Ukraine gehüllt (Foto). Unter Standing Ovations schenkten sie dem Publikum als Siegertanz einen gefühlvollen langsamen Walzer.



Mila Scibor

Nach dem Wechsel aus der Senioren III wurden Tamas und Bärbl Schubert auf Anhieb Bayerische Meister Senioren IV S-Standard.

## Perfekter Einstand nach Altersgruppenwechsel

Fünf Klassen der Senioren IV-Standard standen auf den Startlisten der Landesmeisterschaft am ersten Sonntag im März beim TSC Savoy München.

Bei herrlichem Sonnenschein war das Clubheim lichtdurchflutet, so dass man als Zuschauer neben dem Tanzen und der sehr gut ausgewählten Musik auch die Sonnenstrahlen genießen konnte. Bis auf die S-Klasse waren alle Turniere recht dünn besetzt; die B- und A-Klassen mussten kombiniert werden.

### Senioren IV S-Standard

Als letztes Turnier und Höhepunkt der Veranstaltung starteten am Nachmittag die Paare der Sonderklasse. 16 Paare tanzten zunächst eine Vorrunde, in der sich bei der Kreuzanzahl bereits die späteren Finalisten herauskristallisierten. Entsprechend klar waren dann auch die Wertungen in der Zwischenrunde.

Tamas und Bärbl Schubert aus Nürnberg tanzten letztes Jahr noch in der Senioren III-Altersgruppe. Ihr erstes Turnier nach dem Wechsel war gleich die Landesmeisterschaft, die sie klar mit allen Tänzen gewannen. Michael und Ingeborg Pfitzner aus Unterhaching holten sich, wie schon im Vorjahr, die Silbermedaille. Die Drittplatzierten, Robert und Elisabeth Nicklas aus Fürth, hatten ebenfalls zum ersten Januar frisch in diese Altersgruppe gewechselt und krönten hier ihr erstes Turnier mit einem Treppchen-Ergebnis.

Mila Scibor

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/ltvb2-lm-052022](http://www.ogy.de/ltvb2-lm-052022)



Ebenfalls neu in der Senioren IV-Altersgruppe mit direktem Sprung aufs Treppchen: Robert und Elisabeth Nicklas.  
Fotos: Mila Scibor



Erneut Bayerische Vizemeister Senioren IV S-Standard wurden Michael und Ingeborg Pfitzner.





Mit Familien-Fans zum Norddeutschen Titel: Christian und Anja Platz.



Christian und Anja Platz mit ihrem Nachwuchs: Saskia (5), Fabian (8) und Säugling Johannes.

Wie ein Wirbelwind fegt das kleine Mädchen im weißen Kleidchen über die Fläche. Die letzten Takte des Tangos sind verklungen und jetzt muss Saskia unbedingt einmal zu Mama.

Die Fünfjährige hat sich die ersten beiden Tänze von Mama Anja und Papa Christian vom Tisch ganz in der Ecke angeschaut, aber jetzt hält es die Kleine nicht mehr bei Bruder Fabian auf dem Platz. Mit kurzen Worten klärt der Papa die Lage und mit Hilfe aus dem Zuschauerraum ist Saskia schnell wieder beschäftigt. Anja und Christian Platz nehmen es ganz gelassen, tanzen einen gefühlvollen Wiener Walzer – und lassen nicht nur die Zuschauer den kleinen Streit der Geschwister am Rand schnell vergessen.

„Die Kinder sind auch beim Training dabei und kennen es also“, erzählt Anja sieben Tänze später. Inzwischen haben die Eltern jeweils fünf Tänze Standard und Latein getanzt und sich den Norddeutschen Gebietsmeistertitel der Senioren I im kombinierten Turnier mit der Senioren II in einem kleinen Feld von drei Paaren gesichert. Und dass nur wenige Wochen, nachdem die kleine Familie noch einmal gewachsen ist. Auch Söhnchen Johannes ist bei der Kombinationsmeisterschaft dabei – der acht Wochen alte Säugling fährt mit der Uroma zwischendurch im Kinderwagen spazieren. Wie gut, dass es bei der Kombi eine größere Pause zwischen den Sektionen gibt. So haben die Eltern zwischendurch Zeit für ihre Drei. Und die Großen beschließen nach der Siegerehrung ihrer Eltern das Turnier, so wie alle kleinen Tanzfans, mit Straßsteine sammeln.

## Kombinierte Kombinationen Gebietsmeisterschaft Nord mit kleinen geschachtelten Feldern

Nikita und Alina sind wieder einmal klare Sieger im Norden.  
Fotos: Carola Bayer



Als Junioren-Paar klare Sieger im kombinierten Turnier:  
Yigit und Lukrecija.



LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
gm-nord-052022](http://www.ogy.de/gm-nord-052022)



## Kleine Felder – wenig Straßsteine

Allerdings ist die Ausbeute diesmal nicht so groß. Denn insgesamt gingen nur 13 Paare bei der Nord Kombination an den Start. Die jeweils zwei Junioren II und Jugendpaare kürten mit Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite einen gemeinsamen Meister im kombinierten Turnier. Zumindest durften sich diese Paare über erfreuliche Unterstützung vom Flächenrand freuen. Bei einem der ersten Turniere in diesem Jahr nach der erneuten Coronapause waren zahlreiche Eltern, Geschwister oder Großeltern zum Anfeuern mit im Saal. Und durch die Schachtelung der Turniere sahen sie auch noch die vier Paare der Hauptgruppe. Wie in den vergangenen Jahren dominierten Nikita Goncharov/Alina Muschalik das Feld und holten sich ihren sechsten Nordtitel in der Kombination. „Wir konzentrieren uns aufs Tanzen und wollen auf der Fläche eine Einheit sein – egal, was außenherum passiert“, kommentierte Nikita ihr Ergebnis im Hinblick auf seine ukrainischen Wurzeln.

Im geschachtelten Turnier mit den Senioren I/II traten bei den Senioren III auch nur drei Paaren an, inzwischen vor merklich reduzierter Zuschauerzahl. Hier holten sich Siegbert und Annette Hübner zum zweiten Mal den Nordtitel. Und während im Saal bereits aufgeräumt wurde, machte sich auch Familie Platz wieder auf den Weg nach Hause. Bei den großen Turnieren wird demnächst aber nur Johannes dabei sein, der sich noch nicht so lange von der Mama trennen kann. „Für die Großen ist uns das zu unübersichtlich“, meint Papa Christian.

Stefanie Nowatzky

**Siegbert und Annette Hübner** gewannen alle zehn Tänze der Senioren III Kombination.  
Foto: Carola Bayer



## Paare lösen große Begeisterung bei den Zuschauern aus

Mit zehn Meisterschaftsentscheidungen war die renovierte Stadthalle in Hofheim der perfekte Austragungsort, den der ausrichtende TSC Metropol Hofheim gewählt hatte. In den unteren Leistungsstufen war das Zuschauerinteresse noch sehr überschaubar. Doch als am Ende eines langen Turniertages die S-Klassen auf dem Parkett standen, waren die Ränge sehr gut gefüllt und die Atmosphäre der höchsten Leistungsstufe absolut angemessen.

### Teilnahme = Meistertitel

Die Altersgruppe Senioren I in den Standardtänzen leidet leider seit vielen Jahren unter großem Mangel an Turnierpaaren. Das konnte man auch nach zwei Jahren Pandemie leider in der S-Klasse wieder feststellen. Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo (Schwarz-Silber Frankfurt) tanzten gemeinsam mit zwei Paaren der A-Klasse ihre Meisterschaft. Sie gewannen das kombinierte A/S-Turnier eindeutig und gaben dabei nur drei Bestnoten ab. Also würdige Gewinner der Goldmedaille.

In der Senioren Iler-Altersgruppe sieht die Beteiligung besser aus. Hier blieb die Teilnehmerzahl mit zehn Paaren stabil. Viele dieser Paare sind schon lange auf dem Turnierparkett unterwegs und bieten immer wieder einen spannenden Wettbewerb, dessen Ausgang häufig offen ist. So auch bei der Hessischen Meisterschaft 2022. Matthias Diehl/Nicole Rennhack (TC Blau-Orange Wiesbaden) erreichten erneut das Finale. Ihre Tagesleistungen wurden

**In der Senioren I S-Standard wurden Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo neue Hessische Meister; die Titelverteidiger waren nicht am Start.**



**Wie knapp sie in diesem Jahr ihren Titel verteidigten, erfuhren Roland Tines/Heidrun Puskas durch Turnierleiter Kai Jungbluth bei der Siegerehrung. Fotos: Cornelia Straub**

durchweg auf Platz sechs eingestuft. Die Leistung von Joachim Grau/Andrea Brigitte Keutschegger-Jäschke (TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt) wurde sehr unterschiedlich aufgenommen. Im Vorjahr war dies ähnlich gewesen, aber da reichte es am Ende für die Bronzemedaille. In diesem Jahr war es Platz fünf. Burkhard Wagener/Dr. Binja Svea Rassner (Rot-Weiss-Klub Kassel) waren im Vorjahr nicht am Start, daher konnten sie ihre eigene Leistung nicht einschätzen. Dafür erfreuten sie jedoch die Wertungsrichter. Im Wiener Walzer auf Rang drei, im Quickstep auf Rang fünf und in den anderen Tänzen auf Platz vier war das insgesamt ein vierter Platz, den sie begeistert aufnahmen. Mit der lautstarken Unterstützung ihres heimischen Publikums ertanzten sich Carsten und Birgit Spengemann (TSC Metropol Hofheim) die Bronzemedaille. Um den Meistertitel bewarben sich, wie schon im Vorjahr, die gleichen beiden Paare. Jürgen und Olga Weibert (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) zeigten, dass sie sich sehr gut auf die Meisterschaft vorbereitet hatten. Sie gewannen Wiener Walzer und Quickstep und feierten eine goldig schimmernde Silbermedaille. Die Titelverteidiger Roland Tines/Heidrun Puskas (TC Der Frankfurter Kreis) siegten in den drei anderen Tänzen und gewannen in diesem Jahr knapp den Meistertitel.

Cornelia Straub

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/](http://www.ogy.de/)  
htv-lm-052022



## Neue Gebietsmeister in allen Klassen

Nach einem Jahr Pause konnten der LTV Sachsen-Anhalt am 12. März die Kombipaare des Gebiets Ost bei der Gebietsmeisterschaft begrüßen. Nach so einer langen Turnierpause war es spannend, wie viele und welche Paare an den Start gehen würden. Am Turniertag standen insgesamt 17 Paare auf dem Parkett und kürten in allen Klassen neue Gebietsmeister.

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
gm-ost-052022](http://www.ogy.de/gm-ost-052022)



Einen guten Monat nach den offenen Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen lud der Landesverband wieder nach Zerbst in die Stadthalle ein. Wer schon bei den Landesmeisterschaften zugegen war, fand einen völlig anders gestalteten Saal vor. Im Februar gab es zwei Tanzflächen, da aufgrund der Pandemiereligionen keine Zuschauer zugelassen waren. Im März war nur eine Tanzfläche gestellt und man fand für das Publikum wieder Tische im Saal vor. Zusätzlich zu den Kombinationsturnieren waren auch offene Turniere der Hauptgruppe D und C ausgeschrieben. Somit ergab sich ein gut gefüllter Turniertag mit Paaren aller Leistungsklassen.

wenn die Leistungen nah beieinander liegen und jedes der sieben Paare einen Platz im Finale verdient hätte. Die Vorrunde mit vier sächsischen und drei Berliner Paaren kündigte ein spannendes Finale an. Die Paare zeigten ausgeglichene Leistungen in beiden Disziplinen.

Im Finale gaben alle Paare noch einmal alles – die Kondition der Kombinierer ist wirklich bewundernswert. Am Ende war das Ergebnis überraschenderweise auf dem Papier eindeutig: Pascal Etzold/Nina Arendt gewannen alle zehn Tänze. Max Naumann/Konstanze Freitag wurden in allen Tänzen Zweite. Beide Paare tanzten hervorragende zehn Tänze und zeigten in keinem einzigen Tanz Schwäche. Dass beide Paare knapper beieinander lagen als die Platzziffern vermuten lassen, spiegelten die Wertungen in den einzelnen Tänzen wider: In fünf der zehn gewonnenen Tänze fiel die Entscheidung für Etzold/Arendt mit 4:3 Einsen. Der Sieg war dennoch fraglos verdient, denn die sympathischen Berliner gewannen nicht nur alle Tänze, sondern durch ihre publikumsnahe Art auch die Herzen der Zuschauer. Die Bronzemedaille ging an Richard Barthel/Karina Bernien, die zwar nicht in den Titelkampf eingreifen, den ersten beiden Paaren aber ein paar Einsen und Zweien abnehmen konnten.

### Junioren II B/Jugend A: Zwei Titel in einem Turnier

Bei den Junioren II B meldeten 2022 nur zwei Paare, während 2020 noch sechs Paare teilnahmen. Das erforderte eine Kombination mit dem Turnier der Jugend A. Am Turniertag ging allerdings nur ein Paar an den Start. Max Diemke/Jessica Diemke hatten damit den Gebietsmeistertitel sicher, dennoch tanzten sie im kombinierten Turnier sehr stark und belegten in der Lateinsektion sogar Platz drei. Ganz nach vorne in der Jugend A tanzten sich Henryk Wuttke/Karolina Kudelova. Die beiden gewannen alle Lateintänze und den Quickstep. Durch ihre konstant sehr gute Tanzleistung auch in den Standardtänzen war ihnen der Sieg nicht zu nehmen. Damit gingen die ersten beiden Gebietsmeistertitel an diesem Tag nach Brandenburg.

### Zweikampf bei den Senioren

Bei den Senioren war der Titel vakant, da die Sieger von 2020 nicht zum Turnier antraten. Fünf Paare wollten Gebietsmeister werden und schon in der Präsentationsrunde wurde klar, dass zwei Paare um den Titel kämpfen würden. Die Berliner Fabian Wendt/Anne Steinmann präsentierten fantastisches Standardtanz, Dominic Thutewohl/Mariann Thutewohl aus Sachsen zogen vor allem in der Lateinsektion alle Blicke auf sich. Das Finale begann mit den lateinamerikanischen Tänzen und erwartungsgemäß gewannen die Sachsen diese Disziplin. Den Cha-Cha-Cha mussten sie allerdings mit 3:4 Einsen an Wendt/Steinmann abgeben, die in allen anderen Lateintänzen den zweiten Platz belegten. Die folgenden fünf Standardtänze gewannen Wendt/Steinmann souverän und nahmen damit ihren ersten Gebietsmeistertitel der Senioren Kombination mit nach Hause. Thutewohl/Thutewohl wurden in allen Standardtänzen in der Gesamtwertung Zweite. Eindeutig auf Platz drei tanzten sich Steve Hädicke/Antonia Adam, die 2020 noch in der Hauptgruppe starteten.

### Neuer Gebietsmeister in der Hauptgruppe

Die Nachmittagsveranstaltung wurde kurz nach 13 Uhr von den sieben Paaren der Hauptgruppe eröffnet. Damit startete sogar ein Paar mehr als 2020 und eine Vorrunde war nötig. Es ist immer ein wenig schade, wenn man sich nach der Vorrunde von nur einem Paar verabschieden muss, besonders,



Max Diemke/Jessica Diemke (Elegance Potsdam) hatten als einziges Paar der Junioren II B den Titel sicher, tanzten dennoch in der Kombination mit der Jugend A ein starkes Turnier.



Henryk Wuttke/Karolina Kudelova (Elegance Potsdam) gewannen sechs Tänze und damit auch die Gebietsmeisterschaft Ost der Jugend A-Kombination. Fotos: Jette Schimmel



Makellose Sieger: Pascal Etzold/Nina Arendt (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) gewannen alle Tänze in der Hauptgruppe S-Kombination.



Lagen im Kopf-an-Kopf-Duell knapp vorn: Fabian Wendt/Anne Steinmann (TSG Residenz Berlin) sind Gebietsmeister Ost der Senioren S-Kombination.

# Durchs **Schlüssel-** **loch** gespinnt



Die deutschen Megaevents nehmen wieder Fahrt auf und locken die nationale und internationale Tanzsportszene zurück nach Frankfurt, Bremen, Wuppertal und Stuttgart. Im ersten Teil der Preview-Reihe wirft die Redaktion einen Blick hinter die Kulissen von »Hessen tanzt« und Bremens »Dance Sport Festival«.

## „Die Vorfreude ist riesig“

HESSEN  
TANZT

13. bis 15.  
Mai 2022

Eissporthalle  
Frankfurt



Bleiben Sie up to date  
[https://  
hessen-tanzt.de](https://hessen-tanzt.de)

FRANKFURT

Nach zwei Jahren Coronapause ist es endlich soweit: Zwischen dem 13. und dem 15. Mai bevölkern einmal mehr Tänzer\*innen, Funktionärinnen und Funktionäre sowie Schaulustige aus der ganzen Welt die Frankfurter Eissporthalle bei der 47. Auflage von »Hessen tanzt«. Cornelia Straub, Pressesprecherin des Hessischen Tanzsportverbandes, verrät, welche Hürden das Organisationsteam im Vorfeld überspringen musste, welches Programm auf die Besucher\*innen wartet und weshalb sich die Veranstalter gegen eine Erhöhung der Eintrittspreise entschieden haben.

**Connie, vor zwei Jahren musstet ihr »Hessen tanzt« aufgrund der Coronapandemie 20 Tage vor Veranstaltungsbeginn absagen. Im vergangenen Jahr habt ihr den Termin wegen der später endenden Eishockey-Saison zunächst in den Juli verschoben, bevor ihr ihn erneut streichen musstet. Diesmal gab es endlich grünes Licht seitens der Behörden. Wie ist die aktuelle Stimmung nach dieser Gefühlsachterbahn?**

Wir freuen uns alle einfach nur riesig darauf, dass es endlich wieder losgeht. Zunächst waren wir sehr skeptisch und ziemlich verunsichert. Ich war mir beispielsweise am Anfang des Jahres noch nicht einmal sicher, ob ich die Turniere überhaupt regulär zur üblichen Frist anmelden sollte, weil ja niemand das Pandemiegeschehen einschätzen konnte. In Absprache mit dem Präsidium habe ich es aber doch gemacht, denn im Zweifelsfall hätten wir ja immer noch absagen können. Aber viele Entscheidungen haben wir erst viel später als normal treffen können, daher hatten wir in kurzer Zeit eine Menge aufzuholen.

**Kannst du ein Beispiel dafür geben?**

In jedem Jahr bekommen die besten drei Paare jedes Turniers die Langbänder mit dem Namen der Veranstaltung und dem Datum darauf. Für die Teilnehmenden haben sie einen hohen symbolischen Wert. Die Bänder werden handgearbeitet, daher geben wir sie normalerweise im Januar in Auftrag. 2020 haben wir das auch gemacht, sodass zum Zeitpunkt der Absage ein Teil der Bänder schon fertig war. Auf diesen Kosten sind wir sitzen geblieben, deshalb haben wir 2021 und diesmal mit der Bestellung abgewartet. Das Problem war, dass der Hersteller nicht mehr an derselben Adresse und unter denselben Kontaktdaten zu erreichen war. Ich habe also gedacht, dass es ihn gar nicht mehr gibt. Im März stand ich also da und habe mich gefragt, wo ich nun diese Unikate herbekomme.

**Habt ihr eine Lösung gefunden?**

Wir haben Angebote eingeholt und eine neue Firma beauftragt. Unser alter Hersteller, der nur umgezogen war, hatte sich zwar nachträglich noch einmal gemeldet, seine Preise allerdings stark erhöht. Daher beschreiten wir diesmal neue Wege. Aber dieses Beispiel zeigt, dass wir uns viele Prozesse, die vor Corona alltäglich waren, jetzt wieder neu ins Gedächtnis rufen und hinterfragen müssen, ob sie in ihrer ursprünglichen Form noch sinnvoll sind oder ob eine Verbesserung möglich ist.

**Geht ihr bei der Veranstaltung auch neue Wege?**

»Hessen tanzt« kommt in gewohnter Form zurück, da es seitens der Politik aktuell keine Einschränkungen gibt. Es wird ein Familienfest mit Tanzsport in der Hauptrolle. Wir haben sechzig Turniere im Angebot, zwölf davon sind WDSF-Wettkämpfe. Getanzt wird auf acht Flächen, und wenn wir in manchen Klassen wie in der Vergangenheit wieder über einhundert Meldungen haben, bleibt uns im Hinblick auf den Zeitplan gar nichts anderes übrig als fünfzehn Paare gleichzeitig tanzen zu lassen. Wie viele Teilnehmende es am Ende insgesamt werden, ist vorab schwer einzuschätzen, aber es wird wieder international. Wir haben zum Beispiel schon Meldungen aus Japan, den USA und sogar aus Uganda. Auch die Zahl der Besucher\*innen steht noch in den Sternen, aber in den Vorjahren waren es über drei Tage verteilt knapp 3000. Auch hier gibt es keine Auflagen, die wir beachten müssen, da die Eissporthalle für 7000 Personen ausgelegt ist und wir somit noch eine Menge Platz haben.

**Wird es auch wieder Verkaufsstände und Showacts geben?**

22 Aussteller\*innen sind dabei und bieten von Beautyprodukten über Tanzsportmode bis hin zu Schuhen und Musik wieder alles an, was das Tänzerherz begehrt. Shoppen gehört zum Erlebnis dazu, ebenso wie die Shows. Welche das sein werden, soll aber bis zum Event selbst eine Überraschung bleiben. Die Gastronomie wird draußen ebenfalls wieder öffnen, und wir hoffen, dass diesmal das obligatorische Gewitter ausfällt. Nur in Bezug auf das Parken wird es diesmal etwas anders, da uns nur der Platz direkt vor der Halle zur Verfügung steht. Aber unsere Ordner werden das wieder gut regeln.

**Derzeit erleben wir aufgrund des aktuellen Weltgeschehens eine Preissteigerung in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens. Betrifft das auch »Hessen tanzt«?**

Da die Miete für die Eissporthalle sich nicht verändert hat und das Drumherum zum Großteil von unseren rund zweihundert ehrenamtlichen Helfer\*innen gestemmt wird, betrifft uns diese Entwicklung nicht so stark. Allerdings haben die Sicherheitsfirmen, die wir aufgrund einer städtischen Verordnung seit 2018 engagieren müssen und die auch der Grund für die Erhebung der Eintrittsgelder waren, ihre Preise deutlich erhöht. Aber gerade weil momentan alles teurer wird, was sich bei unseren Besucher\*innen beispielsweise bei den Fahrt- und Übernachtungskosten niederschlagen wird, haben wir uns bewusst dagegen entschieden, diese Erhöhung an unsere Gäste weiterzugeben. Die Kartenpreise bleiben also dieselben wie schon 2018 und 2019. Am Freitag kostet der Eintritt wieder zehn, Samstag und Sonntag je fünfzehn Euro pro Tag und Besucher\*in. Ein Drei-Tage-Ticket gibt es weiterhin für dreißig Euro und Schüler\*innen/Student\*innen und Schwerbehinderte zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises den ermäßigten Preis von fünf Euro.

Sandra Schumacher

## „... deutlich größer als zuvor“



DANCE  
SPORT  
FESTIVAL

**3. bis 5.  
Juni 2022**

**Congress  
Centrum  
Bremen**



**Blieben Sie up to date  
[https://  
dsf.ggcbremen.de](https://dsf.ggcbremen.de)**

**BRE  
MEN  
BRE  
MEN  
BRE  
MEN  
BRE  
MEN**

**Am ersten Juniwochenende verwandelt sich das Bremer Congress Centrum wieder in ein Mekka für Tanzsportinteressierte. Grund dafür ist das DSF – drei Buchstaben, die bislang für »Dancing Superstars Festival« standen, nun aber »Dance Sport Festival« bedeuten. Was es mit dem neuen Namen auf sich hat, welche sportlichen Highlights auf die Gäste warten und worauf er sich persönlich am meisten freut, verrät Malte Domsy, 2. Vorsitzender des ausrichtenden Grün-Gold-Club und Vizepräsident des Landestanzsportverbandes Bremen.**

**Herr Domsy, nach zwei Jahren Pause ist das DSF endlich aus der Coronapause zurück. Wie sind die Vorbereitungen bei all dem Wirbel in der Außenwelt verlaufen?**

Wir haben im Vorfeld natürlich gezittert. Im Dezember haben wir die Weltmeisterschaft der Lateinformationen ausgerichtet und wussten wegen Corona bis zuletzt nicht, ob wir sie durchführen können oder nicht. Beim DSF war es ähnlich nervenaufreibend. Wir haben ebenfalls im Dezember dazu Ja gesagt, allerdings wussten wir auch, dass wir die Turniere und die Zuschauerränge komplett ausfüllen müssen, damit die Veranstaltung sich überhaupt gerade so trägt. Erst nach Inkrafttreten der Lockerungen, die die Regierung beschlossen hat, konnten wir Aufatmen.

**Wird es Einschränkungen geben?**

Wir sind nach derzeitigem Stand nicht dazu verpflichtet, ein Hygienekonzept für das Land auszuarbeiten, aber wir bereiten etwas vor, sollte es doch wieder zu spontanen Änderungen der Regularien kommen. Auf den Eintrittskarten gibt es daher auch den Hinweis, dass es zu Beschränkungen kommen könnte, dann sind alle vorgewarnt.

**Nicht erst seit Corona stellt die Organisation von Großveranstaltungen eine Herausforderung dar, es wird zum Beispiel auch immer schwieriger, freiwillige Helfer\*innen zu finden. Wie gehen Sie mit diesem Problem um?**

Die Suche gestaltet sich gerade so schwierig wie noch nie. Zum einen sind die Menschen durch Corona aus dem Rhythmus gekommen und haben ihre Einsätze als Helfer\*innen gar nicht mehr auf dem Schirm, zum anderen haben viele noch immer Angst. Allerdings war es auch schon früher so, dass die heiße Phase drei bis vier Wochen vorher beginnt und ein Großteil der Leute sich erst dann meldet, daher warte ich noch darauf. Trotzdem darf dieses Interview gerne in ganz Deutschland als „Hilfskräfte-Aufruf“ verstanden werden.

**Trotz aller Hindernisse geht das DSF nun in die siebte Runde. Aber eigentlich handelt es sich um eine Premiere.**

**Wie kommt dieser vermeintliche Widerspruch zustande?**

Zum einen läuft das Event zum ersten Mal unter dem Schirm des Grün-Gold-Club Bremen, nachdem der vorherige Veranstalter es in unsere Hände übergeben hat. Wir haben der Veranstaltung, die früher »Dancing Superstars Festival« hieß, den neuen Namen »Dance Sport Festival« gegeben. Er ist angelehnt

an die frühere „Tanzsportfete“ des GGC, besitzt aber gleichzeitig dieselben Anfangsbuchstaben des alten Namens. Abgekürzt haben wir es also weiterhin mit dem DSF zu tun. Zum anderen wird die Veranstaltung deutlich größer als zuvor.

**Inwiefern?**

Ursprünglich war das DSF eine reine Schulungsveranstaltung, vor drei Jahren kamen die ersten Turniere hinzu und wir wollten diesen Bereich weiter ausbauen. Deshalb haben wir unter anderem die Wettkämpfe des Braunschweiger Ostermarathons integriert, der 2019 ja zum letzten Mal stattgefunden hat. In diesem Jahr bieten wir in drei Sälen des Kongresszentrums insgesamt 64 Turniere in allen Altersgruppen und Startklassen an, damit für alle Sportler\*innen etwas geboten ist. Hinzu kommen diverse Doppelstartmöglichkeiten, die gerne genutzt werden, wenn man sich die bisherigen Anmeldungen so anschaut.

**Gibt es auch ein sportliches Highlight?**

Das ist zum einen die Weltmeisterschaft der Junioren II Latein am Samstagabend, zum anderen sind aber auch die internationalen und die DTV-Ranglisten ein echter Hingucker.

**Wie sieht das Rahmenprogramm aus?**

Neben den Turnieren, mit denen wir am Freitag beginnen und die am Sonntag beendet sind, findet am ersten Abend ein Tanzabend mit Band statt, bei dem wir auf Gemütlichkeit in einem schönen Rahmen setzen. Am Samstag warten wir mit der Gala-nacht auf, bei der eine Live-Band spielen und die eingebettete WM begleiten wird. Hier wird es auch wieder die eine oder andere Ehrung und ein Showprogramm mit hochkarätigen Stars geben. Welche Acts genau dabei sein werden, soll aber noch eine Überraschung bleiben. Weiterhin wird der LTV Bremen Schulungen für Turnierleiter\*innen und Breitensporttrainer\*innen C anbieten, und es gibt am Rande wieder Workshops mit hochkarätigen Trainer\*innen für die anwesenden Paare. Diesmal nicht dabei ist allerdings die Bundeswertungsrichterschulung, die sonst immer im Rahmen des DSF stattgefunden hat.

**Haben Tanzsportinteressierte, die nicht persönlich anwesend sein können, die Möglichkeit, das Geschehen am heimischen Bildschirm zu verfolgen?**

Wir werden einen durchgängigen Stream in allen drei Sälen einrichten. Zudem will unser lokaler TV-Sender Radio Bremen über die Weltmeisterschaft berichten. Wann der Beitrag genau im NDR gesendet wird, steht aber noch nicht fest. Genauere Infos dazu gibt es auf unserer Homepage, ebenso wie die wenigen Resttickets. Tagestickets kosten 26 Euro, Karten für die Gala-nacht zwischen 52 und 92 Euro.

**Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?**

Ich freue mich total auf die Durchführung der Veranstaltung, für mich als IT-Mensch ist die ehrenamtliche Organisation und das Gespräch mit den vielen verschiedenen Gewerken im Hintergrund ein toller Freizeitausgleich. Außerdem bin ich ein Problemlöser und freue mich, hinter den Kulissen zu schauen, wo es hakt und was wir verbessern können. Im Idealfall falle ich am frühen Montagmorgen ins Bett und bin froh, dass alles gut gelaufen ist. Mit allem, was so schief gehen kann, ohne dass es jemand mitbekommt.

*Sandra Schumacher*

# MIT VOLLGAS GEGEN DEN STROM

So tickt JMC-Jugendweltmeister Christian Weiß



*Seine Modern-Choreographie zum Thema „Anne Frank“ berührte Publikum und Wertungsgerecht: Um bei der WM in Polen niemandem zu nahe zu treten, entschied Christian sich dazu, den Stern für diesen Auftritt von seinem Outfit zu entfernen.  
Foto: Andreas Hofmann*

**Erfolgreicher hätte das Jahr 2021 für Christian Weiß kaum laufen können: Zum sechsten Mal in Folge ließ der 15-Jährige bei der Deutschen JMC-Meisterschaft bei den jugendlichen Solisten alle Konkurrenten hinter sich, Titel Nummer zwei folgte mit der Small Group „Sunshine“. Bei den Europameisterschaften nahm er jeweils bei den Jazz- und Modern-Solisten die Goldmedaille entgegen und setzte sich zu guter Letzt die dazu passenden WM-Kronen auf. Höchste Zeit also, das Ausnahmetalent aus dem nordrhein-westfälischen Dinslaken einmal vorzustellen.**

Hätte jemand Anfang 2021 prophezeit, dass Christian am Ende des Jahres an seiner Zimmerwand Platz für sechs neue Goldmedaillen schaffen muss, der Nachwuchs-Tänzer vom 1. Voerder TSC hätte vermutlich ungläubig den Kopf geschüttelt. „Das war für mich schon eine Überraschung. International lag ich bisher zwar nicht unbedingt ganz hinten, aber so weit vorne eben auch nicht. Es war wirklich ein schönes Gefühl“, erinnert er sich mit einem breiten Lächeln auf den Lippen an die wohl rasantesten drei Monate seiner Karriere zurück.

## Strikte Regularien und unerwartete Hindernisse

Oktober 2021, Dinslaken. Gut eineinhalb Jahre nach ihrem Ausbruch mischt die Coronapandemie die Tanzsportgemeinschaft noch immer gehörig auf, wirbelt unberechenbar alle Terminkalender durcheinander und zieht regelmäßig unschöne Schneisen durch die Emotionswelten der Sportler\*innen und Funktionäre. Christian Weiß ist wenig begeistert, als die International Dance Organisation (IDO) nach langem Hin und Her verkündet, dass die Europameisterschaften im Ballet, Jazz und Modern/Contemporary in der nordmazedonischen Hauptstadt Skopje abgesagt sind. Stattdessen sollen die Wettkämpfe online ausgetragen werden und die Teilnehmer\*innen Videos aufzeichnen und einschicken.

Für Christian eine ganz schwierige Kiste. „Online-Wettkämpfe gehören zu den Dingen, die ich während der Coronazeit am meisten verflucht habe“, sagt er mit einem entnervten Augenrollen. Zum einen machen ihm die strikten Vorgaben, die die IDO zunächst ausruft, zu schaffen. Und das nicht nur, weil sie aufgrund des zähen Informationsflusses nur ganze zwei Tage vor Abgabeschluss endlich bei ihm durchsickern.

Die Regularien, die der Verband später noch etwas lockern wird, weil sie vielleicht doch ein wenig zu restriktiv sind, besagen beispielsweise, dass keine anderen Personen auf den Aufnahmen zu sehen sein dürfen. Bereits existierende Turniervideos sind damit vom Tisch und neue Filmaufnahmen stehen auf dem Programm, ebenso wie die nicht ganz einfache Suche nach passenden und kurzfristig verfügbaren Räumlichkeiten. Aber selbst nachdem diese endlich gefunden sind, wartet noch so manches andere unerwartete Hindernis. „Einmal war zum Beispiel ein Spiegel im Hintergrund, das haben wir beim Dreh gar nicht bemerkt. Dadurch hat man mich die ganze Zeit doppelt gesehen, was beim Zuschauen natürlich extrem verwirrt hat“, plaudert Christian aus dem Nähkästchen. Die Folge: Unzählige Versuche, jede Menge unbrauchbares Material und ganz viel Verzweiflung.

## Wenn das Adrenalin ausbleibt

Denn auch die nicht vorhandene Wettkampfatmosphäre setzt Christian ziemlich zu. „Bei normalen Turnieren hast du nur diese eine Chance, diesen einen Moment, auf den es ankommt. Das bringt genau den Adrenalinschub, den ich brauche, um richtig Gas zu geben und noch eine Schüppe draufzulegen.“ Eine Kamera und der schier unbegrenzte Platz auf der Speicherkarte beflügeln ihn hingegen nicht gerade zu Höchstleistungen. „Ich wusste ja immer, dass es nicht so schlimm ist, wenn ich jetzt nicht perfekt bin, weil wir ja einfach einen weiteren Take hätten aufzeichnen können. Das hat dazu geführt, dass ich vom Kopf her irgendwie nicht richtig dabei war.“

Die Abwesenheit von Publikum und Wertungsgericht stellt eine weitere Spaßbremse dar. Mama Manuela weiß, warum: „Christian agiert während seiner Auftritte mit den Zuschauern. Wenn er merkt, dass beispielsweise die Wertungsrichter auf ein Augenzwinkern reagieren, kann er nochmal eins oben drauf setzen. Solche Momente sind nicht einstudiert, sie entstehen spontan.“ Und gehen auf den Videos für die Europameisterschaft verloren. „Egal wie viele Wiederholungen wir gemacht haben, ich hatte zu diesem Zeitpunkt nie das Gefühl, dass es gut genug war“, gibt Christian zu.

Sein Eindruck täuscht. Trotz aller Widrigkeiten und dem immer öfter aufkeimenden Gedanken, doch noch alles hinzuschmeißen, schickt Christian seine Videos ab. Und gewinnt. Zweimal. „Am Anfang habe ich mir selbst eingeredet, dass dieser Erfolg ja eigentlich nicht richtig zählt, weil es kein echtes Turnier gab und das Feeling auch gar nicht da war.“ Doch mit ein wenig zeitlichem Abstand, ändert sich seine Meinung. „Im Nachhinein war ich schon stolz auf mich, denn eigentlich habe ich ein ziemlich gutes Video hingelegt. Und zwei EM-Titel kann ja auch nicht unbedingt jeder vorweisen.“ Langsam keimt in dem jungen Tänzer, der nicht selten dazu neigt sein eigener schärfster Kritiker zu sein, die Hoffnung, dass in diesem Jahr noch weitere Erfolge auf ihn warten könnten. Wenn er dranbleibt. >>





*Als die Würfel fielen: Bis er zehn Jahre alt war, war Christian auch im Reitsport aktiv. Mit den tanzsportlichen Erfolgen reichte die Zeit aber nicht mehr für beides. Eine sportliche Auszeit von der Tanzfläche nimmt er sich nur noch beim jährlichen Ski-Urlaub – hier unterrichtet er sogar.  
Foto: privat*

*Er kann auch anders: Bei seiner Jazz-Choreographie präsentierte Christian sich charmant, lässig und ein bisschen frech.  
Foto: Andreas Hofmann*



## Ausruhen ist nicht drin

November 2021, Dresden. Einmal auf einer Deutschen Meisterschaft zu tanzen, ist ein Traum, den sich nur wenige Tanzsportler\*innen erfüllen können. Der Großteil nimmt allenfalls auf der Zuschauertribüne Platz. Für Christian dürften sich die nationalen Titelkämpfe hingegen eher anfühlen, wie das alljährliche Familienfest, das zwar regelmäßig den Standort wechselt, aber im Kern doch immer gleich abläuft. Könnte man zumindest meinen.

„Ich freue mich wirklich über jedes Turnier, das in Deutschland stattfindet“, sagt der Youngster vom 1. Voerder TSC und betont, dass er sich auf seinen bisherigen Siegen alles andere als ausruht. „Zum einen sind immer neue Tänzer dabei, von denen ich vorher nicht genau weiß, wie gut sie sind. Zum anderen schläft die Konkurrenz natürlich nicht. Die anderen verbessern sich auch über das Jahr. Daher ist es nicht so, dass ich da hingehere und sage, ich gewinn’ das ja eh. Ich muss mich extrem anstrengen, wenn ich vorne bleiben möchte, denn wir haben echt gute Leute in Deutschland.“

Um den Sieg allein gehe es ihm bei seinen Auftritten im Übrigen sowieso nicht. „Als Leistungssportler ist es immer mein Ziel, bei Wettkämpfen so weit wie möglich nach vorne zu kommen. Aber ich tanze nicht nur für die Erfolge“, betont er. Wenn er einmal nicht mit dem ersten Platz abschließen würde, bedeute das für ihn nicht gleich den Weltuntergang. „Wenn ich weiß, ich habe alles gegeben und ich war richtig gut, dann bin ich trotzdem stolz auf mich. Wenn ich aber zu nervös war oder eine Stelle in der Choreographie nicht so gut hinbekommen habe, dann ist das schon echt blöd für mich.“

In Dresden jedenfalls läuft alles wie geschmiert, denn am Ende tütet er nicht nur zum sechsten Mal den nationalen Jugendtitel im Solo ein, sondern nimmt mit der Small Group „Sunshine“ noch eine weitere Goldmedaille in Empfang. „Für mich war das eine tolle Bestätigung, dass das, was ich mache, gut ankommt.“ Und der Moment, in dem er zum ersten Mal ernsthaft den WM-Titel ins Visier nimmt. Doch in den kommenden Wochen heißt es für den 15-Jährigen zunächst Zittern, Bangen und Hoffen.

## In einer anderen Welt

Dezember 2021, Warschau. Egal, wie viel Mühe sich das Coronavirus im Vorfeld auch gibt, um die Weltmeisterschaften platzen zu lassen, am Ende gibt es grünes Licht für die Veranstaltung und das Team Germany tritt die Reise nach Warschau an. „Ich habe von Anfang an gesagt, ich mache alles, um an dieser WM teilzunehmen. Sie ist das absolute Highlight des Jahres, weil du eine ganze Woche lang einfach in dieser Tanzwelt leben kannst. Für mich war klar, ich muss da hin, egal, was ist“, sagt Christian, für den zunächst sein Solo-Wettkampf im Jazz ansteht.

„Boyfriend“ lautet der Titel der Choreographie zum gleichnamigen Song von Lou Bega, mit der er das internationale Wertungsgericht im Jazz überzeugen will. „Dabei spiele ich einen Typen, der ein Mädels ganz toll findet. Die junge Dame hat allerdings einen Freund, also versuche ich sie abzuwerben“, erklärt der 15-Jährige die Geschichte zu seinem Tanz. Eine Minute und 45 Sekunden wirbelt, dreht und springt Christian lässig und leichtfüßig über die Bühne, präsentiert sich abwechselnd selbstbewusst, charmant und ein bisschen frech, flirtet mit den Wertungsrichter\*innen und verzückt das Publikum, das zum Ende seiner Darbietung in Jubelstürme ausbricht. Christian selbst bleibt erst einmal gewohnt selbstkritisch: „Ich habe bei zwei Drehungen gewackelt, das hat mich schon ziemlich gestört.“ Gold gibt's trotzdem und somit hat er Teil seiner Mission schon einmal erfolgreich erfüllt.

## Wenn die Kunst zum Sprachrohr wird

Im Modern zeigt Christian sich von einer gänzlich anderen Seite, als er mit seiner Choreographie zu „Anne Frank“ in einen wahrlich finsternen Themenblock eintaucht, den man von einem 15-Jährigen nicht unbedingt erwarten würde. „Im Prinzip war es ein Geistesblitz, den ich hatte, als ich das Lied im Abspann der Verfilmung gehört habe. Danach habe ich mich intensiv mit der Geschichte beschäftigt.“ In der Folge durchforstet er unzählige TV-Dokumentationen, wälzt die Fachliteratur und interviewt seine Geschichtslehrerin, um sich in die Materie hineinzuversetzen. „Mir ist es wichtig, dass ich nichts vertanze, wovon ich keine Ahnung habe“, betont er. „Ich denke, es handelt sich um ein sehr wichtiges Thema, das auch heute noch längst nicht abgeschlossen und daher genauso wichtig ist, wie damals.“ Mit seinem Tanz möchte er aufrütteln, Denkanstöße geben und seine Zuschauer\*innen daran erinnern, wie es damals war. Ein Wunsch, der typisch für den jungen Mann aus Dinslaken ist, wie seine Mutter weiß:

„Christian beschäftigt sich in seinen Choreographien oft mit Situationen, in denen es Menschen nicht so gut geht. Wahrscheinlich, weil es eine Zeit in seinem Leben gab, in der es bei ihm genauso war“, sagt sie und erntet zustimmendes Nicken. „In der Grundschule habe ich schon oft blöde Sprüche abbekommen, weil viele das Vorurteil haben, dass Tanzen nur etwas für Mädels ist“, erzählt Christian. Ein Problem, mit dem viele Jungs, die vermeintlich mädchenstypische Sportarten wie Tanzen oder Turnen ausüben, auch heute noch zu kämpfen haben. „Es gibt immer noch Leute, die dich deswegen nicht mögen. Ich verstehe sowas überhaupt nicht. Die Sportart, die eine Person betreibt, sagt doch nichts über ihren Charakter aus.“

## Aufhören ist keine Option

Trotz der Hänseleien seiner Schulkameraden hält er an seiner Leidenschaft fest. „Es war nie eine Option, mit dem Tanzen aufzuhören, weil ich einfach so einen Spaß daran hatte“, sagt Christian, der seinen Sport bereits seit Kindergartenzeiten betreibt. „Die Talente haben sich bei unseren Söhnen schon früh gezeigt“, verrät Mama Manuela. „Der eine hat schon immer vor den Ball getreten, der andere hat sich zu Musik bewegt.“ Dass Christian den Weg ins Tanzstudio einschlägt, sorgt bei seinen Eltern also nicht gerade für Überraschung – wohl aber die fehlende Akzeptanz seiner Mitschüler\*innen und die mangelnde Hilfsbereitschaft des Lehrpersonals, das das Mobbingproblem innerhalb der eigenen Schülerschaft nicht ernst nimmt und sich auch nicht einmischen will.

Rückendeckung erhält Christian in dieser Zeit vor allem von seiner Familie. Nicht selten springt beispielsweise sein großer Bruder für ihn in die Bresche und setzt etwaigen Schulhospötteleien ein abruptes Ende. „Er unterstützt mich total, auch wenn er abgesehen von einem Grundkurs im Paartanz selbst so gar nichts mit meiner Sportart am Hut hat. Er fährt mich zum Beispiel oft zum Training oder verteidigt mich,

*Ein eingeschworenes Team: Christian und sein Bruder halten zusammen wie Pech und Schwefel – nicht nur auf dem Fußballplatz und auf der Tanzfläche. Foto: privat*



wenn irgendjemand mal was Blödes sagt.“ Christian steht im Gegenzug bei wichtigen Spielen seines Bruders als Fanclub auf dem Fußballplatz parat. Für diesen Zusammenhalt ist Christian ebenso dankbar, wie für die Schützenhilfe seiner Eltern und Großeltern. Ein Team, das zwar nicht mit ihm auf der Fläche, dafür aber immer hinter ihm steht.

Besserung in der Außenwelt folgt mit dem Wechsel auf das Otto-Hahn-Gymnasium. Schnell findet Christian hier Unterstützung in Person seiner Klassenlehrerin. Sie ist hin und weg von seiner Geschichte und seinem Talent, lädt kurzerhand heimlich ein paar ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie die neuen Klassenkameraden zu einem Turnier in der Nähe ein und bricht damit umgehend das Eis. Ein erstes Positiverlebnis im Zusammenhang mit Sport und Schule für den damaligen Fünftklässler, das aber nicht das letzte bleibt. „Es ist total toll, wieviel Unterstützung ich hier bekomme“, schwärmt Christian, der bisher immer darauf zählen konnte, dass seine Schule ihn für wichtige Wettkämpfe freistellt. Nur eine Voraussetzung muss er dafür erfüllen: Seine Noten müssen stimmen, da sind sich Schulleitung und Eltern einig. Sein Aufenthalt in Warschau jedenfalls ist von allen Seiten abgesehen. >>

*Wenn Sport zum Sprachrohr wird: „Stop Mobbing“ lautete Christians tänzerischer Aufruf bei der WM 2019. Ein ernstes Thema, das ihn selbst eine lange Zeit beschäftigte. Foto: Andreas Hofmann*





*Kombination aus Gefühl und Technik: Seine Stärke ist sein Ausdruck, sagen Christian und seine Trainerin. Trotzdem sucht der 15-Jährige bei jeder neuen Choreographie nach neuen technischen Herausforderungen, um weiterhin ganz vorne mitzuspielen.  
Foto: Andreas Hofmann*

## Hinein in die Finsternis

Als Christian erneut die Fläche betritt, um sich diesmal im Modern den kritischen Blicken der Unparteiischen am Flächenrand zu stellen, scheint seine vorherige Nervosität und etwaiger Druck, der aufgrund seiner zwei Monate zuvor gewonnenen EM-Titel auf ihm lastete, wie weggeblasen. „Ehrlich gesagt, war es eins der spannendsten Turniere, die ich je erlebt habe“, erzählt er. „Ich wollte nur noch tanzen.“

Geschmeidig, fließend und unterstützt von sanfter und doch so trauriger Streichmusik erzählt Christian mit seinem Körper von den Schrecken, die sich im nationalsozialistischen Deutschland zugetragen haben. In knapp zwei Minuten lässt er das unsagbare Leid auf dem schwarzen Tanzboden wieder auferstehen und zeichnet das Grauen jener finsternen Stunden nach, sodass alle Welt es sehen kann. Streckt die Hand aus auf der Suche nach Rettung, die nicht kommen wird. Läuft, springt, stürzt, richtet sich wieder auf, um zu kämpfen, zu bitten, zu flehen. Alles vergebens. Erneut geht er zu Boden und bleibt liegen, bis der letzte Ton verklungen ist. Und die Realität zurückkehrt.

Es folgt Applaus. Und auch die eine oder andere Träne. Christians Performance wirkt nach, wie jedes Mal, wenn er diese Choreographie tanzt. „Er hat schon häufig damit für Stille in den Zuschauerreihen gesorgt, man merkt schon, dass manche danach betroffen sind“, berichtet Mama Manuela. Aber das Feedback, das sie häufig nebenbei auf den Rängen einsammle, sei durchweg positiv. „Die Leute finden es mutig, dass Christian sich traut, so ein Thema umzusetzen.“

Vor allem, wenn er es so gut macht und alle seine Stärken in diesen knappen zwei Minuten, in denen er die Bühne ganz für sich allein hat, abrufen kann. „Meine Trainerin sagt, mein Ausdruck ist meine Stärke“, sagt Christian. „Ich versuche immer, neue technische Herausforderungen zu finden und sie mit ganz viel Gefühl und Gesicht zu präsentieren. Es geht mir nicht darum, traurig zu gucken, weil ich es an einer bestimmten Stelle einstudiert habe. Ich möchte echte Emotionen rüberbringen.“

Was ihm in Warschau gelungen ist, denn die Wertungsrichter\*innen belohnen ihn einstimmig mit Platz eins. Auch Christian ist diesmal zufrieden mit sich. Es macht ihm noch nicht einmal etwas aus, dass er Teile der Choreo vergessen hat, denn die spontan eingebaute Improvisation, hat sich derart nahtlos in seine Darbietung eingefügt, dass sie niemand wahrgenommen hat. „Das Tanzen hat sich völlig surreal angefühlt, es war ganz anders als sonst. Ich hatte einfach nur total Spaß“, sagt er. Beim Ausmarsch durchströmen ihn pure Glücksgefühle. „Es war total schön, ich konnte gar nicht anders und musste ein wenig grinsen. Danach habe ich meine Eltern umarmt und habe vor Freude nur noch gelacht.“

## Rückkehr in die Realität

April 2022, Dinslaken. Vier Monate später stehen Christians nun nicht mehr ganz so neuen Pokale in der im letzten Jahr extra neu hergerichteten Ecke seines Zimmers, während die hübschen Medaillen zwischen ihren zahlreichen Brüdern und Schwestern von den Wänden funkeln. Im Hause Weiß ist wieder etwas Ruhe ein-

gekehrt und Christian hatte genügend Zeit, seine Triumphzüge ein wenig sacken zu lassen. „Die Ereignisse sind tatsächlich ein bisschen an mir vorbeigerauscht. Natürlich war ich auch auf den Turnieren schon glücklich und habe mich gefreut. Aber es hat eine Weile gedauert, bis ich begriffen habe, wie krass das eigentlich war.“ Und was steht nun als Nächstes auf der To-Do-Liste des Doppel-Welt- und Europameisters? Na klar: Training.

Fünfmal pro Woche steht er momentan auf der Fläche, wenn es unmittelbar auf einen Wettkampf zugeht, noch öfter. Glücklicherweise tanzt der Großteil seines Freundeskreises ebenfalls, etwaige Terminkollisionen sind daher von vornherein ausgeschlossen. Nur seine Schulfreunde würden ihn manchmal gerne etwas öfter zu Gesicht bekommen. „Sie fragen mich hin und wieder mal, ob ich das Training nicht ausfallen lassen kann.“ Aber Christian bleibt hart und seine Freunde zeigen Verständnis. Schließlich gehört das Tanzen zum Leben des jungen Mannes, der mittlerweile auch selbst choreographiert und Workshops gibt, dazu. Und das soll auch möglichst lange so bleiben, sagt Christian, der sich allerdings in weiser Voraussicht vielleicht schon einmal Gedanken machen sollte, welche Wände er im Weiß'schen Haushalt noch freiräumen kann. Denn vermutlich wird seine Medalliensammlung in der Zukunft immer mal wieder Zuwachs bekommen. Und auch die Neuankömmlinge hätten mit Sicherheit gerne einen ähnlich schicken Platz mit Aussicht wie ihre Vorgänger.

Sandra Schumacher

# DEUTSCHE ERFOLGE IN WARSCHAU

**ZAHLEN, DATEN, FAKTEN:** 24 Nationen hatten 2047 Tänzer\*innen zu den Weltmeisterschaften im Ballett, Jazz und Modern/Contemporary in der polnischen Hauptstadt Warschau gemeldet, am Ende starteten aber deutlich weniger Personen. Der DTV und die TAF entsandten gemeinsam rund 120 Athletinnen und Athleten zu den Wettkämpfen, die an sechs aufeinanderfolgenden Tagen im Dezember 2021 über die Bühne gingen.

**MEDAILLENSPIEGEL:** Drei Gold-, eine Silber- und vier Bronzemedallien tütete das Team Germany bei insgesamt 49 Starts in 13 Kategorien ein.

Die beiden oberen Treppchenplätze gehörten dabei den Solist\*innen: Christian Weiß (1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987, Junior 2) setzte sich gleich zwei Weltmeisterkronen im Jazz und im Modern/Contemporary auf, Lea-Sophie Muth ① (Ballett Schule Meister Siegen, Junior 1) ließ die Konkurrenz im Ballet Open Classical hinter sich. Marlene Luise Hackert ② (TV Hemsbach, Adults) wurde Zweite im Ballet Repertoire.

Jeweils Platz drei sicherten sich die Duos Anastasia Menzel/Lea-Sophie Muth ③ (TSA d. Sport-Club Eching, Junior 1) sowie Aliyah Matis/Mika Einmal ④ (TS Lepehne-Herbst Bonn, Adults) im Jazz und Mila Hieke/Sofia Chiara Cserép ⑤ (Dancing Sweathearts, Junior 1) im Ballett.



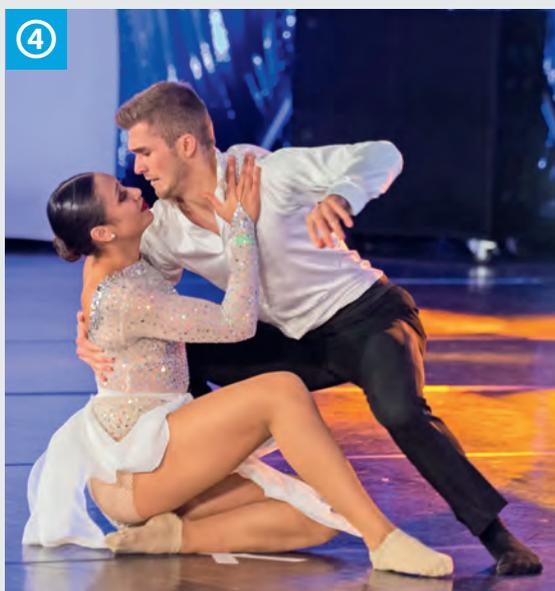
Bronzemedaille Nummer vier ging an die Small Group „Next Generation“ ⑥ (TSA Dance Gallery Eching, Juniors) .

## STIMMEN AUS DEM BETREUUNGSTEAM:

„Alle sind froh, dass wieder Turniere stattfinden“, lautet das Fazit von Claudia Laser-Hartel, die als Betreuerin und Wertungsrichterin nach Warschau gereist war. „In einigen Ländern konnten die Tänzer\*innen ohne Zwangspause durch Corona trainieren, daher ist die Konkurrenz bei dieser WM besonders groß“, erklärt die DTV-Lehrwartin JMC, die trotzdem stolz auf ihre Schützlinge ist. „Die Leistungen unserer Truppe sind sehr gut und ich freue mich, dass alle – egal, ob sie ursprünglich

aus dem DTV oder der TAF stammen – gemeinsam ein so gutes Team bilden. Jeder unterstützt und hilft hier jedem, beispielsweise durch Anfeuerungsrufe vom Flächenrand aus.“ Auch im Hinblick auf die Coronaauflagen habe sich das Team vorbildlich verhalten. „Alle haben durchgängig ihren Mund-Nasen-Schutz getragen, nur während des Tanzens und der Fotosessions haben sie ihn abgelegt.“ Einige andere Nationen hätten das Hygienekonzept hingegen oftmals weniger ernstgenommen. „Aus meiner Sicht wurde das leider nicht ausreichend kontrolliert und angemahnt“, meint Claudia Laser-Hartel.

SCU | FOTOS: ANDREAS HOFMANN



# Wie funktioniert ein **Ranking Battle Breaking?**

## **RGC Nürnberg betritt mit »Battle Kingdom« Neuland**

*Eigentlich beherrscht das Orga-Team des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg die Turnier-Ausrichtung aus dem Effeff. Beim Ranking Battle „Battle Kingdom“ – eine von zwei Ranglistenveranstaltungen in dieser Saison, bei denen B-Boys und B-Girls um die Qualifikation für den Bundeskader kämpften – lernten sie aber noch einiges dazu.*

*Sieger »Battle Kingdom«  
B-Boy Deadly Dani (Daniel Ramirez).  
Foto: Matthias Wassermann*



Von den vorherigen Kadermaßnahmen in unserem Verein wussten wir, dass B-Boys und B-Girls ungern auf dem für sie zu rutschigen Parkett tanzen und hatten schon im vergangenen Jahr einen ausrollbaren PVC-Boden angeschafft. Aber wie sieht es mit Musik aus? Gibt es Turnierleiter\*innen und Software? Wie viele Wertungsrichter\*innen sind am Start und wie suchen sie die besten Tänzer\*innen aus?

Um diese Fragen zu beantworten, schauten wir uns Breaking-Turniere im Internet an. Die Videos vom ersten Ranking Battle in Köln lieferten uns Antworten, warfen aber auch neue Fragen auf. Persönliche und telefonische Schützenhilfe bekamen wir von Thomas Stark, DTV-Breaking-Beauftragter, bayerischer Landestrainer und erfahrener Host – was im Standard- und Lateinbereich wohl Moderator/Turnierleiter/Chairperson hieß.

Wir stellten einen erhöhten Tisch für die DJ-Technik bereit, der zwar eigene Geräte mitbrachte, sich aber in unsere Musikanlage einklinkte, und sorgten für eine Tribüne für drei internationale Judges mit einem erhöhten Blick auf die Tanzfläche. Zudem bauten wir Tische um die Tanzfläche herum auf. Diese dienten als Sitzfläche für jene Zuschauer\*innen, die keinen Platz auf dem Boden direkt neben der Wettkampffläche ergatterten. Zwei Kameras übertrugen das Geschehen live auf Facebook und Youtube.

Schließlich stellten sich fast einhundert B-Girls und B-Boys zum Sound des aus Polen angereisten DJ Plash den kritischen Blicken der Jurymitglieder *Sonle* (Schweiz), *Sapa* (Ukraine) und *Jerry Very Much* (Japan). B-Boy Bobby sprang für den kurzfristig erkrankten Thomas Stark als Host ein und verzichtete auf seinen eigenen Start. Die Stimmung während der 7,5-stündigen Veranstaltung war herausragend.

Die Tänzer\*innen tobten sich auf und neben der Turnierfläche aus. Nach den Pre-Selections qualifizierten sich 32 B-Boys und 16 B-Girls für die nächste Runde, danach ging es im direkten Modus 1vs1 weiter. Nach jedem Battle zeigten die Juroren nach einem Countdown des Moderators und mit akustischer Unterstützung des Publikums per Handzeichen die Sieger\*innen an. Die B-Boys und B-Girls präsentierten beeindruckende und sehr kreative Leistungen. Um 22.30 standen B-Girl Alicia und B-Boy Deadly Dani als Siegerin und Sieger fest.

Unser Fazit: Wir als Orga-Team hatten viel Spaß und haben uns über das positive Feedback Breaking-Community gefreut – gerne wieder!

*Ingo Körber/Mila Scibor/red*

*Siegerin »Battle Kingdom«  
B-Girl Alicia (Alicia Fuentes Sifuentes).  
Foto: Matthias Wassermann*





## Ausschreibungen Seniorenport 2023

Die Ausschreibungen für den Seniorensport 2023

- 📍 37. Turnierserie „Goldene 55“
- 📍 24. Turnierserie „Leistungsstarke 66“
- 📍 33. Bundesmannschaftspokal | Senioren II S

sind online veröffentlicht und zu finden unter  
[www.tanzsport.de](http://www.tanzsport.de) → Sportwelt → Sportbetrieb  
→ Ausschreibungen

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2022.

### Tanzsport Deutschland trauert um



Foto: privat

## WILFRIED LOMMERZHEIM

Bereits im Dezember 2021 verstarb der langjährige stellvertretende Vorsitzende des DTV Sportgerichts, Wilfried Lommerzheim, im Alter von 88 Jahren.

Wilfried Lommerzheim war über 20 Jahre Vorsitzender des TC Domstadt Grün-Gold Köln, ehe er in die Sportgerichtsbarkeit des DTV wechselte – zunächst als Beisitzer. Im Jahr 1996 wurde er stellvertretender Vorsitzender und bekleidete diese Position bis zu seinem Tod.

In seinem eigenen Landesverband war Lommerzheim maßgeblich an der Neufassung der TNW-Satzung beteiligt und ging mit seiner Frau Margret bis 1998 in der Senioren III-Sonderklasse an den Start. Für jede dieser Aktivitäten hat er gelebt und sich mit viel Herzblut engagiert.

Tanzsport Deutschland verliert mit Wilfried Lommerzheim einen engagierten Funktionär, einen guten Freund und langjährigen Weggefährten des Tanzsports.

Das Präsidium von  
Tanzsport Deutschland

**HINWEIS:** Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Breitensport-Wettbewerbe durchgeführt werden.

#### Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

## Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
21.05.2022 LTVS	09:00 09:30	Messemännchen 2022, Einzelwettbewerbe, alle Turnier Vor- u. Endrunde. Mädchenpaare erlaubt. STD   U19   LW, TG, Foxtrott LAT   U19   CC, RU, JV	Tanzsportzentrum Leipzig e.V., Kongresshalle am ZOO Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig. Meldung bis 08.05.2022 an Tilo Kaiser, Mail: geschaeftsstelle@ faszination-tanzen.de
22.05.2022 LTVS	09:00 09:30	Messemännchen 2022, Einzelwettbewerbe, alle Turnier Vor- u. Endrunde. Mädchenpaare erlaubt, STD   U19   LW, TG, Foxtrott LAT   U19   CC, RU, JV	Tanzsportzentrum Leipzig e.V., Kongresshalle am ZOO Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig. Meldung bis 08.05.2022 an Tilo Kaiser, Mail: geschaeftsstelle@ faszination-tanzen.de
29.05.2022 TSH	10:00 11:00 12:00 13:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00	Einzelwettbewerbe, Sichtung und Einteilung in Leistungsklassen vor der Vorrunde U18   CC U18   JV U18   Discofox Ü18   CC Ü18   JV Ü18   LW Ü18   QS Ü18   WW Ü18   Salsa Ü18   Discofox	Tanzclub Hanseatic Lübeck e.V., Falkenstraße 37A, 23564 Lübeck. Meldung bis 22.05.2022 an Swen Rist, Sportwart, E-Mail: vo-sport@tc-hanseatic.de, Tel.: 0163-8177275. Startgeld für Erwachsene 10,- €, Jugendliche U18: 0,- €, Der Zeitplan wird nach Meldeschluss den Meldezahlen angepasst und unter <a href="http://www.tc-hanseatic.de">www.tc-hanseatic.de</a> veröffentlicht
11.06.2022 TNW	11:30	Inklusiver Wettkampf für Menschen mit und ohne geistiger Behinderung. Einzelwettbewerb Altersgruppe: offen Wahl Tänze: 2/3 aus LW; TG, SA, DF, JV (mit 38 T/min). NUR Paare mit mindestens einem Menschen mit geistiger Behinderung sind zugelassen (Combi, Duo, Rolli-Combi, Rolli-Duo). Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen, keine Zu- lassung von Turnierpaaren und Breitensportpass- Inhabern (zulässig nur für Nachwuchs-B.)	Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen e.V. Neue Schmiede, Handwerksstraße 7, 33617 Bielefeld. Telefon am Turniertag: 0177-2333322. Meldung bis 04.06.2022 an Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen e.V. c/o Katrin Müllenmeister, Heumannshof 1, 46509 Xanten, E-Mail: k.muellenmeister @tanzeninklusive.de Eintanzen ab 11:00 Uhr.
11.06.2022 TSH	13:00 14:15 15:00 15:45 16:30 17:15 18:00 18:15	Einzelwettbewerbe, alle Turniere mind. zwei Durchgänge 31–50 Jahre   LAT   CC, RU, JV 18–30 Jahre   LAT   CC, RU, JV 31–50 Jahre   STD   LW, TG, QS Ü50 Jahre   STD   LW, TG, QS 18–30 Jahre   STD   LW, TG, QS Ü50 Jahre   LAT   CC, RU, JV ab 18 Jahre   WW ab 18 Jahre   Discofox	1. Wettbewerb um die TSH-Breitensport-Trophäe 2022. TSH / Tanzen in Kiel e.V. Suchskrug 1, 24107 Kiel, Tel. 0431/32903917 Meldung bis 07.06.2022 an Siegbert Hübner, Vizepräsident TSH, E-Mail: verwaltung @tanzen-in-kiel.de, Startgeld 8,-€ pro Tag

## Lehrgänge und Schulungen Juni 2022

### Deutscher Tanzsport Verband e.V.

01.06.2022

#### Lizenzerhaltslehrgang für Trainer A/B

01.06. bis 03.06.2022 → genauer Zeitplan unter [www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/](http://www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/)

28215 Bremen, Holler Allee 99, Congress Centrum Bremen

Vorgesehene LE: Informationen → [www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/](http://www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/)  
 Referent: Informationen → [www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/](http://www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/)  
 Zulassungsbereich: DTV  
 Teilnehmergebühren: Informationen → [www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/](http://www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/)  
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen  
 Meldung an: Per Anmeldeformular an E-Mail: [trainerschulung@dancing-superstars.de](mailto:trainerschulung@dancing-superstars.de)  
 Überweisung an: Informationen → [www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/](http://www.dsf.ggcbremen.de/schulungen/)

10.06.2022

#### Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport – Orientalischer Tanz

10.06 bis 12.06.2022  
 Freitag 17:00–21:45 Uhr  
 Samstag 10:00–17:15 Uhr  
 Sonntag 09:30–16:35 Uhr

60487 Frankfurt, Falkstraße 72–74, Studio OT pur

Die Schulung findet im Hybridunterricht statt.  
 (– in Präsenz und Online über Zoom –)

Vorgesehene LE: 20 fachlich, 2 überfachlich  
 Referent: Melanie Meier, Marie Luise Hödl (Malu), Natasha Naqina, Traudel Dort, Wolfgang Redlich  
 Teilnehmerzahl: Unbegrenzt  
 Zulassungsbereich: DTV  
 Teilnehmergebühren: 150,- € – Buchung von Einzeltagen möglich.  
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
 Tanztechnik im Orientalischen Tanz, Ägyptische Folklore, OT und artverwandte Tanzstile (Ori Tahiti), D TSA Schulung fachlich und überfachlich  
 Meldung bis: 31.05.2022  
 Meldung an: Beauftragte für Orientalischen Tanz im DTV  
 Traudel Dort, Am Scheid 13, 35447 Reiskirchen,  
 Fax: 03222 3707203, E-Mail: [Traudel.Dort@T-Online.de](mailto:Traudel.Dort@T-Online.de)  
 Überweisung an: Deutscher Tanzsportverband e.V.  
 IBAN: DE26 5001 0060 0070 0436 07, BIC: PBNKDEFF  
 Als Verwendungszweck bitte angeben:  
 Orientalischer Tanz LG Nr. 0112022 + Teilnehmername

18.06.2022

#### Lizenzerhaltslehrgang für Bundeswertungsrichter-Lehrgang Wertungsrichter Formationen

18.06.2022, 11:00 Uhr bis 19.06.2022, 14:45 Uhr  
 90475 Nürnberg, Hermann-Kolb-Str. 55a  
 Ballspielhalle Nürnberg-Altenfurt

Vorgesehene LE: Erhalt WR Formationen  
 Referent: Ingo Körber, Franziska Becker, Andrea Grabner  
 Zulassungsbereich: DTV  
 Teilnehmergebühren: 55,- €  
 – per Überweisung oder per DTV-Gutschein;  
 keine Bar-Zahlung vor Ort möglich.  
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen  
 Meldung an: Durch den eigenen Verein über den LTV  
 an die DTV-Geschäftsstelle  
 Überweisung an: IBAN: DE71 5065 2124 0034 0052 98  
 BIC: HELADEF1SLS | Sparkasse Langen-Seligenstadt

### LTV Hamburg

19.06.2022

#### Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport

19.06.2022, 10:00-14:00 Uhr  
 21509 Glinde, Am Sportplatz 98, TSA des TSV Glinde

Vorgesehene LE: 5 fachlich  
 Referent: Christine Garau-Heitmann  
 Teilnehmerzahl: Unbegrenzt  
 Zulassungsbereich: DTV  
 Teilnehmergebühren: 25,- € HATV / 35,- € andere LTV  
 – Überweisung bei Anmeldung / 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.  
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: DTV Jahresthema 2022  
 Meldung bis: 30.05.2022  
 Meldung an: HATV Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg,  
 E-Mail: [office@hatv.de](mailto:office@hatv.de)  
 → schriftlich per HATV-Anmeldeformular  
 Mit der Anmeldung auf das Konto des HATV:  
 IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

### LTV Hessen

11.06.2022

#### Lizenzerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport

11./12.06.2022 | 09./10.07.2022 und  
 24./25.09.2022 (inklusive Prüfung)  
 – jeweils Sa 10:00–18:30 Uhr und So 10:00–16:30 Uhr –  
 35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen

Vorgesehene LE: 36 fachlich, 12 überfachlich  
 Prüfung: 25.09.2022  
 Referent: Michael Fischer  
 Teilnehmerzahl: max. 30  
 Zulassungsbereich: DTV  
 Teilnehmergebühren: 250,- € bei Vorabüberweisung;  
 270,- € am ersten Lehrgangstag  
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul West Coast Swing  
 Meldung bis: 14 Tage vor Lehrgangsbeginn  
 Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt,  
 E-Mail: [mail@htv.de](mailto:mail@htv.de)  
 Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17  
 Als Verwendungszweck bitte angeben:  
 MOD-WCS-2022 + Name

### LTV Schleswig Holstein

26.06.2022

#### Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

26.06.2022, 10:00-14:00 Uhr  
 24107 Kiel, Suchskrug 1, Tanzen in Kiel

Vorgesehene LE: 6 fachlich  
 Referent: Jan Praedel  
 Teilnehmerzahl: Unbegrenzt  
 Zulassungsbereich: DTV  
 Teilnehmergebühren: 25,- € / pro Person,  
 – bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €  
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: American Smooth  
 Meldung bis: 17.06.2022  
 Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH,  
 Tannenallee 39, 21465 Reinbek,  
 E-Mail: [bendel-otto@tanzen-in-sh.de](mailto:bendel-otto@tanzen-in-sh.de)  
 Überweisung an: Bar vor Ort.



Deutsche  
Sporthilfe

## LTV Niedersachsen

25.06.2022

**Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

25.06.2022, 10:00-19:00 Uhr  
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,  
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 10 fachlich  
Referent: Martin Schurz  
Teilnehmerzahl: 24  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: NTV 30,- € / 40,- € andere LTV  
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Cha-Cha-Cha und Rumba – Binnenkörperliche Bewegungen  
und sinnvoller Aufbau für D und C Klasse  
Meldung bis: 04.06.2022  
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle,  
E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de  
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX  
Zahlung bis 11.06.2022

26.06.2022

**Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

26.06.2022, 10:00-19:00 Uhr  
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,  
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 10 fachlich  
Referent: Martin Schurz  
Teilnehmerzahl: 24  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: NTV 30,- € / 40,- € andere LTV  
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Von 0 auf 100 – fit für Breitensport und D Klasse  
Meldung bis: 05.06.2022  
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle,  
E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de  
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX  
Zahlung bis 12.06.2022

**i** Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

## Vorschau Juli 2022

## LTV Baden-Württemberg

09.07.2022

**Lizenzlehrgang für Trainer C Leistungssport**

09.07.2022, 09:00 Uhr bis 18.12.2022, 17:00 Uhr  
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 90 fachlich, 45 fachlich  
Referent: Joachim Krause, Jörg Weindl, Wolfgang Friedrich  
Teilnehmerzahl: 25  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 800,- € TBW / 950,- € andere LTV / zzgl. 150,- € Prüfung  
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen  
Meldung bis: 25.06.2022  
Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de  
Überweisung an: TBW: DE 90670400310362150500, BIC: COBADEEXXX

## Erläuterungen zum Wettkampfkalendar:

**Startmeldungen:**

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

**Startberechtigung:**

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

**Vergütungen:**

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

**Startgebühren:**

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

**Tanzfläche:**

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

**Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:**

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

**Hinweis zum Doping:**

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

**Landesverbände:**

HATV = Hamburg  
HTV = Hessen  
LTV Br = Brandenburg  
NTV = Niedersachsen  
SLT = Saarland  
TBW = Baden-Württemberg  
TMV = Mecklenburg-Vorpommern  
TNW = Nordrhein-Westfalen  
TRP = Rheinland-Pfalz  
TSH = Schleswig-Holstein  
TTSV = Thüringen  
TVSA = Sachsen-Anhalt

**Abkürzungen zum Wettkampfkalendar:****Meisterschaften/Turniere:**

GM = Gebietsmeisterschaft  
DP = Deutschland-Pokal  
LM = Landesmeisterschaft  
DM = Deutsche Meisterschaft  
DTV RL = Ranglistenturnier

Offene Turniere

03. Juni

<b>28215 Bremen</b> Bürgerweide Congress Centrum Maritim Hotel 0170 9260117	Grün-Gold-Club Bremen e.V. DSF – Dance Sport Festival 2022 3-Flächen-Turnier Startgebühren: DTV HGR/SEN: 20,- € Paar/Turnier 35,- € maximal pro Tag DTV Kin/Jun/Jug: 5,- € Paar/Turnier 10,- € maximal pro Tag WDSF HGR/SEN: 40,- € Turnier, 65,- € maximal pro Tag WDSF Jug/Jun: 30,- € Turnier, 50,- € maximal pro Tag DTV RL in den WDSF: 20,- € Paar/Turnier WM Jun II Latein: keine Startgebühr	10:00	HGR	A	LAT	101945
		HGR	A	ST	101946	
		HGR	B	LAT	101947	
		HGR	B	ST	101948	
		HGR	C	LAT	101949	
		HGR	C	ST	101950	
		HGR	D	LAT	101951	
		HGR	D	ST	101952	
		HGR II	C	LAT	101953	
		HGR II	C	ST	101954	
		HGR II	D	LAT	101955	
		HGR II	D	ST	101956	
		SEN II	B	LAT	101957	
		SEN II	B	ST	101958	
		SEN II	C	LAT	101959	
		SEN II	C	ST	101960	
		SEN II	D	LAT	101961	
		SEN II	D	ST	101962	
		SEN III	B	LAT	101963	
		SEN III	B	ST	101964	
		SEN III	C	LAT	101965	
		SEN III	C	ST	101966	
		SEN III	D	LAT	101967	
		SEN III	D	ST	101968	
		SEN II	A	ST	101969	
SEN I	S	ST	101970			
WDSF Open						
SEN II	S	ST	101971			
WDSF Open						
HGR	A/S	LAT	101972			
WDSF Rising Stars						
HGR	S	LAT	101973			
WDSF International Open						
SEN I	D	ST	102039			
SEN I	D	LAT	102040			
SEN I	C	ST	102041			
SEN I	C	LAT	102042			
SEN I	B	ST	102043			
SEN I	B	LAT	102044			

04. Juni

<b>22844 Norderstedt</b> Alter Kirchweg 41 TanzCentrum »Die 3« 040 5217761	Tanzsportclub Astoria Norderstedt e.V. 25. Norderstedter Tanzsporttage Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss. Startgebühren: – KIN und JUG je 6,- €/Paar – HGR je 8,- €/Paar	20x10	09:00	KIN I/II	D	ST	102420
			JUN I	D	ST	102421	
			JUN II	D	ST	102422	
			JUG	D	ST	102423	
			KIN I/II	C	ST	102424	
			JUN I	C	ST	102425	
			JUN II	C	ST	102426	
			JUG	C	ST	102427	
			10:00	KIN I/II	D	LAT	102428
			JUN I	D	LAT	102429	
			JUN II	D	LAT	102430	
			JUG	D	LAT	102431	
			KIN I/II	C	LAT	102432	
			JUN I	C	LAT	102433	
			JUN II	C	LAT	102434	
			JUG	C	LAT	102435	
			14:00	HGR	D	ST	102436
			HGR II	D	ST	102437	
			HGR II	C	ST	102438	
			HGR	C	ST	102439	
			15:00	HGR	D	LAT	102440
			HGR II	D	LAT	102441	
			HGR	C	LAT	102442	
			HGR II	C	LAT	102443	
			17:00	JUN I	B	ST	102444
			JUG	B	ST	102445	
			JUN I	B	LAT	102446	
			JUN II	B	LAT	102447	
			JUG	B	LAT	102448	
			19:00	HGR	B	LAT	102449
			HGR II	B	LAT	102450	
			HGR	A	LAT	102451	
			HGR II	A	LAT	102452	
			HGR	B	ST	102453	
			HGR II	B	ST	102454	
HGR	A	ST	102455				
HGR II	A	ST	102456				

**28215 Bremen**  
Bürgerweide  
Congress Centrum  
Maritim Hotel  
0170 9260117

Grün-Gold-Club  
Bremen e.V.  
DSF –  
Dance Sport Festival 2022  
**WM Junioren II Latein**  
3-Flächen-Turnier  
Startgebühren:  
DTV HGR/SEN:  
20,- € Paar/Turnier  
35,- € maximal pro Tag  
DTV Kin/Jun/Jug:  
5,- € Paar/Turnier  
10,- € maximal pro Tag  
WDSF HGR/SEN:  
40,- € Turnier,  
65,- € maximal pro Tag  
WDSF Jug/Jun:  
30,- € Turnier,  
50,- € maximal pro Tag  
DTV RL in den WDSF:  
20,- € Paar/Turnier  
WM Jun II Latein:  
keine Startgebühr

10:00	HGR II	C	LAT	101974
	HGR II	C	ST	101975
	HGR II	D	LAT	101976
	HGR II	D	ST	101977
	JUG	B	LAT	101978
	JUG	B	ST	101979
	JUG	C	LAT	101980
	JUG	C	ST	101981
	JUG	D	LAT	101982
	JUG	D	ST	101983
	JUN I	B	LAT	101984
	JUN I	B	ST	101985
	JUN I	C	LAT	101986
	JUN I	C	ST	101987
	JUN I	D	LAT	101988
	JUN I	D	ST	101989
	JUN II	C	LAT	101990
	JUN II	C	ST	101991
	JUN II	D	LAT	101992
	JUN II	D	ST	101993
	KIN I/II	C	LAT	101994
	KIN I/II	C	ST	101995
	KIN I/II	D	LAT	101996
	KIN I/II	D	ST	101997
	JUN II	B	ST	101998
	WDSF Open			
	und DTV-RL			
	HGR	A/S	ST	101999
	WDSF Rising Stars			
	JUN I	B	LAT	102000
	WDSF Open			
	JUG	A	LAT	102001
	WDSF Open			
	und DTV-RL			
	HGR	S	ST	102002
	WDSF International Open			
	JUN II	B	LAT	102003
	World Champoinship			

**29549 Bad Bevensen**  
Dahlenburger Str. 1  
Kurhaus  
0176 23165489

Tanzsportclub Grün-Weiß  
Braunschweig e.V.  
Pokalturniere Bad Bevensen  
Startgebühr je 20,- €/Paar

17x12	10:00	SEN III	D	ST	102371
		SEN II	D	ST	102372
	10:40	SEN II	C	ST	102373
		SEN III	C	ST	102374
	11:30	SEN III	B	ST	102375
		SEN II	B	ST	102376
	12:45	SEN III	A	ST	102377
	13:30	SEN II	A	ST	102378
	15:15	SEN V	S	ST	102379
	16:15	SEN IV	S	ST	102380

**58089 Hagen**  
Vossacker 19  
Karl-Adam Sporthalle  
0171 4003100

TSC Blau-Gelb Hagen e.V.  
**Gesamte Veranstaltung  
abgesagt!**  
Volmepokal 2022  
2-Flächenturnier  
Genauere Startzeiten ab  
01.06.22 unter www.  
tsc-blau-gelb-hagen.de  
Startgebühr für HGR und  
SEN je 5,- €/Paar

19,5x12	14:00	KIN I/II	D	LAT	102217
		JUN II	D	LAT	102218
		KIN I/II	C	LAT	102219
		JUN II	C	LAT	102220
		JUN I	D	LAT	102221
		JUN I	C	LAT	102222
		JUG	D	LAT	102223
		JUN I	B	LAT	102224
		JUG	C	LAT	102225
		JUG	B	LAT	102226

05. Juni

**22844 Norderstedt**  
Alter Kirchweg 41  
TanzCentrum "Die 3"  
040 5217761

Tanzsportclub Astoria  
Norderstedt e.V.  
25. Norderstedter  
Tanzsporttage  
Aktuelle Startzeiten  
nach Meldeschluss.  
Startgebühren für  
– KIN und JUG je 6,- €/Paar,  
– HGR je 8,- €/Paar

20x10	09:00	KIN I/II	D	ST	102457
		JUN I	D	ST	102458
		JUN II	D	ST	102459
		JUG	D	ST	102460
		KIN I/II	C	ST	102461
		JUN I	C	ST	102462
		JUN II	C	ST	102463
		JUG	C	ST	102464
	10:00	KIN I/II	D	LAT	102465
		JUN I	D	LAT	102466
		JUN II	D	LAT	102467
		JUG	D	LAT	102468
		KIN I/II	C	LAT	102469
		JUN I	C	LAT	102470
		JUN II	C	LAT	102471
		JUG	C	LAT	102472
	14:00	HGR	D	ST	102473
		HGR II	D	ST	102474
		HGR II	C	ST	102475
		HGR	C	ST	102476
	15:00	HGR	D	LAT	102477
		HGR II	D	LAT	102478

– Fortsetzung nächste Spalte –

<b>22844 Norderstedt</b> – Fortsetzung –			15:00	HGR	C	LAT	102479
				HGR II	C	LAT	102480
			17:00	JUN I	B	ST	102481
				JUN II	B	ST	102482
				JUG	B	ST	102483
				JUN I	B	LAT	102484
				JUG	B	LAT	102485
			19:00	HGR	B	LAT	102486
				HGR II	B	LAT	102487
				HGR	A	LAT	102488
				HGR II	A	LAT	102489
				HGR	B	ST	102490
				HGR II	B	ST	102491
				HGR	A	ST	102492
	HGR II	A	ST	102493			

<b>28215 Bremen</b> Bürgerweide Congress Centrum Maritim Hotel 0170 9260117	Grün-Gold-Club Bremen e.V. DSF – Dance Sport Festival 2022 3-Flächen-Turnier Startgebühren: DTV HGR/SEN: 20,- € Paar/Turnier 35,- € maximal pro Tag DTV Kin/Jun/Jug: 5,- € Paar/Turnier 10,- € maximal pro Tag WDSF HGR/SEN: 40,- € Turnier, 65,- € maximal pro Tag WDSF Jug/Jun: 30,- € Turnier, 50,- € maximal pro Tag DTV RL in den WDSF: 20,- € Paar/Turnier WM Jun II Latein: keine Startgebühr		10:00	HGR	A	LAT	102004
				HGR	A	ST	102005
				HGR	B	LAT	102006
				HGR	B	ST	102007
				HGR	C	LAT	102008
				HGR	C	ST	102009
				HGR	D	LAT	102010
				HGR	D	ST	102011
				JUG	B	LAT	102012
				JUG	B	ST	102013
				JUG	C	LAT	102014
				JUG	C	ST	102015
				JUG	D	LAT	102016
				JUG	D	ST	102017
				JUN I	B	LAT	102018
				JUN I	B	ST	102019
				JUN I	C	LAT	102020
				JUN I	C	ST	102021
				JUN I	D	LAT	102022
				JUN I	D	ST	102023
				JUN II	C	LAT	102024
				JUN II	C	ST	102025
				JUN II	D	LAT	102026
				JUN II	D	ST	102027
				KIN I/II	C	LAT	102028
				KIN I/II	C	ST	102029
				KIN I/II	D	LAT	102030
				KIN I/II	D	ST	102031
				JUN I	B	ST	102032
				WDSF Open			
				JUG	A	ST	102033
				WDSF Open und DTV-RL			
				SEN III	S	ST	102034
				WDSF Open			
				SEN IV	S	ST	102035
				WDSF Open			
				JUN II	B	LAT	102036
				WDSF Open und DTV-RL			
				SEN I	S	LAT	102037
				WDSF Open			
				SEN II	S	LAT	102038
				WDSF Open			

<b>29549 Bad Bevensen</b> Dahlenburger Str. 1 Kurhaus 0176 23165489	Tanzsportclub Grün-Weiß Braunschweig e.V. Pokalturniere Bad Bevensen Startgebühr je 20,- €/Paar	17x12	10:00	SEN IV	D	ST	102382
				SEN III	D	ST	102383
			10:40	SEN IV	C	ST	102384
				SEN III	C	ST	102385
			11:30	SEN III	B	ST	102386
				SEN IV	B	ST	102387
			12:45	SEN IV	A	ST	102388
			13:30	SEN III	A	ST	102389
			14:15	SEN II	S	ST	102390
			15:00	SEN III	S	ST	102391

<b>51147 Köln</b> Georg-Elser-Str. 1 Clubheim 02203 62863	TSC Mondial Köln e.V. Pflingstrose Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage des Vereins. Startgebühr je 7,- €/Paar	19x12	13:00	SEN III	D	ST	100957
				SEN III	C	ST	100958
				SEN III	B	ST	100959
				SEN III	A	ST	100960
				SEN III	S	ST	100961

<b>54411 Hermeskeil</b> Schulstraße 39 Hochwaldhalle 0171 3795668	Tanzsportclub Trier e.V. 7. Trierer Tanzsporttage Die genauen Startzeiten der einzelnen Turniere werdennach Meldeschluss auf der Homepage www.tanzsporttage.de bekannt gegeben. Startgebühr je 5,- €/Paar	12x15	14:00	HGR	D	ST	102864
				HGR II	D	ST	102865
				SEN I	D	ST	102866
				SEN II	D	ST	102867
				SEN III	D	ST	102868
				SEN I	C	ST	102869
				SEN II	C	ST	102870
				SEN III	C	ST	102871

<b>58089 Hagen</b> Vossacker 19 Karl-Adam-Sporthalle 0171 4003100	TSC Blau-Gelb Hagen e.V. Volmepokal 2022 2-Flächen-Turnier Genau Startzeiten ab 01.06.22 unter www. tsc-blau-gelb-hagen.de Startgebühr für HGR und SEN je 5,- €/Paar <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>	19,5 x12	10:00	HGR	D	ST	102227
				HGR	D	LAT	102228
				SEN IV	S	ST	102229
				HGR	C	ST	102230
				HGR	C	LAT	102231
				HGR	B	LAT	102232
				HGR	B	ST	102233
				HGR	A	LAT	102234
				HGR	A	ST	102235
				SEN I	S	LAT	102236
	SEN I	S	ST	102237			

**06. Juni**

<b>54411 Hermeskeil</b> Schulstraße 39 Hochwaldhalle 0171 3795668	Tanzsportclub Trier e.V. 7. Trierer Tanzsporttage Die genauen Startzeiten der einzelnen Turniere werden nach Meldeschluss auf der Homepage www.tanzsporttage.de bekannt gegeben. Startgebühr je 5,- €/Paar	12x15	10:00	SEN I	C	ST	102872
				SEN II	C	ST	102873
				SEN III	C	ST	102874
				SEN I	B	ST	102875
				SEN II	B	ST	102876
				SEN III	B	ST	102877
				SEN IV	B	ST	102878
				SEN IV	A	ST	102879
				SEN III	A	ST	102880
				SEN II	A	ST	102881
	SEN I	A	ST	102882			
	SEN IV	S	ST	102883			
	SEN III	S	ST	102884			
	SEN II	S	ST	102885			
	SEN I	S	ST	102886			

<b>58089 Hagen</b> Vossacker 19 Karl-Adam-Sporthalle 0171 4003100	TSC Blau-Gelb Hagen e.V. Volmepokal 2022 2-Flächen-Turnier Genau Startzeiten ab 01.06.22 unter www. tsc-blau-gelb-hagen.de Startgebühr für HGR und SEN je 5,- €/Paar <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>	19,5 x12	10:00	HGR	D	ST	102238
				HGR	D	LAT	102239
				HGR	C	ST	102240
				HGR	C	LAT	102241
				HGR	B	ST	102242
				HGR	B	LAT	102243
				HGR	A	ST	102244
				HGR	A	LAT	102245

**TANZBAZAR**

Holen Sie sich  
Ihr persönliches  
Angebot:

www.tanzbazar.de

An der Stadtmauer 3 - 50126 Bergheim

11. Juni						
<b>06110 Halle (Saale)</b> Franckestr. 1 Dormero Kongresszentrum 0176 41231786	TC Schwarz-Silber Halle 24. Senioren- wochenende 2022 Weitere Infos und Zeitplan nach Meldeschluss unter www.tanzclub-halle.de Absatzschonerpflicht! Startgebühr je 8,- €/Paar Ab 19:00 Uhr Ball- veranstaltung.	16x10	10:00	SEN II D ST	102081	
				SEN II C ST	102082	
				SEN III D ST	102083	
				SEN III C ST	102084	
				SEN II B ST	102085	
				SEN II A ST	102086	
				SEN III B ST	102087	
				SEN III A ST	102088	
			19:00	HGR C LAT	102089	
				SEN III S ST	102090	
				SEN III S LAT	102091	
<b>07646 Stadtroda</b> August-Bebel-Str. 1 Schützenhaus 0178 7234578	TC Kristall Jena Stadtrodaer Kristallturnier – Nachwuchsturniere Alle Klassen offen DTV. Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	10:00	KIN I /II D LAT	102996	
			10:30	JUN I D LAT	102997	
			11:00	KIN I /II D ST	102998	
			11:30	JUN I D ST	102999	
			12:00	JUN II D LAT	103000	
			12:30	JUG D LAT	103001	
			13:40	JUN II D ST	103002	
			14:10	JUG D ST	103003	
			14:40	HGR D LAT	103004	
			15:10	HGR C LAT	103005	
			15:50	HGR D ST	103006	
			16:20	HGR C ST	103007	
			17:00	SEN I D ST	103008	
<b>12105 Berlin</b> Eythstr. 45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende Sonderpokal für S-Klassen (Bester beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	13:00	SEN III D ST	99756	
				SEN III C ST	99757	
				SEN III B ST	99758	
				SEN III A ST	99759	
				SEN III S ST	99760	
				SEN IV S ST	99761	
<b>21509 Glinde</b> Am Sportplatz 98 b TanzCentrum 0179 2030597	TSA d. TSV Glinde 1930 e.V. <b>Deutsche Meisterschaft Senioren II S-Standard</b> Preisgelder: 1. Platz 200,- € 2. Platz 150,- € 3. Platz 100,- € Infos unter www.hatv.de und www.tanzsport-glinde.de Startgebühr je 10,- €/Paar	20x12	15:00	SEN II S ST	101943	
<b>30169 Hannover</b> Ferdinand-Wilhelm- Fricke-Weg 10 LSB Niedersachsen 0151 62743708	Tanz Sport Club in Hannover e.V. Hannoversche Tanzsporttage inklusive <b>Leistungsstarke 66</b> Genauere Startzeiten nach Meldeschluss unter www.hannoversche- tanzsporttage.de Startgebühren: – HGR und SEN je 10,- €/Paar – KIN, JUN und JUG je 3,- €/Paar	16x13	09:30	KIN I /II D LAT	102899	
				SEN II D ST	102900	
				JUN II D LAT	102901	
			10:15	HGR D LAT	102902	
				JUN I D LAT	102903	
				HGR II D ST	102904	
			11:00	SEN II C ST	102905	
			11:30	KIN I /II C LAT	102906	
				JUN II C LAT	102907	
			11:45	HGR II C ST	102908	
			12:15	HGR D ST	102909	
				SEN III D ST	102910	
			12:30	SEN I D ST	102911	
			13:15	SEN I C ST	102912	
			13:30	SEN III C ST	102913	
				HGR C ST	102914	
			14:00	JUG D ST	102915	
			14:30	SEN III B ST	102916	
			14:45	JUN I C LAT	102917	
				HGR C LAT	102918	
			16:00	JUG C ST	102919	
			16:15	SEN I B ST	102920	
				HGR B ST	102921	
			16:45	JUG D LAT	102922	
17:00	SEN III A ST	102923				
	SEN I A ST	102924				
17:30	SEN II B ST	102925				
18:00	JUN II B LAT	102926				
	HGR B LAT	102927				
	JUG B ST	102928				
18:45	JUG C LAT	102929				
	SEN III S ST	102930				
	SEN II A ST	102931				
19:30	JUG B LAT	102932				
19:45	SEN IV S ST	102933				
	LS 66					
20:15	HGR II B ST	102934				
20:45	HGR A ST	102935				

<b>40627 Düsseldorf</b> Vennhauser Allee 135 Clubheim 0211 272326	Boston-Club e.V. Düsseldorf <b>Deutschlandcup Hauptgruppe A-Latein</b> Preisgeld: Platz 1–3 50,- €   weitere Endrundenplätze 30,- € Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	17:00	HGR A LAT	100185	
<b>49479 Ibbenbüren</b> <b>-Püßelbüren</b> Berlinerstr. 10 Clubheim 05451 972266	Tanzsportclub Ibbenbüren e.V. TSC-IBB Tanzturnier Aktuelle Startzeiten und Infos unter www.tsc-ibbenbueren.de Startgebühr je 7,- €/Paar	18x14	10:00	SEN II D ST	102246	
				SEN III D ST	102247	
				SEN II C ST	102248	
				SEN III C ST	102249	
				SEN II B ST	102250	
				SEN III B ST	102251	
				SEN II A ST	102252	
				SEN III A ST	102253	
<b>85716 Unterschleißheim</b> Südliche Ingolstädter Str. 1 FOS/BOS 0172 6996500	TSC Unterschleißheim e.V. Oberbayerische Pfingstturniere 2022 – Bayempokal Sen I-III Standard und Latein  2-Flächen-Turnier Startzeiten und Hygienekonzept ab 09.06.22 unter www.oberbayerische- pfingstturniere.de Startgebühr je 8,- €/Paar	18x11 PVC	10:00	HGR D LAT	102156	
				HGR C LAT	102157	
				HGR II D LAT	102158	
				SEN II C LAT	102159	
			11:00	SEN I D LAT	102160	
				SEN I C LAT	102161	
				SEN III D LAT	102162	
				SEN III C LAT	102163	
			12:00	SEN II D ST	102164	
				SEN II C ST	102165	
				SEN IV D ST	102166	
				SEN IV C ST	102167	
			13:00	SEN III D ST	102168	
				SEN III C ST	102169	
	SEN I D ST	102170				
	SEN I C ST	102171				

12. Juni						
<b>06130 Halle (Saale)</b> Merseburger Str. 237, Vereins- & Trainingsstätte 0345 1200245	TC Schwarz-Silber Halle 24. Senioren- wochenende 2022 Weitere Infos und Zeitplan nach Meldeschluss unter www.tanzclub-halle.de Absatzschonerpflicht! Startgebühr je 8,- €/Paar	16x10	10:00	SEN I C LAT	102092	
				SEN II D LAT	102093	
				SEN II C LAT	102094	
				SEN III D LAT	102095	
				SEN III C LAT	102096	
				SEN I B ST	102097	
				SEN II D ST	102098	
				SEN II C ST	102099	
				SEN II B ST	102100	
				SEN III D ST	102101	
				SEN III C ST	102102	
				SEN III B ST	102103	
<b>12105 Berlin</b> Eythstr. 45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende Sonderpokal für S-Klassen (Bester beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	12:00	SEN III D ST	99825	
				SEN III C ST	99826	
				SEN III B ST	99827	
				SEN III A ST	99828	
				SEN III S ST	99829	
				SEN IV S ST	99830	
<b>21509 Glinde</b> Am Sportplatz 98 b TanzCentrum 0179 2030597	TSA d. TSV Glinde 1930 e.V. <b>Gemeinsame LM Bremen, Hamburg, Mecklenburg- Vorpommern und Schleswig-Holstein</b> Alle Klassen Bremen, HATV, TMV, TSH Finaler Zeitplan nach Meldeschluss unter www.tanzsport-glinde.de Startgebühr je 8,- €/Paar	18x12	13:00	SEN IV D ST	101139	
				SEN IV C ST	101140	
				SEN IV B ST	101141	
				SEN IV A ST	101142	
				SEN IV S ST	101143	
				SEN V S ST	101144	

**Bleiben Sie informiert**



**TANZSPORT-NEWSLETTER**

[www.tanzsport.de/de/service/newsletter](http://www.tanzsport.de/de/service/newsletter)



**30169 Hannover**  
Ferdinand-Wilhelm-  
Fricke-Weg 10  
LSB Niedersachsen  
0151 62743708

Tanz Sport Club  
in Hannover e.V.  
Hannoversche  
Tanzsporttage  
inkl.  
**LM für Sen V S Std,**  
**Sen IV B-S-Std**  
Alle Klassen NTV.  
Genauere Startzeiten  
nach Meldeschluss unter  
[www.hannoversche-  
tanzsporttage.de](http://www.hannoversche-<br/>tanzsporttage.de)

Startgebühren:  
– HGR und SEN  
je 10,- €/Paar  
– KIN, JUN und JUG  
je 3,- €/Paar

16x13	09:00	HGR	D	ST	102936
		SEN I	D	ST	102937
		JUN I	D	LAT	102938
	09:45	SEN III	D	ST	102939
	10:00	KIN I/II	D	LAT	102940
		JUN II	D	LAT	102941
	10:15	JUN I	C	LAT	102942
	10:45	HGR	D	LAT	102943
	11:15	SEN III	C	ST	102944
	12:00	SEN I	C	ST	102945
		SEN II	D	ST	102946
	12:15	HGR	C	LAT	102947
		JUN II	C	LAT	102948
	13:00	SEN III	B	ST	102949
	13:45	HGR	C	ST	102950
		SEN II	C	ST	102951
	14:00	JUN II	B	LAT	102952
	14:15	SEN V	S	ST	102953
		LM			
		SEN IV	B	ST	102954
		LM			
	14:30	SEN II	B	ST	102955
	15:15	HGR	B	ST	102956
		SEN III	S	ST	102957
	15:30	SEN III	A	ST	102958
	16:15	SEN I	B	ST	102959
		SEN IV	A	ST	102960
		LM			
	16:45	SEN II	A	ST	102961
	17:15	SEN IV	S	ST	102962
		LM			
	17:45	HGR	B	LAT	102963
	18:00	SEN I	A	ST	102964
18x11 PVC	10:00	SEN I	B	ST	102172
		SEN I	A	ST	102173
		SEN III	B	ST	102174
		SEN III	A	ST	102175
	11:00	SEN IV	B	ST	102176
		SEN IV	A	ST	102177
		SEN II	B	ST	102178
		SEN II	A	ST	102179
	12:00	HGR	B	LAT	102180
		SEN II	B	LAT	102181
		SEN II	A	LAT	102182
	13:00	SEN III	B	LAT	102183
		SEN III	A	LAT	102184
	SEN I	B	LAT	102185	
	SEN I	A	LAT	102186	

**85716 Unterschleißheim**  
Südliche Ingolstädter Str. 1  
FOS/BOS  
0172 6996500

TSC Unterschleißheim e.V.  
Oberbayerische  
Pfungsturniere 2022 -  
Bayernpokal  
Sen I-III Std und Lat  
2-Flächenturnier  
Startzeiten und Hygiene-  
konzept ab 09.06.22 unter  
[www.oberbayerische-  
pfungsturniere.de](http://www.oberbayerische-<br/>pfungsturniere.de)  
Startgebühr je 8,- €/Paar

## 16. Juni

**55218 Ingelheim**  
Brüder-Grimm-Str. 27  
Sporthalle der  
Brüder-Grimm-Schule  
0177 5061158

TSC Ingelheim e.V.  
Karlichen-Pokal  
Startgebühr je 10,- €/Paar

18x12 PVC	11:00	JUN II	D	ST	102887
		JUN II	D	LAT	102888
		JUG	D	ST	102889
		JUG	D	LAT	102890

## 18. Juni

**52064 Aachen**  
Sporthalle an der Schanz  
0163 6013625

TC Schwarz-Rot Düren e.V.  
Tanzen im Dreiländereck  
Aktuelle Startzeiten  
nach Meldeschluss unter  
[www.tanzenim3le.de](http://www.tanzenim3le.de)  
Turniere werden  
geschachtelt durchgeführt.  
Startgebühr je 6,- €/Paar

17x12	10:00	HGR	D	LAT	102494
		HGR II	D	ST	102495
		HGR	C	LAT	102496
		HGR II	C	ST	102497
		HGR II	D	LAT	102498
		HGR	D	ST	102499
		HGR II	C	LAT	102500
		HGR	C	ST	102501
		SEN I	D	LAT	102502
		SEN I	C	LAT	102503
		SEN I	B	LAT	102504
		SEN I	A	LAT	102505
		HGR II	B	LAT	102506
		HGR	B	ST	102507
		HGR II	A	LAT	102508
		HGR	A	ST	102509
		HGR	B	LAT	102510
		HGR II	B	ST	102511

Anzeige

## Gute Trainer – Bessere Leistungen

### Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

[www.tstvev.de](http://www.tstvev.de)

### Baden-Württemberg

#### Karlsruhe - Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer  
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170  
E-Mail: [info@martin-buri.de](mailto:info@martin-buri.de)

#### Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker  
Mental-Coaching im Tanzsport  
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674  
E-Mail: [kontakt@thierry-ball.de](mailto:kontakt@thierry-ball.de)  
[www.thierry-ball.de](http://www.thierry-ball.de)

### Hamburg

#### Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard  
mehrfache EM und WM-Finalistin  
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard

Privatstd. – Lectures – Workshops  
Trainerin A

[www.christine-heitmann.de](http://www.christine-heitmann.de)  
E-Mail: [christineheitmann@gmx.de](mailto:christineheitmann@gmx.de)

### Nordrhein-Westfalen

#### Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze

3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze  
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze  
WM-Finalistin Standard

Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835  
E-Mail: [sybill.daute@gmx.de](mailto:sybill.daute@gmx.de)

### Schleswig-Holstein

#### Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional  
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF  
[www.Fuermeyer.de](http://www.Fuermeyer.de)

Mobil: 0172-9779033  
E-Mail: [Thomas.Fuermeyer@t-online.de](mailto:Thomas.Fuermeyer@t-online.de)

**In diese Rubrik werden Trainer von  
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.**

## CORO DANCE GRIP

**DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!**

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on [f](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) [www.facebook.com/CoroDanceGrip](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip)

**Coro  
Products**

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45-95 499 22

Alles für's Tanzen  
*Tanzträume*

Tine Komnick  
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster  
Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr  
0251-6865070 · [www.tanztraeume.de](http://www.tanztraeume.de)

18. Juni

52070 Aachen Professor-Wieler-Str. 12 0241 535300	TSC Schwarz-Gelb Aachen e.V. Tanzen im Dreiländereck Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzenim3le.de Turniere werden geschachtelt durchgeführt Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	10:00 SEN I D ST 102512			
			SEN I C ST 102513			
			SEN I B ST 102514			
			SEN I A ST 102515			
			SEN I S ST 102516			
			SEN II D ST 102517			
			SEN II C ST 102518			
			SEN II B ST 102519			
			SEN II A ST 102520			
			SEN III D ST 102521			
SEN III C ST 102522						
SEN III B ST 102523						
SEN III A ST 102524						
SEN III S ST 102525						
SEN IV B ST 102526						
SEN IV A ST 102527						
SEN IV S ST 102528						
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 Vereinsheim 0241/175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. <b>DTV-Ranglistenturniere – Senioren II S-Standard – Hauptgruppe S-Latein</b> Die Ranglistenturniere werden geschachtelt durchgeführt. Weitere Informationen unter www.tanzenim3le.de Startgebühr je 10,- €/Paar	18x12	13:00 SEN II S ST 100044			
			16:00 HGR S LAT 100045			
55218 Ingelheim Brüder-Grimm-Str. 27 Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule 0177 5061158	TSC Ingelheim e.V. Spargelturnier Startgebühr je 10,- €/Paar	18x12 PVC	11:00 SEN III D ST 102891			
			SEN III C ST 102892			
			SEN III B ST 102893			
			SEN III A ST 102894			
			SEN III S ST 102895			
			SEN IV S ST 102896			
66117 Saarbrücken Lulustein 5–9 ATSV Center 0151 15703537	TSA Fortuna d. ATSV Saarbrücken e.V. Jugendtanztage 2022 Zeitplan und Hygienekonzept nach Meldeschluss unter www.sajutata.de	16x12 PVC	10:00 KIN I/II D LAT 102396			
			KIN I/II C LAT 102397			
			JUN I D LAT 102398			
			JUN I C LAT 102399			
			JUN II D LAT 102400			
			JUN II C LAT 102401			
			JUN I B LAT 102402			
			JUN II B LAT 102403			
			JUG D LAT 102404			
			JUG C LAT 102405			
			JUG B LAT 102406			
			JUG A LAT 102407			
			69126 Heidelberg Forum 1 0151 41293409	TSC Grün-Gold Heidelberg e.V. Heidelberger Tanzsporttag 2022 Startgebühr je 5,- €/Paar	18x10	10:00 HGR D LAT 102110
						10:45 HGR D ST 102111
11:30 HGR C LAT 102112						
12:30 HGR C ST 102113						
13:30 HGR B LAT 102114						
15:00 HGR B ST 102115						
16:00 HGR A LAT 102116						
17:30 HGR A ST 102117						
85053 Ingolstadt Geisenfelder Str. 1 0151 44203201	TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt e.V. Bayempokal	15x9	10:00 KIN I/II D LAT 102844			
			KIN I/II C LAT 102845			
			KIN I/II D ST 102846			
			KIN I/II C ST 102847			
			JUN I D LAT 102848			
			JUN I C LAT 102849			
			JUN I B LAT 102850			
			JUN I D ST 102851			
			JUN I C ST 102852			
			JUN II D LAT 102853			
			JUN II C LAT 102854			
			JUN II B LAT 102855			
			JUN II D ST 102856			
			JUN II C ST 102857			
			JUG D ST 102858			
			JUG C ST 102859			
JUG D LAT 102860						
JUG C LAT 102861						
JUG B LAT 102862						
JUG A LAT 102863						

19. Juni

52070 Aachen Professor-Wieler-Str. 12 0241 535300	TSC Schwarz-Gelb Aachen e.V. Tanzen im Dreiländereck Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzenim3le.de Turniere werden geschach- telt durchgeführt Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	10:00 HGR D LAT 102529				
			HGR II D ST 102530				
			HGR C LAT 102531				
			HGR II C ST 102532				
			HGR II D LAT 102533				
			HGR D ST 102534				
			HGR II C LAT 102535				
			HGR C ST 102536				
			SEN I D LAT 102537				
			SEN I C LAT 102538				
			SEN I B LAT 102539				
			SEN I A LAT 102540				
			HGR II B LAT 102541				
			HGR B ST 102542				
HGR II A LAT 102543							
HGR A ST 102544							
HGR B LAT 102545							
HGR II B ST 102546							
HGR A LAT 102547							
HGR II A ST 102548							
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 0241 175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. Tanzen im Dreiländereck Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzenim3le.de Turniere werden geschach- telt durchgeführt Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	10:00 SEN I D ST 102549				
			SEN I C ST 102550				
			SEN I B ST 102551				
			SEN I A ST 102552				
			SEN I S ST 102553				
			SEN II D ST 102554				
			SEN II C ST 102555				
			SEN II B ST 102556				
			SEN II A ST 102557				
			SEN III D ST 102558				
			SEN III C ST 102559				
			SEN III B ST 102560				
			SEN III A ST 102561				
			SEN III S ST 102562				
SEN IV B ST 102563							
SEN IV A ST 102564							
SEN IV S ST 102565							
66117 Saarbrücken Lulustein 5–9 ATSV Center 0151 15703537	TSA Fortuna d. ATSV Saarbrücken e.V. Jugendtanztage 2022 Zeitplan und Hygienekonzept nach Meldeschluss unter www.sajutata.de	16x12 PVC	10:00 KIN I/II D ST 102408				
			KIN I/II C ST 102409				
			JUN I D ST 102410				
			JUN I C ST 102411				
			JUN II D ST 102412				
			JUN II C ST 102413				
			JUG D ST 102414				
			JUG C ST 102415				
			KIN I/II D LAT 102416				
			JUN I D LAT 102417				
			JUN II D LAT 102418				
			JUG D LAT 102419				
			69469 Weinheim Witzlebenstr. 5 Emis Dance Academy 06201 9809525	TSA d. TSG 1862 Weinheim e.V. Sportturnier Startgebühr für HGR je 5,- €/Paar	18x12	10:00 HGR D LAT 102104	
						11:00 HGR C LAT 102105	
12:00 JUN I D LAT 102106							
13:00 JUN II D LAT 102107							
14:00 HGR B LAT 102108							
15:00 HGR A LAT 102109							
90765 Fürth Bayernstr. 51 TSG Fürth 0173 3852018	Tanzsportgemeinschaft Fürth e.V. <b>LM Bayern</b> Alle Klassen LTVB.	19x11	10:00 SEN III D ST 101538				
			11:00 SEN III C ST 101539				
			12:30 SEN III B ST 101540				
			14:15 SEN III A ST 101541				
			16:30 SEN III S ST 101632				
25. Juni							
				13187 Berlin Kreuzstr. 3–4 Klubheim 0171 1475769	Turniertanzkreis Am Bürgerpark e.V., Berlin 13. Panke-Sommer-Pokal Konkrete Startzeiten ab 22.06.2022 auf www.panke-pokal.de Startgebühr je 7,- €/Paar	15,5 x10	12:00 HGR D ST 100186
							HGR C ST 100187
							HGR B ST 100188
							HGR A ST 100189
							15:00 HGR D LAT 100190
							HGR C LAT 100191
				HGR B LAT 100192			
				HGR A LAT 100193			
				22844 Norderstedt Am Exerzierplatz 16 040 5255632	Tanz-Turnier-Club Savoy e.V. Norderstedt HTSJ-Pokal Die genauen Startzeiten werden 3 Tage vor Turnierbeginn auf den Seiten des TTC Savoy bekannt gegeben. Startgebühr je 6,- €/Paar	16x11	11:00 KIN I/II D LAT 102832
							11:05 KIN I/II C LAT 102833
							11:10 JUN I D LAT 102834
							11:15 JUN I C LAT 102835
							11:20 JUN II D LAT 102836
11:25 JUN II C LAT 102837							
11:30 JUG D LAT 102838							
11:35 JUG C LAT 102839							

– Fortsetzung nächste Spalte –

22844 Norderstedt – Fortsetzung –			11:40 JUN I B LAT 102840 11:45 JUN II B LAT 102841 11:50 JUG B LAT 102842 11:55 JUG A LAT 102843
32049 Herford Bruchstr. 4 Grün-Gold Haus 05221 830533	Grün-Gold TTC Herford e.V. Hansepokal Startgebühr je 10,- €/Paar	16x10	11:00 SEN III D ST 102118 SEN III C ST 102119 SEN III B ST 102120 SEN III A ST 102121 SEN III S ST 102122 SEN IV S ST 102123
48165 Münster Hansestr. 74 Clubheim 02501 924626	Die Residenz Münster e.V. Senioren-Meeting Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss. Startgebühr je 6,- €/Paar	20x11	14:00 SEN II D ST 102213 SEN II C ST 102214 SEN II B ST 102215 SEN II A ST 102216
65931 Frankfurt Bechtenwaldstr. 17 Stadthalle Zeilsheim 069 366314	Schwarz-Silber e.V. Frankfurt 16-Plus-Pokal 3-Flächen-Turnier	16x12	10:00 KIN I/II D LAT 102187 JUN I D LAT 102188 JUN I C LAT 102189 JUG D LAT 102189 10:45 JUN I C LAT 102190 JUN II D LAT 102191 JUN II C LAT 102192 JUG C LAT 102192 12:00 KIN I/II D ST 102193 JUN I D ST 102194 JUN I C ST 102195 JUG D ST 102195 12:30 JUN I C ST 102196 JUN II D ST 102197 JUG C ST 102198 13:15 KIN I/II C ST 102199 JUN I B ST 102200 JUG A ST 102201 14:00 JUN II C ST 102202 JUN I B ST 102203 JUN II B ST 102204 15:00 JUN II C LAT 102205 JUN II B LAT 102206 JUN I B LAT 102207 16:00 KIN I/II C LAT 102208 JUG B LAT 102209 JUG A LAT 102210

**i** Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnieraussfälle zu informieren.

71554 Weissach im Tal Seegutstr. 20 Seeguthalle 0163 1401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. 2. Turnier der TBW Trophy HGR und HGR II  2-Flächen-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar, maximal 10,- €/Paar/Tag  Infos über Vereinshomepage.	18x12 K	09:00 HGR II D LAT 102124 HGR II C LAT 102125 10:30 HGR II D ST 102126 HGR II C ST 102127 12:00 HGR D LAT 102128 HGR C LAT 102129 13:30 HGR D ST 102130 HGR C ST 102131 15:00 HGR II B LAT 102132 HGR II A LAT 102133 16:30 HGR II B ST 102134 HGR II A ST 102135 18:00 HGR B LAT 102136 HGR A LAT 102137 19:30 HGR B ST 102138 HGR A ST 102139
---	--	------------	--

## 26. Juni

59368 Werne Alte Münsterstr. 12 Kolpingsaal 0172 2608106	TSC Werne e.V. Turniere um die Christophorus-Pokale Es werden jeweils 2 Turniere geschachtelt durchgeführt. Genauere Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tsc-werne.de Startgebühr je 7,- €/Paar	17x12	10:00 HGR II D ST 102254 HGR II C ST 102255 HGR D ST 102256 HGR C ST 102257 HGR II B ST 102258 HGR II A ST 102259 HGR B ST 102260 HGR A ST 102261 HGR D LAT 102262 HGR C LAT 102263 HGR B LAT 102264 HGR A LAT 102265
---	---	-------	--

# 54. Ostsee Tanzsport Seminar in Holm

## Pokalturniere

„Die Ostsee tanzt“  
26.08 - 28.08.2022 für alle  
Seniorenklassen:  
D – S I / II / III / IV  
Standard & Latein  
ET Anti Aging Trophys  
70+, 75+ und 80+

Unterricht in  
allen 5 Standardtänzen,  
abends zusätzlicher  
Unterricht, Fitness- und  
Aufwärmtraining, usw.,  
schriftliche Unterlagen  
für jedes Paar.

Im August  
20.08. - 25.08.2022  
mit den  
3-fachen Europameistern  
Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

Foto:  
Anna Leste



Das Tanzsport Seminar für  
Breitensport, D-S Klasse  
in den Standardtänzen,  
ab € 266,50 pro Person.  
„Urlaub & Tanzen“ im  
tropischen Palmengarten  
im Ostsee Ferienpark  
Holm, direkt am Strand.

Begrüßungsbuffet,  
tägl. freies Training,  
Schminkkurs,  
Ostseeabend  
und lassen Sie sich  
überraschen...

Information und Anmeldung: Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer  
Telefon: 040 / 522 56 00 Mobil: 0172 / 977 90 33 Fax: 040 / 535 30 933  
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de Homepage: www.Fuermeyer.de

26. Juni

<b>71554 Weissach im Tal</b> Seegutstr. 20 Seeguthalle 0163 1401070  Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. 2. Turnier der TBW Trophy HGR und HGR II  2-Flächen-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar; max. 10,- €/Paar/Tag  Infos über Vereinshomepage	18x12 K	09:00	HGR II	D	LAT	102140
			HGR II	C	LAT	102141
		10:30	HGR II	D	ST	102142
			HGR II	C	ST	102143
		12:00	HGR	D	LAT	102144
			HGR	C	LAT	102145
		13:30	HGR	D	ST	102146
			HGR	C	ST	102147
		15:00	HGR II	B	LAT	102148
			HGR II	A	LAT	102149
		16:30	HGR II	B	ST	102150
			HGR II	A	ST	102151
		18:00	HGR	B	LAT	102152
	HGR	A	LAT	102153		
19:30	HGR	B	ST	102154		
	HGR	A	ST	102155		

Einladungsturniere

04. und 05. Juni

<b>29549 Bad Bevensen</b> Dahlenburger Str. 1 Kurhaus 0176 23165489	Tanzsportclub Grün-Weiß Braunschweig e.V. 04.06. <b>Goldene 55</b> 05.06. <b>Leistungsstarke 66</b> innerhalb der Pokalturniere Bad Bevensen   Startgebühr je 20,- €	17x12	04.06.2022				
			18:00	SEN III	S	ST	102381
				G55			
			05.06.2022				
			18:00	SEN IV	S	ST	102393
				L66			

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

05. Juni

<b>64546 Mörfelden-Walldorf</b> Okrifteiler Str. 31–34 Sporthalle, 0173 8308012	TSC Blau-Weiß Walldorf d. TGS 1896 e.V. Verbandsliga Süd/Ost 1 JMC Oberliga Süd/Ost 1 JMC	18x16 PVC	11:00	HGR	FORM	VL	JMC
			13:00	HGR	FORM	OL	JMC

11. Juni

<b>22041 Hamburg</b> Rüterstraße 75 Bezirkssporthalle Wandsbek 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg 1. Bundesliga JMC	19,2 x15 Tanz- boden	17:00	HGR	FORM	JMC
---	---	-------------------------------	-------	-----	------	-----

12. Juni

<b>22041 Hamburg</b> Rüterstraße 75 Bezirkssporthalle Wandsbek 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg <b>Deutschland Pokal JMC</b> <b>Formationen Kinder</b>	19,2 x15 Tanz- boden	13:00	KIN	FORM	JMC
---	---	-------------------------------	-------	-----	------	-----

18. Juni

<b>42349 Wuppertal</b> Sporthalle Küllenhahn – Sportzentrum Süd 0172 2448411	TSA d. Allgem. Sportverein Wuppertal e.V. <b>Deutsche Meisterschaft                  der Hauptgruppe JMC</b>	18x16 Tanz- boden	17:30	HGR	FORM	JMC
---	--	-------------------------	-------	-----	------	-----

19. Juni

<b>38304 Wolfenbüttel</b> Ravensberger Str. 19 0170 8785603	TSA d. TSV Leinde e.V. Landesliga Nord/Ost 1 JMC Verbandsliga Nord/Ost JMC	20x16 PVC	10:30	HGR	FORM	LL	JMC
			15:30	HGR	FORM	VL	JMC

25. Juni

<b>30419 Hannover</b> Eichsfelder Straße Sporthalle der IGS Stöcken 0151 20983160	TSA Treibsand Nordstädter TV e.V., Hann. Landesliga Nord/Ost 2 JMC Verbandsliga Nord/Ost JMC	18x16 PVC	13:00	HGR	FORM	LL2	JMC
			15:30	HGR	FORM	VL	JMC



Deins! [... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren  
und nichts mehr verpassen!

Lesevergnügen und Lesefreiheit  
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die  
Tanzszenen bewegt.

Anzeigen

## TANZSPORT- TRAINERINNEN UND TRAINER MIT A-LIZENZ

### Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036  
56068 Koblenz E-Mail:  
klausgenterczewsky@hotmail.com

### Oliver Kästle

– Diplomsporthelehrer DSHS –  
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781  
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

### Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955  
Telefax: 030 35130529  
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)  
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

### Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915  
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916  
www.tanzen-ist-musik.de

### Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019  
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com  
www.freedom-of-movement.de

### Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0  
Telefax 069 677285-30  
E-Mail dtv@tanzsport.de

### DTV Präsidium

**Präsidentin:** Heidi Estler  
Mobil: 0172 9351531  
E-Mail: estler@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Thomas Wehling  
Mobil: 0151 52557175  
E-Mail: wehling@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Dr. Tim Rausche  
Mobil: 0151 25345900  
E-Mail: rausche@tanzsport.de

**Schatzmeister:** Markus Sónyi  
Mobil: 0171 7523259  
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

### Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

**Baden-Württemberg:** Lars Keller  
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122  
✉ keller@tbw.de

**Bayern:** Mila Scibor  
☐ 0177 6872577  
✉ pressesprecher@tvb.de

**Berlin:** Nils Bengler  
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

**Brandenburg:** Dorit Wuttke  
☐ 01578 4514077  
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

**Bremen:** Ralf Hertel  
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206  
✉ presse@tvbremen.de

**Hamburg:** Elif Seifarth  
☐ 0170 2266985  
✉ presse@hatv.de

**Hessen:** Cornelia Straub  
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997  
✉ cornelia.straub@gmx.com

**Mecklenburg-Vorpommern:**  
Mario Wittkopf  
☐ 0170 7529267  
✉ presse@tanzsport-mv.de

**Niedersachsen:** Martina Lotsch  
☐ 0172 5248673  
✉ pressesprecher@ntv-tanzsport.de

**Nordrhein-Westfalen:** Nick Kastilan  
☐ 0175 8838300  
✉ nick.kastilan@tnw.de

### Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

**Sportwart:** Michael Eichert  
Mobil: 0172 3554673  
E-Mail: eichert@tanzsport.de

**Lehrwartin:** Birgit von Daake  
Telefon: 05161 945555  
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

**Pressesprecherin:**  
Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555  
E-Mail: michel@tanzsport.de

**Rheinland-Pfalz:** Christine Reichenbach  
☎ 06307 9126827 | ☐ 0160 91077000  
✉ presse@tanzen-in-rlp.de

**Saarland:** Oliver Morguet  
☎ 06831 122597 | ☐ 0170 2836835  
✉ oli.morguet@t-online.de

**Sachsen:** Franziska Stolzenbach  
✉ pressewart@faszination-tanzen.de

**Sachsen-Anhalt:** Jette Schimmel  
☎ 0345 5604202 | ☐ 0151 50407545  
✉ jette.schimmel@yahoo.de

**Schleswig-Holstein:** Dr. Bastian Ebeling  
☐ 0176 48101293 | ☐ 03212 1086862  
✉ ebeling@tanzen-in-sh.de

**Thüringen:** Elisabeth Neubert  
✉ pressesprecherin@ttsv-tanzen.de

**Deutscher Rock'n'Roll und  
Boogie-Woogie Verband e. V.:**  
Rüdiger Menken  
☎ 035205 74489 | ☐ 0173 6861735  
✉ vizepraesident@drbv.de

**Deutscher Verband für Garde-  
und Schautanzsport e. V.:**  
Anna-Lena Elm | ☐ 0160 90395085  
✉ pressesprecher@dvg-tanzsport.de

**Deutscher Twirling-Sport-  
Verband e. V.:**  
Ann-Kristin Hildenhausen  
✉ pressereferent@twirling.de

### Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



**Jugendwartin:** Sandra Bähr  
Mobil: 0173 5850200  
E-Mail: baehr@tanzsport.de

**Vertreter der Fachverbände:**  
Falk Scheibe-In der Stroth  
Mobil: 0160 5511453  
E-Mail: scheibeinderstroth@  
tanzsport.de

**Geschäftsführerin:** Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

**Deutscher Verband für Equality-  
Tanzsport e. V.:** Jörg Jüngling  
☎ joerg.juengling@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen  
Tanzsport in Deutschland e. V.:**  
Michael Danz  
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@  
tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country &  
Westertanz Deutschland e. V.:**  
Bernhard Wulff  
✉ pressewart@bfcw.com

**Bundesverband für Seniorentanz e. V.:**  
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180  
✉ verband@erlebnis-tanz.de

**TAF Germany e. V.:**  
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926  
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband  
Deutschland e. V.:** Tom Aust  
☐ 0163 4787324 | ✉ presse@afvd.de

**Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:**  
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338  
✉ coach@holocoach.de

**Vertreter der DTSJ:**  
Adrian Scharf  
✉ scharf-adrian@gmx.de

**Internet-Beauftragter:**  
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682  
✉ hock@tanzsport.de

### Offizielles Fachorgan des DTV

## tanzspiegel

### Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de  
ISSN 0931-5640

### Bankverbindung:

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24  
BIC: HELADEF1SL

Nachdruck nur mit Genehmigung der  
Redaktionsleitung gestattet. Einsender  
von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären  
sich mit redaktioneller Bearbeitung einver-  
standen. Einzelne Beiträge müssen nicht  
in allen Fällen die Meinung der Redaktion  
wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht  
für unverlangte Einsendungen.

### Geschäftsführung

Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

### Anzeigenberatung/-disposition

Julia Sieber  
Telefon: 069 677285-44  
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

### Anzeigen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen  
je angefangene Zeile 15,50 €  
Ciffre-Anzeige je angefangene Zeile  
18,00 € inkl. Versand der Zuschriften  
(Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

### Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich  
und wird in der Regel am  
25. des Vormonats versendet.

### Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

### Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:  
40,00 € inklusive Postzustellung  
Ausland – Bezugspreis jährlich:  
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €  
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)

### Kündigungssfrist

3 Monate vor Jahresende

### Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555

### Redaktionsteam

Sandra Schumacher  
(freie Journalistin)  
Nina Hillenbrand, Julia Sieber  
Telefon: 069 677285-66  
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

### Autor(innen)

Sabine Hey, Ingo Körber,  
Gaby Michel-Schuck,  
Sandra Schumacher, Mila Scibor

### Redaktionsteam »aus den Ländern«

Mitglieder des AfÖ  
(namentlich genannt oberhalb)

Design:  
Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe  
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:  
Quintana GmbH | Cuxhaven  
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:  
Silber Druck oHG | Lohfelden  
E-Mail: info@silberdruck.de



# SH\*T HAPPENS ... BUT LIFE GOES ON



## Die Tanzspiegel-Redaktion philosophiert über ihre Fehler – und wie sie künftig damit umgeht

Es geschieht an verschiedenen Orten in Deutschland: Ein Postbote steht nichts Böses ahnend vor einem Wohnhaus, in der Hand hält er Umschläge, Werbeprospekte sowie ein paar Modekataloge. Und ein Magazin. Bevor er den Stapel einwerfen kann, fliegt die Haustür auf und ein übernächtiges Menschwesen – ob Männlein oder Weiblein ist kaum erkennbar – rupft ihm besagtes Heft aus der Hand. Es blättert, lächelt selig und quietscht vor Vergnügen. Plötzlich fallen die Mundwinkel herab, die Augenbrauen schießen in die Höhe, Schnappatmung setzt ein. Sind das Schweißperlen, die da kullern? Geknickt den Kopf schüttelnd dreht sich das Menschlein um und wirft die Türe hinter sich zu. Der Postmann bleibt verwirrt zurück. Was war passiert?

Die Antwort ist simpel: Eine\*r von uns – und mit uns ist das Tanzspiegel-Team gemeint – hat einen Fehler in Über-, Unter- oder sonst einer Schrift entdeckt. Und grämt sich. Sehr. Denn wir sind ebenfalls begeisterte Fans unseres Verbandsmagazins und können es zuweilen kaum erwarten, bis das in liebevoller Kleinarbeit hergestellte Werk im Briefkasten landet. Und eben weil wir so viel Herzblut, Gehirnschmalz und Schweiß in jede Ausgabe stecken, um sie so gut zu machen wie sie sein kann, schmerzt jeder noch so kleine Tipp-, Druck- oder Flüchtigkeitsfehler. Von größeren Missgeschicken – als wir beispielsweise Sven Traut zur Verbandstrainerin gemacht (Ausgabe 12/2021) oder den Buchstabensalat im Wort „Fairniss“ übersehen haben (Ausgabe 04/2022) – erholen wir uns nur langsam. Um herauszufinden, wie wir in Zukunft besser mit unseren Fehlern umgehen können, haben wir prominente Berater\*innen befragt.

Denn natürlich wissen wir, dass Späne fallen, wo gehobelt wird, und manchmal happens auch Shit, aber eine konstruktive Zukunftsperspektive zeigen uns diese Redewendungen nicht auf. Physik-Legende Stephen Hawking bringt uns etwas weiter, denn er meint, dass es eine der Grundregeln des Universums ist, dass nichts perfekt ist und dass ohne Unvollkommenheit „weder Sie noch ich existieren“ würden. Aha, manchmal entsteht aus Fehlern also etwas Gutes, aber wie genau sollen wir das anstellen? „Seien Sie stolz auf Ihre Fehler“, meint Bestseller-Autor Neil Gaiman. Wie bitte?! „Naja, stolz ist vielleicht nicht das richtige Wort, aber respektieren Sie sie, schätzen Sie sie, seien sie freundlich zu ihnen, lernen Sie aus ihnen.“ Diese Antwort können wir schon eher akzeptieren, auch wenn sie ziemlich unkonkret ausfällt. „Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen“, rät uns Erfinder Henry Ford. Hier kommen wir der Sache schon näher, denn wir lieben lösungsorientiertes Denken und beschließen, es künftig wie Modedesignerin Coco Chanel zu halten: „Es sind nicht die Erfolge aus denen man lernt, sondern die Fiaskos“. Und so nehmen wir unsere Fehler zum Anlass, interne Prozesse und Abläufe zu überdenken und sie, wo es möglich ist, zu verbessern.

Das Selbsterfleischen lassen wir in Zukunft aber sein, denn so ärgerlich Fehler sind, so sind sie doch menschlich. Das sagt zumindest ein altes Sprichwort, das vermutlich seine Hausaufgaben aus der Bibel abgeschrieben hat, in der zu lesen steht: „Wer ohne Fehler ist, der werfe den ersten Stein“. Wir jedenfalls lassen jetzt erst einmal Rag’n’ Bone Man lauthals aus dem Lautsprecher „I’m only human, I make mistakes“ brüllen und widmen uns wieder dem, was wir am meisten lieben: dem Tanzsport und seinem Magazin.

Sandra Schumacher



IST TEIL VON



**JOËLLE KARFICH**  
BUNDESKADER-ATHLETIN  
BREAKING

FOTO: DEVRAN CIMENLIK

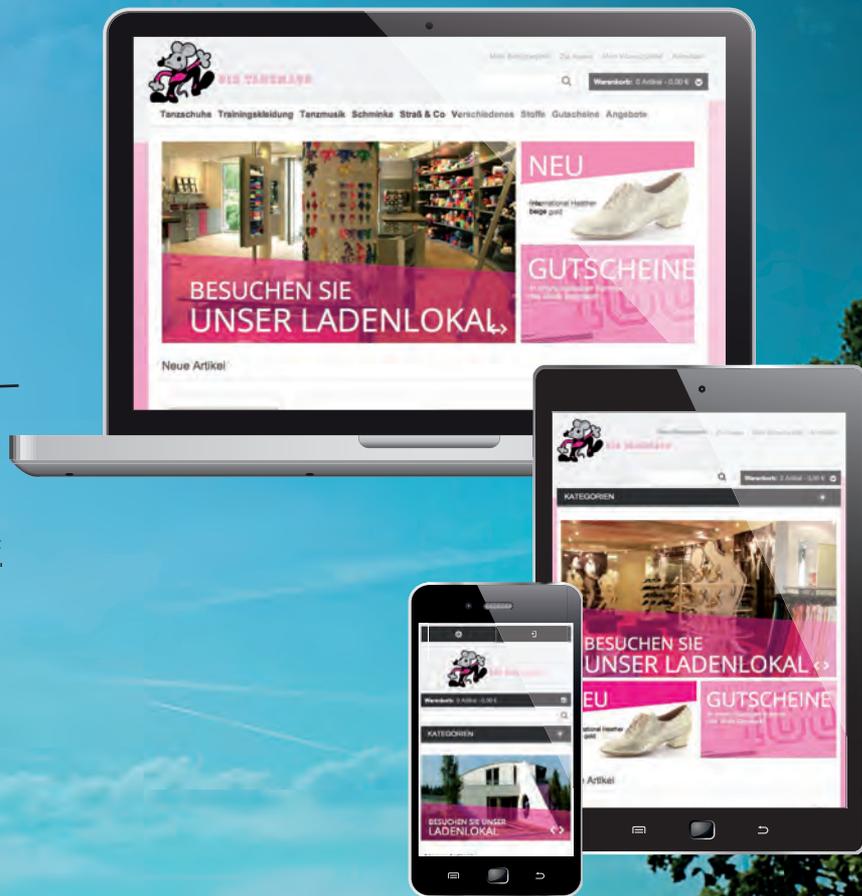
**HÖHER.**  
**SCHNELLER.**  
**SAUBER.**

**GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.**

Schuhe . Kleidung . Strass  
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter  
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.  
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



# IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



## DIE TANZMAUS